SCX-4x25 Series

Multifunktionsdrucker

Benutzerhandbuch

völlig neue Möglichkeiten

Wir danken Ihnen für den Kauf eines Produkts von Samsung.



Funktionen Ihres neuen Laserprodukts

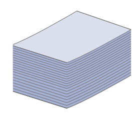
Das Gerät verfügt über zahlreiche Sonderfunktionen zur Verbesserung der Druckqualität. Mit dem Gerät können Sie Folgendes tun:

Sonderfunktionen



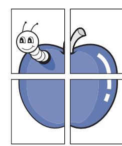
Schnelles Drucken in hervorragender Qualität

- Sie können mit einer Auflösung von bis zu 1.200 dpi effektiver Ausgabe-Auflösung drucken.
- Das Gerät druckt Papier der Größe A4 mit einer Geschwindigkeit von bis zu 24 Seiten pro Minute und Papier der Größe Letter mit einer Geschwindigkeit von bis zu 25 Seiten pro Minute.



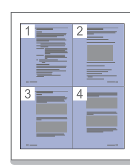
Unterstützung vieler verschiedener Druckmedientypen

- Der manuelle Einzug kann Briefpapier, Umschläge, Etiketten, Medien in benutzerspezifischen Formaten, Postkarten und schweres Papier aufnehmen. Der manuelle Einzug nimmt jeweils 1 Blatt Papier auf.
- Fach 1 (250 Blatt) und das optionale Fach eignen sich für Normalpapier in verschiedenen Formaten.



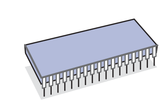
Erstellen professioneller Unterlagen

- Drucken von Wasserzeichen. Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie etwa „Vertraulich" versehen. Siehe *Softwaredokumentation*.
- Drucken von Postern. Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehreren Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können. Siehe *Softwaredokumentation*.
- Sie können vorgedruckte Formulare und Briefpapier zusammen mit Normalpapier verwenden. Siehe *Softwaredokumentation*.



Zeit- und Geldeinsparung

- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, um Papier zu sparen.
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmodus und senkt den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Sie können Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (beidseitiger Druck). Siehe *Softwaredokumentation*.



Kapazitätserweiterung für Ihr Gerät

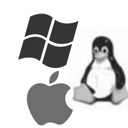
- Das Gerät verfügt über einen zusätzlichen Steckplatz zur Speichererweiterung. (Seite 79).
- Zoran IPS-Emulation kompatibel mit PostScript 3* (PS), PS-Druck möglich.



*** Zoran IPS-Emulation kompatibel mit PostScript 3**

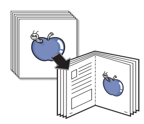
*** 136 PS3-Schriftarten**

Enthält UFST und MicroType von Monotype Imaging Inc.



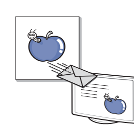
Drucken in verschiedenen Umgebungen

- Sie können unter Windows 2000 und Windows XP/2003/ Vista sowie unter den Betriebssystemen Linux und Mac OS drucken.
- Das Gerät ist mit einem USB-Anschluss und einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet.



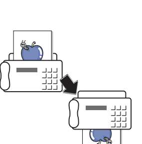
Vorlagen in verschiedenen Formaten kopieren

- Ihr Gerät kann anhand der Originalvorlage mehrere Bildkopien auf eine einzige Seite drucken.
- Es gibt Sonderfunktionen, mit denen Katalog- und Zeitungshintergründe gelöscht werden können.
- Die Druckqualität und Bildgröße kann gleichzeitig angepasst und verbessert werden.



Originale scannen und sofort versenden

- Scannen Sie in Farbe und verwenden Sie die präzisen Komprimierungen von JPEG-, TIFF- und PDF-Formaten.
- Scannen und senden Sie Dateien mit Hilfe der Funktion „Netzwerk-Scan" schnell an mehrere Empfänger.



Legen Sie eine bestimmte Uhrzeit zur Fax-Übertragung fest

- Sie können eine bestimmte Uhrzeit angeben, um das Fax zu übertragen und auch um das Fax an verschiedene gespeicherte Empfänger zu senden.
- Das Gerät kann entsprechend den Einstellungen nach der Übertragung einen Fax-Bericht drucken.

Funktionen nach Modell

Das Gerät unterstützt sämtliche Anforderungen, die in Ihrem Unternehmen anfallen, wenn Sie drucken und kopieren möchten oder erweiterte Lösungen im Netzwerk benötigen.

Grundlegende Gerätefunktionen:

Funktionen	SCX-4825FN
USB 2.0	●
AVE (Automatischer Vorlageneinzug)	●
Netzwerkschnittstelle drahtgebundenes LAN über Ethernet 10/100 Base TX	●
Duplexdruck (beidseitiger Druck)	●
Faxen	●

(●: Inklusive, O: Optional, Leer: Nicht verfügbar)

Über diese Bedienungsanleitung

In dieser Bedienungsanleitung werden Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie Erläuterungen zu jedem Schritt während der Verwendung bereitgestellt. Sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Anwender finden in dieser Anleitung Hinweise zur Installation und Verwendung des Geräts.

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:

- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien/-materialien verwendet.

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der in diesem Handbuch verwendeten Konventionen erklärt:

KONVENTIONEN	BESCHREIBUNG	BEISPIEL
Fett	Wird für Text auf dem Bildschirm oder Displayanzeigen verwendet.	**Start**
Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.	Das Datumsformat kann von Land zu Land variieren.
Achtung	Wird für Hinweise an den Benutzer verwendet, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.	Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche.
Fußnote	Wird für detaillierte Informationen zu bestimmten Begriffen oder Sätzen verwendet.	a. Seiten pro Minute
(Auf Seite 1 finden Sie weitere Informationen.)	Wird verwendet, um Benutzer auf die entsprechenden Seiten im Benutzerhandbuch hinzuweisen, auf denen sie weitere Einzelheiten finden können.	(Auf Seite 1 finden Sie weitere Informationen.)

Weitere Informationsquellen

Informationen zum Einrichten und Verwenden Ihres Geräts finden Sie in den folgenden Quellen entweder in gedruckter oder elektronischer Form.

Kurzübersicht der Installation	Enthält Informationen zum Einrichten Ihres Geräts. Dazu müssen Sie den Anweisungen im Handbuch folgen, um das Gerät vorzubereiten.
Online-Benutzerhandbuch	Bietet Ihnen schrittweise Anweisungen zur Verwendung sämtlicher Funktionen Ihres Geräts und enthält Informationen zum Warten Ihres Geräts, zum Beheben von Störungen und zum Installieren von Zubehör. Dieses Benutzerhandbuch enthält auch die *Softwaredokumentation*, um Ihnen Informationen zum Drucken von Dokumenten auf Ihrem Gerät mit verschiedenen Betriebssystemen und zur Verwendung der beigefügten Software-Hilfsprogramme zu geben.
Druckertreiber-Hilfe	Liefert Hilfeinformationen zu Druckertreibereigenschaften und enthält Anweisungen zum Einrichten der Druckeigenschaften. Klicken Sie im Dialogfeld für die Druckereigenschaften auf **Hilfe**, um den Hilfebildschirm des Druckertreibers aufzurufen.
Samsung-Website	Falls Sie über einen Internetanschluss verfügen, finden Sie Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen auf der **Samsung**-Webseite unter www.samsung.com/printer

Sicherheitsinformationen

Wichtige Symbole und Vorsichtsmaßnahmen

Erläuterung der Symbole und Zeichen in diesem Benutzerhandbuch:

WARNUNG	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
ACHTUNG	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
ACHTUNG	Um die Gefahr eines Feuers, einer Explosion, eines elektrischen Schlages oder einer Verletzung auszuschließen, beachten Sie bei Verwendung des Geräts die nachstehenden Sicherheitsbestimmungen.
	Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.
	Bauen Sie das Gerät nicht auseinander.
	Berühren Sie das beschriebene Teil nicht.
	Befolgen Sie die Anweisungen genau.
	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
	Vergewissern Sie sich, dass das Gerät geerdet ist, um elektrische Schläge auszuschließen.
	Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Diese Warnhinweise dienen Ihrem Schutz und dem Schutz Anderer. Befolgen Sie sie daher genau. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, so dass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.



1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
2. Gehen Sie wie bei jedem elektrischen Gerät mit großer Sorgfalt vor.
3. Befolgen Sie sämtliche Warnhinweise und Anweisungen, die auf dem Gerät angebracht oder in den Begleitheften dokumentiert sind.



4. Sollten sich die Bedienungsanweisungen und die Sicherheitsbestimmungen widersprechen, halten Sie sich bevorzugt an die Sicherheitsbestimmungen. Es besteht die Möglichkeit, dass Sie die Bedienungsanweisungen falsch verstanden haben. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



5. Bevor Sie Reinigungsarbeiten durchführen, ziehen Sie den Anschlussstecker aus der Telefonanschlussdose und den Netzstecker aus der Steckdose. Verwenden Sie bei den Reinigungsarbeiten keine Flüssigkeiten oder Sprays, sondern nur ein feuchtes Tuch.



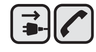
6. Stellen Sie das Gerät immer auf eine stabile Unterlage, um Schäden durch Herunterfallen auszuschließen.
7. Stellen Sie Ihr Gerät niemals auf, über oder in der Nähe von Heizungen, Lüftern, Klimageräten o.ä. auf.
8. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände auf das Netz- oder Telefonkabel gestellt werden. Stellen Sie das Gerät stets so auf, dass niemand auf die Anschlusskabel treten kann.



9. Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder einer Verlängerungsschnur an. Dadurch kann es zu Leistungseinbußen oder gar zu einem Brand oder einem elektrischen Schlag kommen.
10. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden.
11. Stecken Sie niemals Gegenstände in das Geräteinnere. Sie können spannungsführende Teile berühren und einen Brand oder elektrischen Schlag auslösen. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten mit dem Gerät in Berührung kommen.



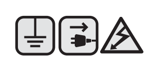
12. Versuchen Sie nicht, Ihr Gerät selbst zu warten, und bauen Sie es niemals auseinander. Wenden Sie sich für alle Wartungsarbeiten an qualifizierte Service-Fachkräfte. Durch das Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich der Gefahr hoher Spannungen und anderen Risiken aus. Fehler beim Zusammenbauen können bei der anschließenden Verwendung des Geräts zu Stromschlägen führen.



13. Wenn eine der nachfolgend beschriebenen Bedingungen auftritt, ziehen Sie den Anschlussstecker aus der Telefonanschlussdose und den Netzstecker aus der Steckdose.
- Wenn das Netzkabel, der Netzstecker oder die Anschlussleitung beschädigt oder abgenutzt sind.
- Wenn Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind.
- Wenn das Gerät Regen oder Wasser ausgesetzt war.
- Wenn das Gerät nicht funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben.
- Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
- Wenn das Gerät plötzlich nicht mehr einwandfrei funktioniert.



14. Ändern Sie nur Einstellungen, die in der Bedienungsanleitung beschrieben sind. Einstellfehler können das Gerät beschädigen und eventuell erst nach zeitaufwändigen Servicearbeiten wieder beseitigt werden.



15. Verwenden Sie das Gerät nicht bei Gewitter. Durch Blitzschlag kann es zu einem elektrischen Schlag kommen. Ziehen Sie bei Gewitter die Anschlussstecker aus der Steckdose und dem Telefonanschluss.

16. Für einen sicheren Betrieb Ihres Geräts sollte das mitgelieferte Netzkabel verwendet werden. Wenn Sie ein Kabel mit einer Länge von mehr als 2 m für ein 110-V-Gerät verwenden, sollte es mindestens einen Leiterquerschnitt von 16 AWG[a] haben.

17. Verwenden Sie nur das Telefonkabel Nr. 26 AWG (oder größer).



18. BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF.

a. AWG: American Wire Gauge

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den US-Vorschriften aus DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 825 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Lasergeräte der Klasse 1 sind als „nicht gefährlich“ eingestuft. Das Gerät ist so konstruiert, dass bei normalem Betrieb, bei der Wartung sowie bei Störungen keine Laserstrahlung über dem Pegel der Klasse 1 freigesetzt wird.

Warnung

Das Gerät niemals in Betrieb nehmen oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung von der Lasereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl ist schädlich für die Augen.

Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:



CAUTION - CLASS 3B LASER RADIATION WHEN OPEN AVOID EXPOSURE TO THE BEAM.
DANGER - LASER RADIATION AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM.
DANGER - RADIATIONS INVISIBLES DU LASER EN CAS D'OUVERTURE. EVITER TOUTE EXPOSITION DIRECTE AU FAISCEAU.
VORSICHT - UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.
ATTENZIONE - RADIAZIONE LASER INVISIBILE IN CASO DI APERTURA. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL FASCIO.
PRECAUCIÓN - RADIACIÓN LASER INVISIBLE CUANDO SE ABRE. EVITAR EXPONERSE AL RAYO.
PERIGO - RADIAÇÃO LASER INVISÍVEL AO ABRIR. EVITE EXPOSIÇÃO DIRECTA AO FEIXE.
GEVAAR - ONZICHTBARE LASERSTRALEN BIJ GEOPENDE KLEP. DEZE KLEP NIET OPENEN.
ADVARSEL - USYNLIG LASERSTRÅLNING VED ÅBNING. UNDGÅ UDSAETTELSE FOR STRÅLNING.
ADVARSEL. - USYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DEKSEL ÅPNES. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.
VARNING - OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPEN. STRÅLEN ÄR FARLIG.
VAROITUS - NÄKYMÄTÖNTÄ LASERSÄTEILYÄ AVATTAESSA. VARO SUORAA ALTISTUMISTA SÄTEELLE.
注 意 - 严禁揭开此盖, 以免激光泄露灼伤
주 의 - 이 덮개를 열면 레이저광에 노출될 수 있으므로 주의하십시오.

Ozonemission



Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt keine Gefahr für den Benutzer dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Raum zu betreiben.

Weitere Informationen über Ozonemissionen erhalten Sie in Ihrem Samsung-Fachgeschäft.

Stromsparmodus



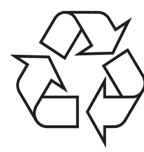
Das Gerät verfügt über eine integrierte Energiesparfunktion, die den Stromverbrauch reduziert, wenn das Gerät nicht aktiv in Betrieb ist.

Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird die Leistungsaufnahme automatisch reduziert.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.

Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter http://www.energystar.gov.

Recycling



Bitte entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts in einer umweltverträglichen Weise.

Korrekte Entsorgung dieses Produkts (Elektromüll)



(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts



((In den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Altbatterie-Rücknahmesystem)

Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung gibt an, dass die Batterie zu diesem Produkt nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Wenn die Batterie mit den chemischen Symbolen Hg, Cd oder Pb gekennzeichnet ist, liegt der Quecksilber-, Cadmium- oder Blei-Gehalt der Batterie über den in der EG-Richtlinie 2006/66 festgelegten Referenzwerten. Wenn Batterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, können sie der menschlichen Gesundheit bzw. der Umwelt schaden.

Bitte helfen Sie, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern, indem Sie die Batterien von anderen Abfällen getrennt über Ihr örtliches kostenloses Altbatterie-Rücknahmesystem entsorgen.

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Bestimmungen

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen störende Interferenzen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Empfangsantenne anders ausrichten oder an einem anderen Ort anbringen.
- Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät erhöhen.
- Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts anschließen.
- Vertragshändler oder Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.



Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen durch digitale Geräte, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur: « Appareils Numériques », ICES-003 édictée par l’Industrie et Sciences Canada.

Vereinigte Staaten von Amerika

Federal Communications Commission (FCC)

Sendeanlage gemäß Teil 15 der FF-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz / 5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt gilt nur, wenn solche Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn drahtlose Kommunikationsgeräte eingeschaltet sind, sollte der Abstand zwischen Gerät und Benutzer mindestens 20 cm betragen. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Diese Sendeanlage darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einer anderen Sendeanlage betrieben werden.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.



Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie an diesen Geräten keine Änderungen vor. Durch vorgenommene Änderungen wird die Betriebserlaubnis aufgehoben. Wenden Sie sich bei Wartungsbedarf an den Hersteller.



FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte:

Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeanlage und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm^2 für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einem anderen Sendeapparat oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden.

Fax-Kennzeichnung

Gemäß der Verfügung im amerikanischen „Telephone Consumer Protection Act“ von 1991 ist es nur dann rechtmäßig, einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät (einschließlich Faxgerät) zum Versenden von Nachrichten zu verwenden, wenn am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite bzw. auf der ersten Seite der übertragenen Nachricht die folgenden Informationen deutlich erkennbar vermerkt sind:

(1) Datum und Uhrzeit der Übertragung

(2) Kennung des Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson, die diese Nachricht versendet hat; und

(3) Rufnummer des Faxgeräts, Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren vornehmen, die den Betrieb dieses Geräts beeinträchtigen können, wenn eine solche Maßnahme vertretbar und für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft erforderlich ist und nicht den Regeln und Bestimmungen aus FCC Teil 68 widersprechen. Wenn es vorhersehbar ist, dass solche Maßnahmen dazu führen, dass die Telekommunikationseinrichtungen des Kunden nicht mehr kompatibel mit den Einrichtungen der Telefongesellschaft sind oder Änderungen an den Telekommunikationseinrichtungen durchgeführt werden müssen oder die Nutzung oder Leistung auf anderen Weise materiell betroffen ist, muss der Kunde schriftlich in angemessener Weise von den Änderungen in Kenntnis gesetzt werden, damit der Kunde die Möglichkeit hat, den Dienst ohne Unterbrechung aufrecht zu erhalten.

Rufzeichen-Äquivalenzzahl

Sie finden die Rufzeichen-Äquivalenzzahl und die FCC-Registrierungsnummer für dieses Gerät auf einem Etikett auf der Unter- oder Rückseite des Geräts. In einigen Fällen müssen Sie diese Nummern bei Ihrer Telefongesellschaft angeben.

Bei der Rufzeichen-Äquivalenzzahl (REN) handelt es sich um ein Maß der elektrischen Last auf der Telefonleitung. Anhand dieses Wertes lässt sich feststellen, ob Sie die Telefonleitung „überlasten“. Die Installation verschiedener Gerätetypen auf derselben Telefonleitung kann zu Problemen beim Empfang und beim Ausführen eines Telefongesprächs führen. Davon ist besonders das Klingeln bei eingehenden Rufen auf Ihrer Leitung betroffen. Die Summe aller Rufzeichen-Äquivalenzzahlen der Geräte, die an Ihre Telefonleitung angeschlossen sind, sollte weniger als 5 betragen, um einen ordnungsgemäßen Dienst durch die Telefongesellschaft sicherzustellen. In einigen Fällen ist ein Wert von 5 auf der Leitung nicht mehr praktikabel. Wenn Teile Ihrer Telefonanlage nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren, sollten Sie diese Geräte unverzüglich von der Telefonleitung entfernen, denn sie können Störungen im Telefonnetzwerk verursachen.

Das Gerät erfüllt die Vorschriften aus Teil 68 der FCC-Bestimmungen und die Vorschriften, die von der ACTA übernommen wurden. Auf der Rückseite dieses Geräts befindet sich ein Aufkleber, der neben anderen Informationen eine Produktkennung im Format US:AAAEQ##TXXXX enthält. Diese Nummer muss der Telefongesellschaft auf Anfrage mitgeteilt werden.



In den FCC-Bestimmungen ist festgelegt, dass Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch den Hersteller genehmigt sind, ein Erlöschen der Betriebsgenehmigung für das Gerät zur Folge haben können. Falls die Telekommunikationsendeinrichtung Störungen im Telefonnetz verursacht, sollte die Telefongesellschaft den Kunden davon in Kenntnis setzen und auffordern, den Dienst einzustellen.
In Fällen, in denen eine vorherige Nachricht nicht möglich ist, kann die Gesellschaft den Dienst vorübergehend sperren, vorausgesetzt:

a) der Kunden wird unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.

b) der Kunde erhält die Gelegenheit, das Geräteproblem zu lösen.

c) der Kunde wird über sein Recht informiert, eine Beschwerde an die Federal Communication Commission in Bezug auf die Verfahren zu richten, die in den FCC-Regeln und Bestimmungen, Unterabschnitt E von Teil 68 niedergelegt sind.

Sie sollten außerdem wissen:

- Dieses Gerät wurde für den Anschluss an eine digitale Nebenstellenanlage entwickelt.
- Wenn Sie beabsichtigen, auf derselben Telefonleitung wie dieses Gerät ein Computermodem oder Faxmodem einzusetzen, können bei allen Geräten Übertragungs- und Empfangsprobleme auftreten. Es wird empfohlen, keine anderen Geräte, mit Ausnahme herkömmlicher Telefonapparate, auf derselben Leitung wie dieses Gerät einzusetzen.
- Wenn es in Ihrem Gebiet häufig zu Blitzeinschlägen oder Spannungsspitzen kommt, sollten Sie Ihre Strom- und Telefonleitungen durch die Installation von Überspannungsschutzgeräten schützen. Überspannungsschutzanlagen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in Spezialgeschäften für Telefon- und Elektronikzubehör.
- Wenn Sie Notrufnummern programmieren und/oder Testanrufe bei Notrufnummern durchführen, sollten Sie zunächst die Notrufzentrale über eine andere Rufnummer als die Notrufnummer anrufen und sie über Ihr Vorhaben informieren. Bei der Notrufzentrale erhalten Sie weitere Anweisungen, wie Sie die Notrufnummer testen können.
- Dieses Gerät darf nicht über Münztelefongeräte oder Gemeinschaftsleitungen verwendet werden.
- Dieses Gerät ist durch eine eingebaute Induktionsschleife hörgerätetauglich.

Sie können dieses Gerät über einen herkömmlichen Telefonstecker (USOC RJ-11C) an das Telefonnetz anschließen.

Stecker ersetzen (nur Großbritannien)

Wichtig

Dieses Gerät ist mit einem Stromkabel mit einem 13-Ampere-Standardstecker (BS 1363) sowie einer 13-Ampere-Sicherung ausgestattet. Wenn Sie die Sicherung auswechseln oder zum Prüfen herausnehmen, müssen Sie anschließend wieder eine korrekte 13-Ampere-Sicherung einsetzen. Dazu muss die Sicherungsabdeckung abgenommen werden. Der Stecker darf in keinem Fall ohne Sicherungsabdeckung verwendet werden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, von dem Sie das Gerät erworben haben.

In Großbritannien werden meistens 13-Ampere-Stecker verwendet, daher müsste der vorhandene Stecker geeignet sein. Einige Gebäude (vorwiegend alte) sind jedoch nicht mit normalen 13-Ampere-Steckdosen ausgestattet. Dann müssen Sie einen geeigneten Adapter kaufen. Entfernen Sie nicht den Stecker.



Wenn Sie den Stecker vom Kabel entfernen, müssen Sie diesen entsorgen.
Der Stecker darf nicht an ein anderes Kabel angeschlossen werden und wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken, setzen Sie sich der Gefahr eines elektrischen Schlages aus.



Wichtige Warnung:

Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Farbe der Drähte im Stromkabel haben folgende Bedeutung:

- Grün und Gelb: Erde
- Blau: Nullleiter
- Braun: Phase

Wenn die Drähte in dem Stromkabel nicht mit den Farben im Stecker übereinstimmen, müssen Sie Folgendes tun:

Sie müssen den grünen und den gelben Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „E“ oder mit dem Erdungssymbol gekennzeichnet oder grün oder gelb ist.

Sie müssen den blauen Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „N“ gekennzeichnet oder schwarz ist.

Sie müssen den braunen Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „L“ gekennzeichnet oder rot ist.

Der Stecker, der Adapter oder der Sicherungskasten muss mit einer 13-Ampere-Sicherung bestückt sein.

CE-Konformitätserklärung (Europa)



Prüfung und Zertifizierung

Die Samsung Electronics Co., Ltd. bestätigt mit dem CE-Kennzeichen an diesem Produkt die Konformität mit den nachfolgenden mit Datum aufgeführten EG-Richtlinien (nach Richtlinie 93/68/EWG):

Hiermit erklärt Samsung Electronics, dass sich dieses Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien befindet:

SCX-4825FN: R&TTE-Richtlinie (1999/5/EG)

Die Konformitätserklärung kann unter *www.samsung.com/printer* eingesehen werden. Wählen Sie „Support“ > „Download-Center“ und geben Sie den Namen Ihres Druckers (MFP) ein, um das EU-Dokument aufzurufen.

SCX-4825FN: R&TTE Directive (1999/5/EC)

1. Januar 1995: EG-Richtlinie 73/23/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Niederspannungsrichtlinie);
1. Januar 1996: EG-Richtlinie 89/336/EWG (92/31/EWG) zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie);
9. März 1999: EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität (FTE-Richtlinie). Die vollständige Konformitätserklärung mit den für das Produkt geltenden Richtlinien und den angewandten Normen können Sie über Ihren Samsung-Fachhändler anfordern.

CE-Kennzeichnung

Zertifizierung nach EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FAX)

Dieses Samsung-Produkt wurde von Samsung in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 1999/5/EG für den Anschluss an ein analoges öffentliches Telekommunikationsnetz in Europa zugelassen (Einzelanschluss). Das Produkt eignet sich für den Anschluss an nationale öffentliche Telekommunikationsnetze und kompatible Nebenstellenanlagen in europäischen Ländern.

Falls Probleme auftreten sollten, wenden Sie sich an die Zulassungsstelle der Samsung Electronics Co., Ltd. (Samsung Euro QA Lab).

Das Produkt wurde nach TBR 21 und/oder TBR 38 getestet. Als Hilfe für die Verwendung und den Einsatz von Endeinrichtungen, die dieser Norm entsprechen, hat das European Telecommunication Standards Institute (ETSI) ein Dokument (EG 201 121) herausgegeben, das Hinweise und zusätzliche Anforderungen zur Sicherstellung der Netzkompatibilität von TBR21-Endeinrichtungen enthält. Das vorliegende Produkt entspricht diesem Leitfaden in allen für das Produkt geltenden Punkten.

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlangen, die von der EU zugelassen wurden)

Bei diesem Gerät handelt es sich um einen Drucker für den privaten oder gewerblichen Einsatz, in dem Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein können, die in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt gilt nur, wenn solche Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem System.

Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Gebieten verwendet werden, wenn das System mit dem CE -Kennzeichen mit einer amtlichen Registriernummer und mit einem Warnsymbol versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in den der Betrieb gestattet ist:

EU	Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (mit Einschränkungen zur Frequenz), Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.
EEA/EFTA-Länder	Island, Liechtenstein, Norwegen und Schweiz

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU	In Frankreich ist der Frequenzbereich auf 2446.5-2483.5 MHz für Geräte (z. B. Funkanlagen) mit einer Sendeleistung von 10 mW beschränkt.
EEA/EFTA-Länder	Derzeit keine Beschränkung.

Angaben zur Konformität

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System dürfen nur in Ländern verwendet werden, die auf den Funkzulassungssiegeln auf dem System identifiziert werden. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden möchten, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an die örtliche Funkzulassungsstelle, um die Anforderungen zu kennen. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem derzeit geltenden Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Das Gerät sollte mehr als 20 cm vom menschlichen Körper entfernt sein, wenn drahtlose Geräte eingeschaltet sind oder senden.

Diese Sendeanlage darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einer anderen Sendeanlage betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachstehend finden Sie Beispiel für allgemeine Beschränkungen:



Drahtlose Kommunikation über hochfrequente Strahlung kann Störungen der Bordgeräte von Flugzeugen hervorrufen. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte, z. B. IEEE 802.11 (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte, in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben.



In Umgebungen, in denen eine Störung anderer Geräte gefährlich ist oder als gefährlich erachtet wird, kann die Verwendung von drahtlosen Geräten eingeschränkt oder untersagt werden. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte untersagt ist, wenden Sie sich an die verantwortlichen Personen, bevor Sie ein solches Gerät einschalten oder verwenden.



In jedem Land gelten spezifische Beschränkungen für die Verwendung von drahtlosen Kommunikationsgeräten. Wenn Ihr System mit einem drahtlosen Kommunikationsgerät ausgestattet ist und Sie das Gerät bei Auslandsreisen verwenden möchten, sollten Sie sich vorher bei der Funkzulassungsstelle der entsprechenden Länder nach Einschränkungen der Verwendung erkundigen.



Wenn das System ein drahtloses Gerät enthält, dürfen Sie es nur verwenden, wenn alle Abdeckungen und Schutzvorrichtungen angebracht und das System komplett zusammengebaut ist.



Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie an diesen Geräten keine Änderungen vor. Durch vorgenommene Änderungen wird die Betriebserlaubnis aufgehoben. Wenden Sie sich bei Wartungsbedarf an den Hersteller.



Verwenden Sie nur Treiber, die in dem Land, in dem Sie das Gerät betreiben möchten, zugelassen sind. Zusätzliche Informationen finden Sie im Kit zur Wiederherstellung des Systems oder beim technischen Support des Herstellers.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

WARTUNG
54

PROBLEMLÖSUNG
61

BESTELLEN VON VERBRAUCHSMATERIALIEN UND ZUBEHÖR
79

Inhaltsverzeichnis

Einführung

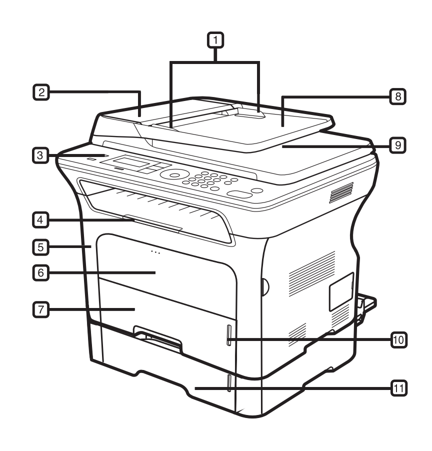
In diesem Kapitel werden die wichtigsten Bestandteile Ihres Geräts beschrieben.

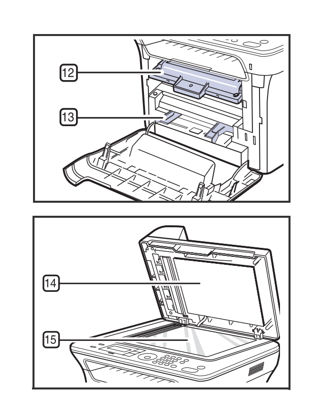
Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Druckerübersicht
- Übersicht über das Bedienfeld
- Bedeutungen der Status-LED
- Überblick über die Menüs
- Mitgelieferte Software
- Druckertreiberfunktionen

Druckerübersicht

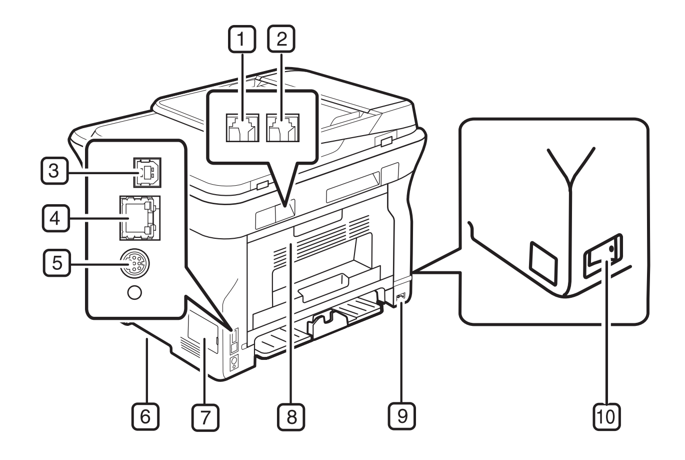
Vorderansicht





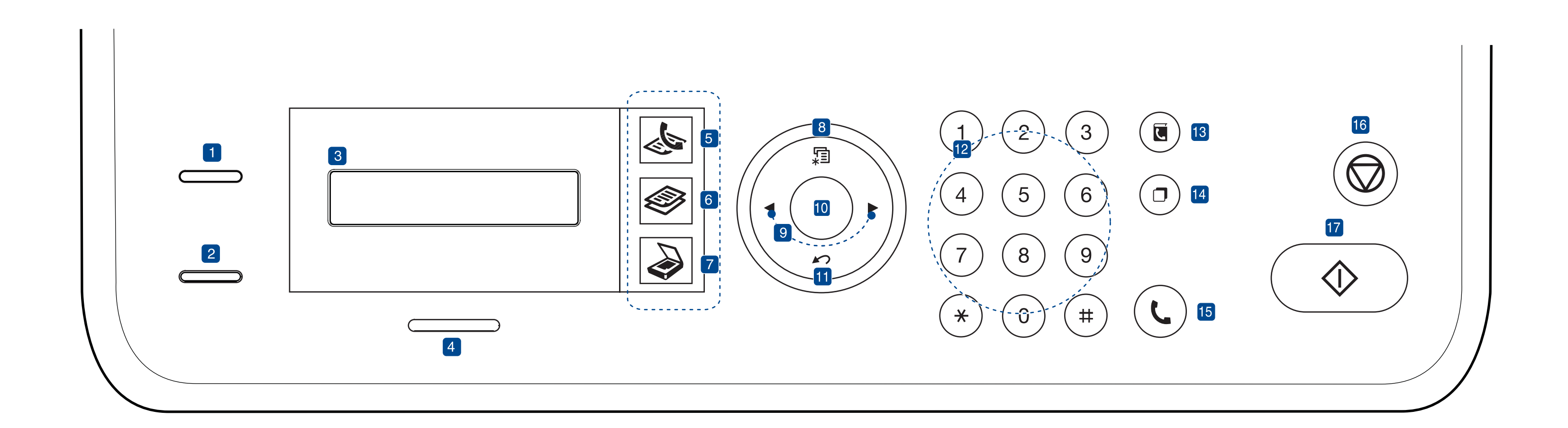
1	**Führungen für die Breitenregulierung**	9	**Dokumentausgabefach**
2	**AVE-Abdeckung**	10	**Papierstandsanzeige**
3	**Bedienfeld**	11	**Optionales Fach 2**
4	**Stütze für Ausgabe**	12	**Tonerkartusche**
5	**Vordere Abdeckung**	13	**Führungen zur Breitenregulierung am manuellen Einzug**
6	**Manueller Papiereinzug**	14	**Scannerabdeckung**
7	**Fach 1**	15	**Vorlagenglas**
8	**Papiereinzug für Vorlagen**		

Rückansicht



1	**Telefonanschluss**	6	**Griff**
2	**Nebenstellenanschluss (EXT)**	7	**Steuerplatinen-Abdeckung**
3	**USB-Anschluss**	8	**Rückseitige Abdeckung**
4	**Netzwerk-Port**	9	**Netzkabelanschluss**
5	**15-poliger Anschluss für optionales Papierfach**	10	**Netzschalter**

Übersicht über das Bedienfeld



1	**ID Copy**	Sie können Vorder- und Rückseite des Ausweises wie z. B. eine Fahrerlaubnis auf eine Seite kopieren. Siehe Seite 38.
2	**Kleiner/Größer**	Mit dieser Taste verkleinern oder vergrößern Sie die Kopie im Vergleich zum Original.
3	**Display**	Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
4	**Status**	Zeigt den Gerätestatus an. Siehe Seite 19.
5	**Fax**	Mit dieser Taste wird der Faxmodus aktiviert.
6	**Kopieren**	Mit dieser Taste wird der Kopiermodus aktiviert.
7	**Scannen**	Mit dieser Taste wird der Scannermodus aktiviert.
8	**Menü**	Mit dieser Taste öffnen Sie den Menümodus und blättern durch die verfügbaren Menüs.
9	**Pfeiltasten nach links/rechts**	Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs oder zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten.
10	**OK**	Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
11	**Zurück**	Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.
12	**Ziffernblock**	Hiermit wählen Sie Rufnummern oder geben alphanumerische Zeichen ein. Siehe Seite 27.
13	**Adressbuch**	Mit dieser Taste können Sie häufig verwendete Faxnummern in den Speicher eingeben oder gespeicherte Faxnummern bzw. E-Mail-Adressen abrufen.

14	**Ww/Pause**	Im Bereitschaftsmodus wird die letzte Nummer wiederholt; im Bearbeitungsmodus wird eine Pause für eine Faxnummer eingefügt.
15	**Mithören**	Belegt eine Telefonleitung.
16	**Stopp/Löschen**	Mit dieser Taste halten Sie einen Vorgang zu jedem beliebigen Zeitpunkt an. Im Bereitschaftsmodus löschen bzw. annullieren Sie damit die Kopieroptionen, z. B. Druckintensität, Vorlagenart, Kopierformat und Anzahl der Exemplare.
17	**Start**	Zum Starten eines Auftrags.



- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Wenn Sie viele Seiten gleichzeitig drucken, wird die Oberfläche des Ausgabeschachts u. U. heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche nicht berühren und Kinder nicht in deren Reichweite lassen.

Bedeutungen der Status-LED

Die Farbe der **Status**-LED zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

STATUS		BESCHREIBUNG
Aus		• Das Gerät wird offline betrieben. • Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus. Wenn Daten empfangen werden oder eine beliebige Taste gedrückt wird, schaltet die LED automatisch auf „online“ um.
Grün	**Blinkend**	• Wenn die grüne LED langsam blinkt, empfängt das Gerät Daten vom Computer. • Wenn die grüne LED schnell blinkt, druck das Gerät Daten.
	Ein	• Das Gerät ist eingeschaltet und kann verwendet werden.
Rot	**Blinkend**	• Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display, und lösen Sie das Problem über „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 65. • Der Tonervorrat geht zu Ende. Bestellen Sie eine neue Tonerkartusche; siehe „Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör“ auf Seite79. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Tonerkartusche verteilen. Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 58.
	Ein	• Es ist ein Problem wie z. B. ein Papierstau, eine geöffnete Abdeckung oder ein leeres Papierfach aufgetreten, sodass das Gerät den Druckauftrag nicht fortsetzen kann. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display und sehen Sie unter „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 65 nach, wie das Problem gelöst werden kann. • Eine Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht. Die Tonerkartusche enthält nur noch wenig Toner, ist leer oder muss ausgetauscht werden. Siehe „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 65.



Überprüfen Sie immer die Meldung auf dem Display, bevor Sie den Fehler beheben. Die Anweisungen im Abschnitt zur Fehlerbehebung helfen Ihnen dabei, das Gerät ordnungsgemäß zu bedienen. Weitere Informationen finden Sie unter „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 65.

Überblick über die Menüs

Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können. Diese Menüs erreichen Sie, indem Sie **Menü** drücken. Verwenden Sie dazu folgende Abbildung.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Faxfunktion
- Helligkeit
- Aufloesung
- Multi-Senden
- Verzoeg senden
- Vorrang senden
- Send.weiterl.
- Emp. Weiterl.
- Vertraul. Empf
- Seite hinzuf.
- Auftrag abbr.

Fax-Setup
- Senden
  - Zeit f. Wahlw.
  - WW-Intervall
  - Amtsvorwahl
  - ECM-Modus
  - Sendequittung
  - Bild S. 1
  - Waehlmodus
- Empfangen
  - Empfangsmodus
  - Rufann. nach

Fax-Setup (Fortsetzung nächste Seite...)
  - Empf.-Kennung
  - Fernstartcode
  - Autom. Verkl.
  - Groesse loesch
  - Unerwuen. Fax
  - DRPD-Modus
  - Duplex-Druck
- Grundeinst.
  - Aufloesung
  - Helligkeit
- Auto. Bericht

Kopierfunktion
- Vergroe./Verkl
- Helligkeit
- Vorlagentyp
- Layout
  - Normal
  - 2
  - 4
  - Ausweiskopie
  - Poster kop.
  - Klonen
- Hintergr. anp.

Kopier-Setup
- Duplex-Druck
- Grundeinst.
  - Exemplare
  - Kopien sort.
  - Vergroe./Verkl
  - Helligkeit
  - Vorlagentyp

System-Setup
- Geraete-Setup
  - Geraetekennung
  - Geraete-Fax-Nr.
  - Datum+Uhrzeit
  - Zeitformat
  - Sprache
  - Standardmodus
  - Stromspar-modus
  - Timeout
  - Job-Timeout
  - Hoehenkorr.
  - Toner-Sparbet.

System-Setup (Fortsetzung nächste Seite...)
- Papier-Setup
  - Papierformat
  - Papierart
  - Papierzufuhr
  - A4 breit
- Toneinst.
  - Tastenton
  - Alarmton
  - Lautsprecher
  - Rufzeichen

System-Setup (Fortsetzung nächste Seite...)
- Bericht
  - Alle Berichte
  - Konfiguration
  - Telefonbuch
  - Sendequittung
  - Sendebericht
  - Empfangsber.
  - Gesp.Auftraege
  - JunkFax-Ber.
  - Netzwerkinfo
  - Liste Ben.Auth
- Wartung
  - Leer-Mldg. AUS
  - Toner ign.
  - Verbr. Dauer.
  - Seriennummer
  - Pap.-Stapelung

System-Setup (Fortsetzung nächste Seite...)
- Einst. loesch
  - Alle Einstell.
  - Fax-Setup
  - Kopier-Setup
  - Scanner-Setup
  - System-Setup
  - Netzwerk einr.
  - Telefonbuch
  - Sendebericht
  - Empfangsber.

Netzwerk
- TCP/IP
- EthernetGschw.
- Einst. loesch
- Netzwerkinfo

Mitgelieferte Software

Nachdem Sie den Drucker eingerichtet und an den Computer angeschlossen haben, müssen Sie die Drucker- und Scan-Software von der mitgelieferten CD installieren. Die CD enthält die folgende Software.

<table>
<tr><th>CD</th><th colspan="2">INHALT</th></tr>
<tr><td rowspan="3">Drucker-software-CD-ROM</td><td>Windows</td><td>Druckertreiber: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen.
Scannertreiber: TWAIN- und WIA-Treiber (WIA, Windows Image Acquisition) zum Scannen von Dokumenten auf dem Gerät.
Smart Panel: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.
SmarThru Office[a]: Dies ist die zugehörige Windows-basierte Software für Ihr multifunktionales Gerät.
SetIP: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.</td></tr>
<tr><td>Linux</td><td>Druckertreiber: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen.
SANE: Verwenden Sie diesen Treiber, um Dokumente zu scannen.
Smart Panel: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.</td></tr>
<tr><td>Macintosh</td><td>Druckertreiber: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen.
Scannertreiber: TWAIN-Treiber zum Scannen von Dokumenten auf dem Gerät.
Smart Panel: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.</td></tr>
</table>

a. Hiermit können Sie ein gescanntes Bild mit Hilfe eines leistungsfähigen Bildbearbeitungsprogramms auf vielfältige Weise bearbeiten und per E-Mail versenden. Sie können ausgehend von SmarThru auch ein anderes Bildbearbeitungsprogramm wie z. B. Adobe Photoshop öffnen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bildschirmhilfe im SmarThru-Programm.

Druckertreiberfunktionen

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

- Auswahl der Papierausrichtung, des Papierformats, der Papierquelle und des Papiertyps
- Anzahl der Exemplare

Außerdem können Sie zahlreiche spezielle Druckfunktionen verwenden. Die folgende Tabelle liefert Ihnen einen allgemeinen Überblick über die von Ihren Druckertreibern unterstützten Funktionen:



Bestimmte Funktionen in der folgenden Tabelle werden von einigen Modellen oder Betriebssystemen möglicherweise nicht unterstützt.

Druckertreiber

FUNKTION	WINDOWS	LINUX	MACINTOSH
Option für die Gerätequalität	O	O	O
Posterdruck	O	X	X
Mehrere Seiten pro Blatt (N-Seiten)	O	O (2, 4)	O
Anpassung an Papierformat	O	X	X
Größenanpassung	O	X	O
Andere Papierzufuhr für erste Seite	O	X	X
Wasserzeichen	O	X	X
Überlagerung	O	X	X
Duplex	O	O	O

Erste Schritte

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des Geräts.

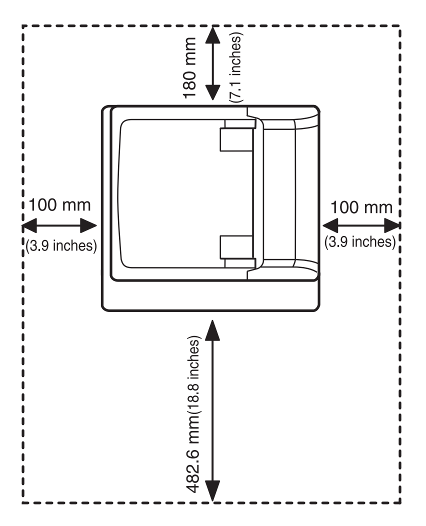
Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Einrichten der Hardware
- Systemanforderungen
- Einrichten des Netzwerks
- Installieren der Software
- Grundlegende Geräteeinstellungen

Einrichten der Hardware

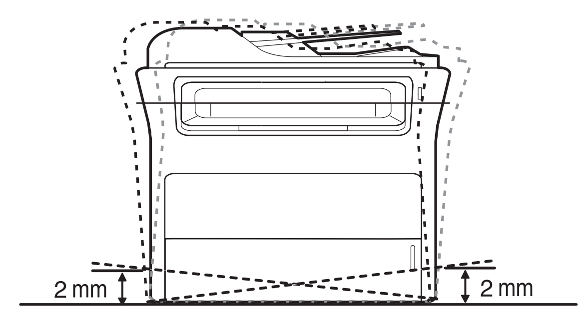
In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Einrichten der Hardware beschrieben, die in der *Kurzinstallationsanleitung* erläutert werden. Lesen Sie die *Kurzinstallationsanleitung* aufmerksam durch und führen Sie die folgenden Schritte vollständig aus.

1. Wählen Sie einen festen Untergrund aus.
   Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und zum Herausziehen der Kassetten zur Verfügung steht.
   Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Stellen Sie das Gerät nicht an die Kante Ihres Schreibtisches.



   Drucken ist in Höhen unterhalb von 1.000 m möglich. Mit Hilfe der Höheneinstellung können Sie die Druckleistung optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Höhenkorrektur“ auf Seite 26.

   Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen, stabilen Fläche auf, so dass keine Neigung von mehr als 2 mm besteht. Ansonsten kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.



2. Packen Sie das Gerät aus und überprüfen Sie alle enthaltenen Teile.
3. Entfernen Sie das Klebeband, mit dem das Gerät befestigt ist.
4. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
5. Legen Sie Papier ein. (Siehe „Einlegen von Papier“ auf Seite 34.)
6. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig an das Gerät angeschlossen sind.
7. Schalten Sie das Gerät ein.



- Halten Sie das Gerät waagerecht, wenn Sie dessen Position ändern, und drehen Sie es nicht um 180 Grad. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, mit der möglichen Folge von Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität.
- Bei einem Netzstrom-Ausfall ist dieses Gerät nicht funktionsbereit.

Systemanforderungen

Bevor Sie beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

Windows

Ihr Gerät unterstützt die folgenden Windows-Betriebssysteme.

BETRIEBS-SYSTEM	VORAUSSETZUNGEN (EMPFOHLEN)		
	PROZESSOR	RAM	FREIER FESTPLATTEN-SPEICHER
Windows 2000	Pentium II, 400 MHz (Pentium III, 933 MHz)	64 MB (128 MB)	600 MB
Windows XP	Pentium III, 933 MHz (Pentium IV, 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Windows Server 2003	Pentium III, 933 MHz (Pentium IV, 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
Windows Vista	Pentium IV 3 GHz	512 MB (1024 MB)	15 GB



- Internet Explorer 5.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Benutzer mit Administratorrechten können die Software installieren.

Macintosh

BETRIEBSSY-STEM	VORAUSSETZUNGEN (EMPFOHLEN)		
	PROZESSOR	RAM	FREIER FESTPLA TTEN-SPEICHER
Mac OS X 10.3 - 10.4	• Intel-Prozessor • Power PC G4/ G5	• 128 MB für PowerPC-basierte Mac-Systeme (512 MB) • 512 MB für Intel-basierte Mac-Systeme Mac (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.5	• Intel-Prozessor • 867 MHz oder höher (PowerPC G4/ G5)	512 MB (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.6	• Intel-Prozessor	1 GB (2 GB)	1 GB

Linux

ELEMENT	ANFORDERUNGEN
Betriebssystem	RedHat Enterprise Linux WS 4, 5 (32/64 Bit) Fedora Core 2-10 (32/64 Bit) SuSE Linux 9.1 (32 Bit) OpenSuSE 9.2, 9.3, 10.0, 10.1, 10.2, 10.3, 11.0, 11.1 (32/64 Bit) Mandrake 10.0, 10.1 (32/64 Bit) Mandriva 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 (32/64 Bit) Ubuntu 6.06, 6.10, 7.04, 7.10, 8.04, 8.10 (32/64 Bit) SuSE Linux Enterprise Desktop 9, 10 (32/64 Bit) Debian 3.1, 4.0, 5.0 (32/64 Bit)
PROZESSOR	Pentium IV 2.4 GHz (IntelCore2)
RAM	512 MB (1.024 MB)
Freier Festplattenspeic her	1 GB (2 GB)



- Es ist eine mindestens 300 MB große Auslagerungspartition für die Verarbeitung großer gescannter Bilder erforderlich.
- Der Linux-Scannertreiber unterstützt die maximale optische Auflösung.
- Open Source-Informationen finden Sie auf der Samsung-Website unter www.samsung.com.

Einrichten des Netzwerks

Sie müssen im Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es als Netzwerkdrucker verwenden zu können. Über das Bedienfeld des Druckers sind folgende grundlegenden Netzwerkeinstellungen möglich:

Unterstützte Betriebssysteme

Die folgende Tabelle enthält die Netzwerkumgebungen, die vom Gerät unterstützt werden:

ELEMENT	ANFORDERUNGEN
Netzwerkschnittstelle	• Ethernet 10/100 Base-TX
Netzwerkbetriebssystem	• Windows 2000/XP/2003/Vista • Verschiedene Linux-Betriebssysteme • Mac OS 10.3 - 10.6
Netzwerkprotokolle	• TCP/IP • Standard TCP/IP • LPR • IPP/HTTP • Bonjour • DHCP • BOOTP



Wenn Sie das DHCP-Netzwerkprotokoll einrichten möchten, rufen Sie die Seite http://developer.apple.com/networking/bonjour/download/ auf, wählen Sie das dem Betriebssystem entsprechende Programm „Bonjour“ aus und installieren Sie das Programm. Dieses Programm ermöglicht Ihnen die automatische Konfiguration der Netzwerkparameter. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten. Dieses Programm unterstützt Linux nicht.

Konfigurieren des Netzwerkprotokolls mit dem Gerät

Sie können TCP/IP-Netzwerkparameter festlegen. Befolgen Sie die unten aufgeführten Schritte.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk mit einem RJ-45-Ethernet-Kabel angeschlossen ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist.
3. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld, bis **Netzwerk** in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird.
4. Drücken Sie **OK**, um das Menü auszuwählen.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **TCP/IP** angezeigt wird.
6. Drücken Sie auf **OK**.
7. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Statisch** angezeigt wird.
8. Drücken Sie auf **OK**.
9. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **IP-Adresse** angezeigt wird.
10. Drücken Sie auf **OK**.
    Geben Sie mit der Zifferntastatur ein Byte zwischen 0 und 255 ein und drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um zum nächsten Byte zu wechseln.
    Wiederholen Sie diesen Vorgang vom ersten bis zum vierten Byte.
11. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **OK**.
    Wiederholen Sie die Schritte 9 und 10 zum Konfigurieren der anderen TCP/IP-Parameter: Subnetz-Maske und Gateway-Adresse.



Benachrichtigen Sie den Netzwerkadministrator, wenn Sie bezüglich der Konfiguration unsicher sind.



Die Netzwerkeinstellungen können Sie auch mit Hilfe der Programme zur Netzwerkadministration einrichten.

- **SyncThru™ Web Admin Service**: Eine webbasierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. **SyncThru™ Web Admin Service** ermöglicht eine effiziente Handhabung der ins Netzwerk eingebundenen Geräte und gibt Ihnen die Möglichkeit, Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugang zum Unternehmensnetzwerk aus zu überwachen und bei Fehlern wieder instand zu setzen. Laden Sie dieses Programm von der Seite http://solution.samsungprinter.com herunter.
- **SyncThru™ Web Service**: Ein Webserver, der in Ihren Netzwerkdruckserver eingebettet ist und mit dem Sie folgende Arbeiten durchführen können:
  - Konfigurieren der Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts mit verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.
  - Anpassen von Geräteeinstellungen.
- **SetIP**: Dienstprogramm zum Auswählen einer Netzwerkschnittstelle und zum manuellen Konfigurieren der IP-Adressen für das TCP/IP-Protokoll. Siehe „SetIP-Programm verwenden“ auf Seite 24.

SetIP-Programm verwenden

Dieses Programm dient zum Festlegen der Netzwerk-IP unter Verwendung der MAC-Adresse, die identisch ist mit der Hardware-Seriennummer der Netzwerkdruckerkarte oder -schnittstelle. Insbesondere dient es dem Netzwerkadministrator zum gleichzeitigen Festlegen mehrerer Netzwerk-IPs.



- Sie können das Programm SetIP nur verwenden, wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.
- Die folgenden Schritte basieren auf dem Betriebssystem Windows XP.
- Wenn Sie sich in einer nicht statischen IP-Adressumgebung befinden und ein DHCP-Netzwerkprotokoll konfigurieren müssen, rufen Sie die Website http://developer.apple.com/networking/bonjour/download/ auf, wählen Sie das Programm „Bonjour“ aus, das für das Windows-Betriebssystem Ihres Computers geeignet ist, und installieren Sie das Programm. Dieses Programm ermöglicht Ihnen die automatische Konfiguration der Netzwerkparameter. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten. Dieses Programm unterstützt Linux nicht.

Installieren des Programms

1. Legen Sie die CD aus dem Lieferumfang des Geräts in das CD-ROM-Laufwerk ein. Schließen Sie das Fenster, wenn die Treiber-CD automatisch gestartet wird.
2. Starten Sie **Windows-Explorer** und öffnen Sie Laufwerk X. (Hierbei steht X für Ihr CD-ROM-Laufwerk.)
3. Doppelklicken Sie auf **Anwendung** > **SetIP**.
4. Doppelklicken Sie auf **Setup.exe**, um dieses Programm zu installieren.
5. Wählen Sie die Sprache aus.
6. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, um die Installation abzuschließen.

Starten des Programms

1. Drucken Sie den Netzwerkinformationsbericht für das Gerät aus. In diesem Bericht ist die MAC-Adresse Ihres Geräts aufgeführt. Siehe „Drucken von Berichten“ auf Seite 54.
2. Wählen Sie unter Windows im Menü **Start** die Option **Alle Programme** > **Samsung Network Printer Utilities** > **SetIP** > **SetIP**.
3. Klicken Sie auf im Fenster **SetIP**, um das TCP/IP-Konfigurationsfenster zu öffnen.
4. Geben Sie die MAC-Adresse, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway Ihrer Netzwerkkarte ein und klicken Sie anschließend auf **Übernehmen**.

   Geben Sie die MAC-Adresse ohne Doppelpunkt (:) ein.

5. Klicken Sie auf **OK**. Daraufhin druck das Gerät die Netzwerkinformationen. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen richtig vorgenommen wurden.
6. Klicken Sie auf **Beenden**, um das Programm **SetIP** zu schließen.

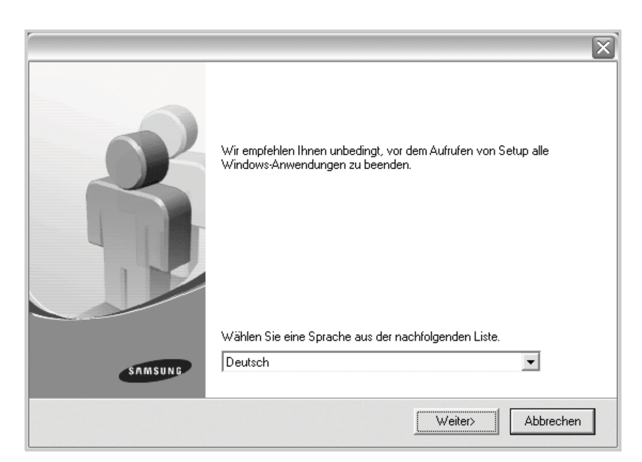
Installieren der Software

Sie müssen zum Drucken die Gerätesoftware installieren. Die Software umfasst Treiber, Anwendungen und andere benutzerfreundliche Programme.



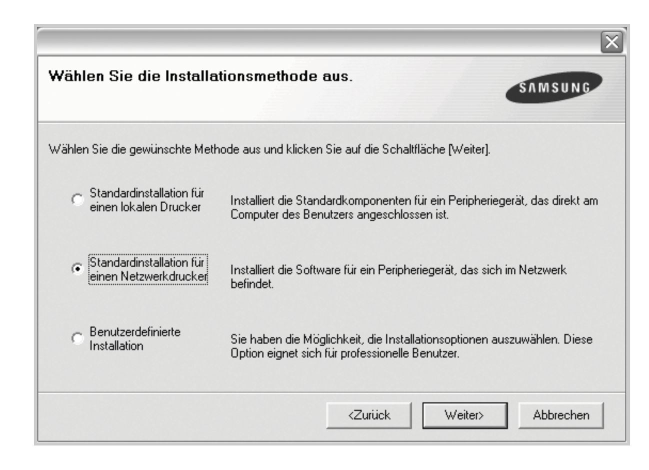
- Das folgende Verfahren gilt bei Einsatz des Geräts als ein Netzwerkgerät. Wenn Sie ein Gerät über ein USB-Kabel anschließen möchten, finden Sie weitere Informationen in der *Softwaredokumentation*.
- Die folgenden Schritte basieren auf dem Betriebssystem Windows XP. Das Vorgehen und das Popup-Fenster, das während der Installation angezeigt wird, können je nach Betriebssystem, Druckerfunktion oder verwendeter Schnittstelle variieren.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen für Ihren Computer abgeschlossen sind. (Siehe „Einrichten des Netzwerks“ auf Seite 23.) Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem Computer.
2. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
   Daraufhin sollte die CD-ROM automatisch gestartet und ein Dialogfeld angezeigt werden.
   Falls das Installationsfenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.
   Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen** und geben Sie X:**Setup.exe** ein.
   Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und auf **Weiter** im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.



- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

4. Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** aus und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.



5. Die Liste der im Netzwerk verfügbaren Geräte wird eingeblendet. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn das Gerät nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen.**, um das Gerät zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Geräts in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden. Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres Geräts drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite. (Siehe „Drucken von Berichten“ auf Seite 54.)
- Wählen Sie **Freigegebener Drucker (UNC)** aus und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad), oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.



Wenn Sie die IP-Adresse nicht genau kennen, setzen Sie sich mit dem Netzwerkadministrator in Verbindung oder drucken Sie die Netzwerkinformation aus. (Siehe „Drucken von Berichten“ auf Seite 54.)

6. Nach Abschluss der Installation wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung-Geräten zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen und klicken Sie dann auf **Beenden**.

   - Wenn das Gerät nach der Installation nicht ordnungsgemäß funktioniert, installieren Sie den Druckertreiber neu. Siehe *Softwaredokumentation*.
   - Während der Installation des Druckertreibers erkennt das Installationsprogramm des Treibers die Gebietsschemainformationen Ihres Betriebssystems und stellt das Standardpapierformat für Ihr Gerät ein. Wenn Sie ein anderes Windows-Gebietsschema verwenden, müssen Sie das Papierformat ändern, sodass es mit dem normalerweise von Ihnen verwendeten Papierformat übereinstimmt. Öffnen Sie die Druckereigenschaften und ändern Sie das Papierformat nach Abschluss der Installation.

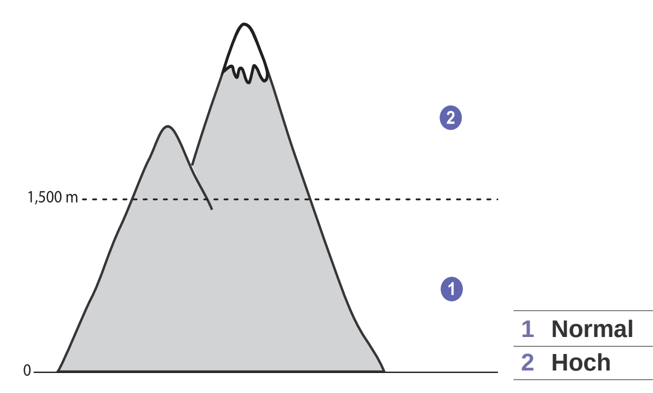
Grundlegende Geräteeinstellungen

Nach dem Beenden der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen. Wenn Sie Eingabewerte festlegen oder ändern möchten, finden Sie dazu weitere Informationen im nächsten Abschnitt.

Höhenkorrektur

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen.

Bevor Sie die Höhe einstellen, bringen Sie die Höhenlage in Erfahrung, in der Sie das Gerät einsetzen.



1	**Normal**
2	**Hoch**

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Druckertreiber installiert haben, der sich auf der Druckersoftware-CD befindet.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Smart Panel** in der Windows-Taskleiste (unter Windows) bzw. im Benachrichtigungsbereich (unter Linux).
   Unter Mac OS X können Sie auch in der Statusleiste auf **Smart Panel** klicken.
3. Klicken Sie auf **Druckereinstellung**.
4. Klicken Sie auf **Einstellung** > **Höhenkorrektur**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Wert aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.

   
   Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, wird automatisch der Bildschirm **SyncThru Web Service** angezeigt. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** > **Setup** (oder **Gerät einrichten**) > **Hoehenkorrekt.** Wählen Sie den entsprechenden Höhenwert aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Ändern der Displaysprache

Zum Ändern der auf dem Bedienfeld angezeigten Sprache gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Sprache** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einstellen des Datums und der Uhrzeit

Wenn das Gerät eingeschaltet und betriebsbereit ist, werden das aktuelle Datum und die Uhrzeit auf dem Display angezeigt. Auf Ihren Faxnachrichten werden Datum und Uhrzeit gedruckt.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Datum+Uhrzeit** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Geben Sie Datum und Uhrzeit über die Zifferntasten ein.
   Monat = 01 bis 12
   Tag = 01 bis 31
   Jahr = vierstellige Jahreszahl erforderlich
   Stunde = 01 bis 12 (12-Stundenformat)
   00 - 23 (24-Stundenformat)
   Minute = 00 bis 59

   
   Das Datumsformat kann von Land zu Land variieren.

   Sie können auch die Pfeiltasten nach links/rechts verwenden, um den Cursor unter die Ziffer zu setzen, die Sie korrigieren möchten, und dann eine neue Nummer eingeben.
5. Zur Auswahl von **AM** oder **PM** des 12-Stundenformats drücken Sie die Taste * oder # bzw. eine beliebige Zifferntaste.
   Wenn sich der Cursor nicht unter der AM- oder PM-Anzeige befindet, können Sie ihn durch Drücken der Taste oder direkt dorthin bewegen.
   Sie können als Uhrzeitformat auch das 24-Stundenformat wählen (z. B. 13:00 statt 01:00 PM). Detaillierte Informationen dazu finden Sie im nächsten Abschnitt.
6. Drücken Sie **OK**, um die Uhrzeit und das Datum zu speichern.
   Wenn Sie eine falsche Zahl eingegeben haben, wird **Wert ungueltig** angezeigt und das Gerät fährt nicht mit dem nächsten Schritt fort. Wenn dies geschieht, wiederholen Sie einfach die Eingabe mit der korrekten Zahl.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ändern des Uhrzeitformats

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die Uhrzeit entweder im 12- oder im 24-Stundenformat angezeigt wird.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Zeitformat** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um den jeweils anderen Modus auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ändern des Standardmodus

Ihr Gerät ist auf den Fax-Modus voreingestellt. Sie können diesen Standardmodus zwischen Fax-Modus und Kopier-Modus umschalten.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Standardmodus** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Standardmodus angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Festlegen von Signaltönen

Sie können folgende Töne einstellen:

- **Tastenton:** Schaltet die Tastentöne ein oder aus. Wenn diese Option auf **Ein**, eingestellt ist, ertönt jedes Mal ein Ton, wenn eine Taste gedrückt wird.
- **Alarmton:** Schaltet Warntöne ein oder aus. Wenn diese Option auf **Ein**, gesetzt ist, ertönt bei einem Fehler oder am Ende einer Faxkommunikation ein Warnton.
- **Lautsprecher:** Schaltet die Wiedergabe von Telefonsignalen auf dem Lautsprecher ein oder aus (z. B. Wähltöne oder Faxtöne). Wenn diese Option auf **Komm.** gestellt ist, bleibt der Lautsprecher so lange eingeschaltet, bis die Gegenstelle antwortet.

  Die Lautstärke können Sie über **Mithören** einstellen.

- **Rufzeichen:** Stellt die Lautstärke des Klingeltons ein. Sie können dabei zwischen **Aus**, **Niedrig**, **Mitt** und **Hoch** wählen.

Lautsprecher, Klingel, Tastentöne und Warnton

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Toneinst.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Tonoption angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status bzw. die gewünschte Lautstärke für das ausgewählte Tonsignal angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um andere Tonsignale einzustellen.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Lautsprecherlautstärke

1. Drücken Sie auf **Mithören**. Sie hören einen Wählton.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Lautstärke zu hören ist.
3. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um die Änderung zu speichern und in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sie können die Lautstärke des Lautsprechers nur einstellen, wenn die Telefonleitung angeschlossen ist.

Eingeben von Zeichen mit den Zifferntasten

Bei einigen Funktionen kann es erforderlich sein, Namen und Nummern einzugeben. Beim Einrichten Ihres Geräts zum Beispiel geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma und die Faxnummer ein. Wenn Sie Faxnummern oder E-Mail-Adressen im Speicher sichern, können Sie auch die zugehörigen Namen mit eingeben.

Eingeben von alphanumerischen Zeichen

1. Wenn Sie einen Buchstaben eingeben sollen, suchen Sie die Taste mit dem gewünschten Buchstaben. Drücken Sie die Taste so oft, bis der richtige Buchstabe im Display erscheint.

   Um beispielsweise den Buchstaben **O** einzugeben, drücken Sie die Taste **6**, die mit **MNO** gekennzeichnet ist.
   Immer, wenn Sie die **6** drücken, wird auf dem Display ein anderes Zeichen angezeigt, d. h. **M, N, O, m, n, o** und schließlich die Zahl **6**.
   Sie können auch Sonderzeichen (z. B. Leerzeichen, Pluszeichen usw.) eingeben. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Abschnitt weiter unten.
2. Um weitere Buchstaben einzugeben, wiederholen Sie Schritt 1.

   Wenn sich der nächste Buchstabe auf derselben Taste befindet, verschieben Sie den Cursor mit der rechten Pfeiltaste und drücken dann die Taste mit dem gewünschten Buchstaben. Der Cursor wird um eine Stelle nach rechts verschoben, und der nächste Buchstabe erscheint im Display.
   Mit der rechten Pfeiltaste können Sie ein Leerzeichen einfügen.
3. Wenn Sie alle Buchstaben eingegeben haben, drücken Sie **OK**.

Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur

TASTE	BELEGUNG MIT ZIFFERN, BUCHSTABEN ODER ZEICHEN
1	@ / . ‘ 1
2	A B C a b c 2
3	D E F d e f 3
4	G H I g h i 4
5	J K L j k l 5
6	M N O m n o 6
7	P Q R S p q r s 7
8	T U V t u v 8
9	W X Y Z w x y z 9
0	& + - , 0

Korrigieren von Zahlen oder Namen

Wenn Ihnen beim Eingeben einer Zahl oder eines Namens ein Fehler unterläuft, drücken Sie die linke Pfeiltaste, um die letzte Stelle bzw. das letzte Zeichen zu löschen. Geben Sie dann die richtigen Zahlen bzw. Zeichen ein.

Einfügen einer Pause

Bei manchen Telefonanlagen müssen Sie eine Amtsvorwahlziffer (beispielsweise 9) wählen und auf einen zweiten Wählton warten. In diesem Fall müssen Sie eine Pause in die Nummer einfügen. Sie können beim Einrichten von Kurzwahltasten oder Kurzwahlnummern eine Pause einfügen.

Um eine Pause einzufügen, drücken Sie während der Eingabe der Rufnummer die Taste **Ww/Pause**. Auf dem Display wird an der entsprechenden Stelle ein Bindestrich (-) angezeigt.

Verwenden der Sparmodi

Tonersparmodus

Im Tonersparmodus verwendet das Gerät weniger Toner zum Drucken der Seiten. Wenn Sie diesen Modus aktivieren, erhöhen Sie die Lebensdauer der Tonerkartuschen im Vergleich zum Normalmodus, die Druckqualität verringert sich jedoch.

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf den Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Toner-Sparbet.** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie auf den Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Zeiteinstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Energiesparmodus

Der Energiesparbetrieb ermöglicht es, den Stromverbrauch des Geräts zu senken, wenn es nicht aktiv ist. Sie können diesen Modus aktivieren und den Zeitraum einstellen, den das Gerät nach dem Drucken eines Auftrags wartet, bevor es in einen niedrigeren Stromstatus wechselt.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Stromsparmodus** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Zeiteinstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Festlegen eines Zeitlimits für Druckaufträge

Sie können eine Zeitdauer festlegen, die ein einzelner Druckauftrag aktiv sein kann, bevor er gedruckt werden muss. Eingehende Daten werden vom Gerät als Einzelauftrag behandelt, wenn die Daten innerhalb der festgelegten Zeitspanne eingehen. Tritt während der Verarbeitung der Daten vom Computer ein Fehler auf und wird der Datenfluss unterbrochen, wartet das Gerät die festgelegte Zeitspanne und bricht den Druckvorgang dann ab, wenn der Datenfluss nicht fortgesetzt wird.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Job-Timeout** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Zeiteinstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ändern der Schriftarteneinstellung

Im Gerät ist eine Schriftart entsprechend Ihrer Region oder Ihrem Land voreingestellt.

Wenn Sie die Schriftart ändern oder eine Schriftart unter bestimmten Bedingungen einstellen möchten, z. B. für eine DOS-Umgebung, können Sie wie folgt vorgehen, um die eingestellte Schriftart zu ändern:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Druckertreiber von der bereitgestellten Software-CD installiert wurde.
2. Doppelklicken Sie auf das **Smart Panel**-Symbol in der Windows-Taskleiste.
3. Klicken Sie auf **Druckereinstellung**.
4. Klicken Sie auf **Emulation**.
5. Bestätigen Sie, wenn **PCL** in **Emulationseinstellung** ausgewählt ist.
6. Klicken Sie auf **Einstellung**.
7. Wählen Sie die gewünschte Schriftart aus der Liste **Symbol-Zeichensatz**.
8. Klicken Sie auf **Übernehmen**.



Den folgenden Informationen entnehmen Sie die entsprechenden Schriftartenlisten für die betreffenden Sprachen.

- Russisch: CP866, ISO 8859/5 Latin Cyrillic
- Hebräisch: Hebrew 15Q, Hebrew-8, Hebrew-7 (nur Israel)
- Griechisch: ISO 8859/7 Latin Greek, PC-8 Latin/Greek
- Arabisch und Farsi: HP Arabic-8, Windows Arabic, Code Page 864, Farsi, ISO 8859/6 Latin Arabic
- OCR: OCR-A, OCR-B

Einlegen von Vorlagen und Druckmedien

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Vorlagen und Druckmedien in das Gerät eingelegt werden.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

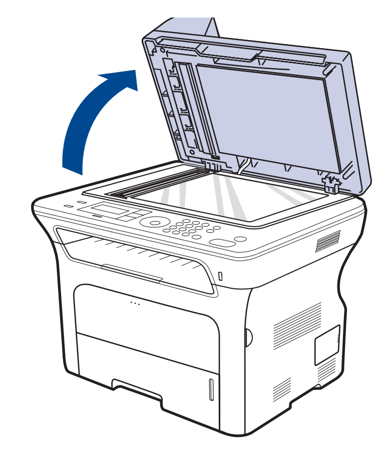
Einlegen von Vorlagen

Sie können Vorlagen zum Kopieren, Scannen und Faxen über das Vorlagenglas oder den AVE einlegen.

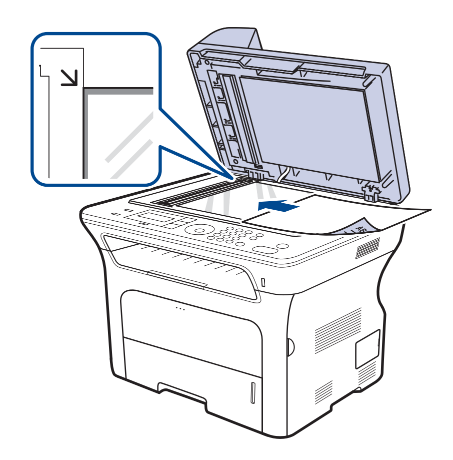
Verwenden des Vorlagenglases

Stellen Sie sicher, dass sich keine Vorlagen im AVE befinden. Wenn das Gerät eine Vorlage im AVE erkennt, wird diese vorrangig gegenüber der Vorlage auf dem Vorlagenglas verwendet. Verwenden Sie das Vorlagenglas, um beste Ergebnisse beim Scannen insbesondere bei farbigen Bildern oder Bildern mit Graustufen zu erzielen.

1. Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.



2. Legen Sie die Vorlage mit der Vorderseite nach unten auf das Vorlagenglas und richten Sie sie mit der Führung oben links am Glas aus.



3. Schließen Sie die Scannerabdeckung.



- Wenn Sie den Scannerdeckel beim Kopieren geöffnet lassen, wird möglicherweise die Kopierqualität beeinträchtigt und mehr Toner verbraucht.
- Auf dem Vorlagenglas befindlicher Staub kann schwarze Flecken auf dem Ausdruck verursachen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber.
- Wenn Sie eine Seite aus einem Buch oder einer Zeitschrift kopieren, öffnen Sie die Scannerabdeckung, bis die Scharniere im Stopper einrasten, und schließen Sie anschließend den Deckel. Wenn das Buch oder die Zeitschrift mehr als 30 mm dick ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffnetem Deckel.

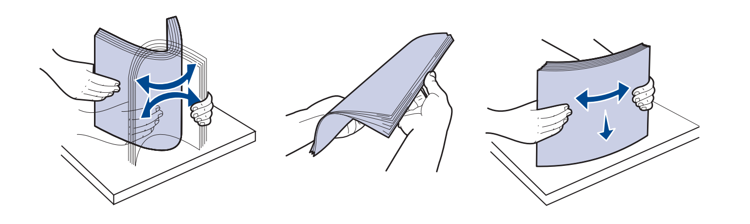
Über den AVE

Mit Hilfe des AVE können Sie pro Auftrag bis zu bzw. 50 Blatt Papier (75 g/m^2) einlegen.

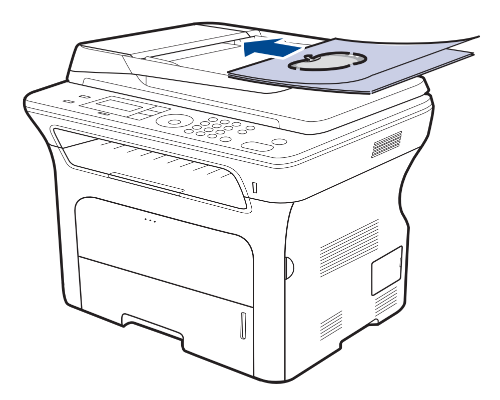
Hinweise zur Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs:

- Im AVE: Legen Sie kein Papier ein, dessen Format kleiner als 142 x 148 mm oder größer als 216 x 356 mm ist.
- Legen Sie folgendes Papier nicht ein:
  - Kohlepapier oder Papier mit Kohle-Rückseite
  - Beschichtetes Papier
  - Dünnes Papier
  - Gefaltetes oder geknicktes Papier
  - Gewelltes oder gerolltes Papier
  - Zerrissenes Papier
- Entfernen Sie vor dem Einlegen sämtliche Heft- und Büroklammern.
- Stellen Sie vor dem Einlegen sicher, dass Klebstoff, Tinte oder Korrekturflüssigkeit auf dem Papier vollständig getrocknet ist.
- Legen Sie keine Vorlagen unterschiedlicher Formate oder Stärke ein.
- Legen Sie keine Broschüren, Prospekte, Folien oder Vorlagen mit anderen ungewöhnlichen Eigenschaften ein.

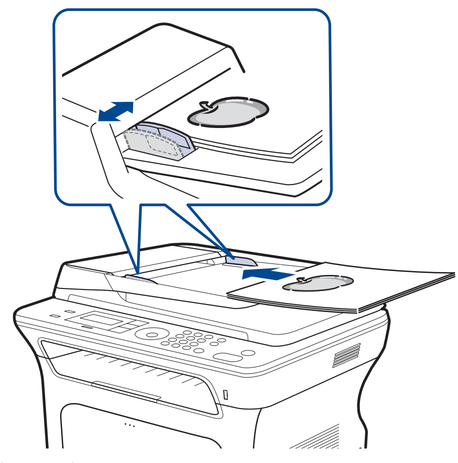
1. Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



2. Legen Sie die Vorlage mit der Druckseite nach oben in den AVE. Stellen Sie sicher, dass die Unterseite des Vorlagenstapels mit dem Papierformat übereinstimmt, das auf dem Papiereinzug eingestellt ist.



3. Passen Sie die Führungen für die Breitenregulierung an das Papierformat an.



Staub auf dem Glas des automatischen Vorlageneinzugs kann zu schwarzen Punkten auf dem Ausdruck führen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber.

Auswählen von Druckmedien

Sie können auf einer Reihe von Druckmedien wie z. B. Normalpapier, Umschlägen, Etiketten und Folien drucken. Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Richtlinien zur Verwendung mit Ihrem Gerät entsprechen. Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Richtlinien:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie weiter unten in diesem Abschnitt.
- Gewünschtes Ergebnis: Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit: Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.



- Manche Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Abschnitt gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufrieden stellendes Ergebnis. Gründe hierfür können falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, für die Samsung nicht verantwortlich ist.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Anforderungen entsprechen.



Die Verwendung von Druckmedien, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, kann Probleme verursachen, die eine Reparatur erfordern. Derartige Reparaturen werden nicht durch die Garantie oder Servicevereinbarungen von Samsung abgedeckt.

Spezifikationen für Druckmedien

TYP	FORMAT	ABMESSUNGEN	GEWICHT[a]	KAPAZITÄT[b]
Normalpapier	Letter	216 x 279 mm	• 60 bis 105 g/m^2 für das Fach • 60 bis 163 g/m^2 für den manuellen Einzug	• 250 Blätter mit 80 g/m^2 für das Fach • 1 Blatt im manuellen Einzug • 250 Blätter mit 80 g/m^2 für das optionale Fach
	Legal	216 x 356 mm		
	US Folio	216 x 330 mm		
	A4	210 x 297 mm		
	Oficio	216 x 343 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm		
	ISO B5	176 x 250 mm		
	Executive	184 x 267 mm		
	A5	148 x 210 mm		
	A6	105 x 148 mm		1 Blatt im manuellen Einzug
Umschläge	Umschlag Monarch	98 x 191 mm	75 bis 90 g/m^2	1 Blatt im manuellen Einzug
	Umschlag No. 10	105 x 241 mm		
	Umschlag DL	110 x 220 mm		
	Umschlag C5	162 x 229 mm		
	Umschlag C6	114 x 162 mm		
Folie	Letter, A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	138 bis 146 g/m^2	1 Blatt im manuellen Einzug
Etiketten	Letter, Legal, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, A6	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	120 bis 150 g/m^2	1 Blatt im manuellen Einzug
Karton	Letter, Legal, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, A6	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	105 bis 163 g/m^2	1 Blatt im manuellen Einzug
Minimale Größe (benutzerdefiniert)		66 x 127 mm	60 bis 163 g/m^2	
Maximale Größe (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm		

a. Beträgt das Gewicht des Mediums mehr als 105 g/m^2, verwenden Sie den manuellen Einzug.

b. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.

Unterstützte Materialformate in den jeweiligen Modi

MODUS	FORMAT	PAPIERZUFUHR
Kopiermodus	Letter, A4, Legal, Oficio, US Folio, Executive, JIS B5, A5, A6	• Fach 1 • Optionales Fach 2 • Manueller Papiereinzug
Druckmodus	Alle vom Gerät unterstützten Formate	• Fach 1 • Optionales Fach 2 • Manueller Papiereinzug
Faxmodus	Letter, A4, Legal	• Fach 1 • Optionales Fach 2
Duplexdruck[a]	Letter, A4, Legal, US Folio, Oficio	• Fach 1 • Optionales Fach 2

a. nur 75 bis 90 g/m^2

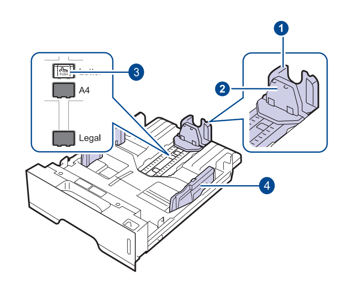
Richtlinien für spezielle Druckmaterialien

PAPIERTYP	RICHTLINIEN
Umschläge	• Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab. Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren: - Gewicht: Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte 90 g/m^2 nicht überschreiten, da sonst Papierstaus auftreten können. - Aufbau: Vor dem Druck sollten die Umschläge flach aufliegen, maximal 6 mm Wölbung aufweisen und keine Luft enthalten. - Zustand: Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein. - Temperatur: Die Umschläge sollten den während des Betriebs des Geräts auftretenden Hitze- und Druckbedingungen standhalten. • Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen. • Verwenden Sie keine frankierten Umschläge. • Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien. • Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge. • Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht. 1 **Akzeptabel** 2 **Nicht akzeptabel** • Bei Umschlägen mit einem abziehbaren Klebestreifen bzw. bei selbstklebenden Briefumschlägen muss der Klebstoff der Fixiertemperatur des Geräts von 180 °C für 0,1 Sekunde standhalten können. In den technischen Daten Ihres Geräts auf Seite 81 können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen. • Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen. • Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

PAPIERTYP	RICHTLINIEN
Etiketten	• Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Schäden am Gerät zu vermeiden. - Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren: - Klebstoff: Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Geräts standhalten. In den technischen Daten Ihres Geräts auf Seite 81 können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. - Anordnung: Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwerwiegende Papierstaus verursachen. - Gewellte Seiten: Vor dem Druck müssen die Etiketten flach aufliegen und dürfen sich zu jeder Seite nicht mehr als 13 mm wölben. - Zustand: Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden. • Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial frei liegt. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden. • Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert. • Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.
Karton oder benutzer-definierte Formate	• Drucken Sie nicht auf Medien, die weniger als 76 mm breit oder 356 mm lang sind. • Legen Sie mit Hilfe der Software die Ränder mit einem Mindestabstand von 6,4 mm zum Rand des Materials fest.
Briefpapier und Formulare	• Das Briefpapier muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Druckers für 0,1 Sekunde ausgesetzt ist. In den technischen Daten Ihres Geräts auf Seite 81 können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. • Die Tinte auf dem Briefpapier darf nicht brennbar sein und keine Schäden an den Druckwalzen verursachen. • Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeits-beständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern. • Bevor Sie Vordrucke wie Formulare und Briefpapier einlegen, müssen Sie sicherstellen, dass die Druckfarbe auf dem Papier trocken ist. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

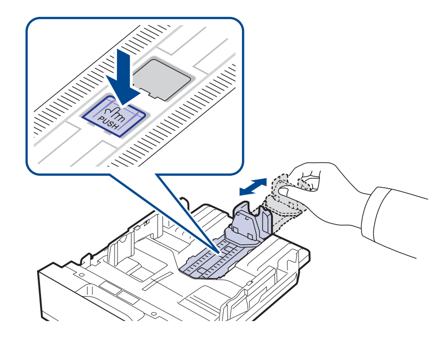
Ändern des Papierformats im Papierfach

Wenn Sie Formate einlegen, die länger sind als das Format Legal, müssen Sie die Papierführungen so einstellen, dass das Papierfach verlängert wird.

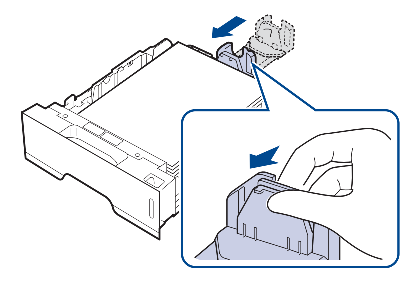


1	**Papierlängenführung**
2	**Halterungsführung**
3	**Führungssperre**
4	**Papierbreitenführung**

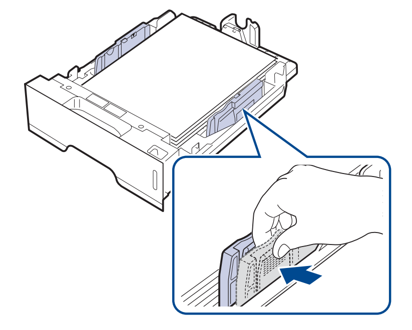
1. Halten Sie die Führungssperre gedrückt und schieben Sie die Papierlängenführung, bis sie sich im passenden Papierformatraster befindet. Sie ist abhängig vom Auslieferungsland des Geräts auf Letter oder A4 voreingestellt.



2. Nachdem Sie Papier in den Papierschacht eingelegt haben, passen Sie die Halterungsführung an, bis sie den Papierstapel leicht berührt.



3. Drücken Sie die Papierbreitenführungen wie dargestellt zusammen und schieben Sie sie an den Papierstapel heran, bis sie den Stapel seitlich leicht berühren.

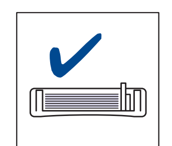
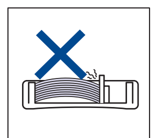
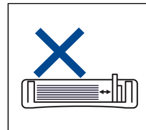


4. Legen Sie Papier in das Fach ein.

5. Setzen Sie das Papierfach in den Drucker ein.
6. Stellen Sie das Papierformat vom Computer aus ein.



- Schieben Sie die Papierbreitenführungen nicht so dicht an den Stapel heran, dass sich dieser wölbt.
- Wenn Sie die Papierbreitenführungen nicht anpassen, können Papierstaus entstehen.

Einlegen von Papier

Einlegen von Papier in Fach 1 oder in das optionale Fach

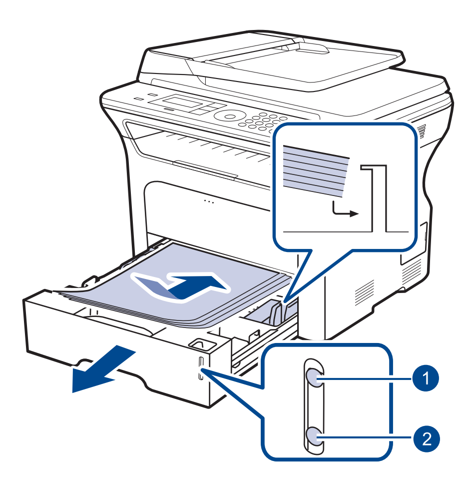
Legen Sie die Druckmedien, die Sie für die meisten Druckaufträge verwenden, in das Fach 1 ein. Das Fach 1 kann maximal 520 Blatt Papier mit einem Gewicht von 80 g/m^2 aufnehmen.

Sie können den Drucker mit einem optionalen Papierfach aufrüsten, das unterhalb des Standardfachs angebracht wird und weitere 250 Blatt fasst. (Siehe „Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör“ auf Seite 79.)



Die Verwendung von Fotopapier oder beschichtetem Papier kann Probleme verursachen, die eine Reparatur erfordern. Derartige Reparaturen werden nicht durch die Garantie oder Servicevereinbarungen von Samsung abgedeckt.

1. Um Papier einzulegen, ziehen Sie das Papierfach aus dem Gerät heraus und legen das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fach ein.



1	**Voll**
2	**Leer**

2. Nach Einlegen des Papiers stellen Sie den Papiertyp und die Größe für das Papierfach 1 ein. Siehe *Softwaredokumentation* für das Drucken vom PC.



- Sollten beim Zuführen des Papiers Probleme auftreten, legen Sie es blattweise in den manuellen Papiereinzug ein.
- Sie können auch bereits bedrucktes Papier einlegen. Die bedruckte Seite sollte mit einer glatten Kante an der Vorderseite nach oben zeigen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.

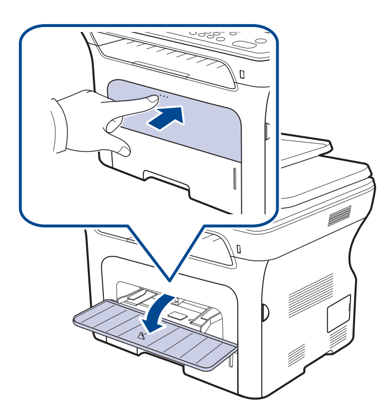
Drucken auf speziellen Druckmedien

In das Gerät können Sie spezielle Formate und Arten von Druckmaterial wie z. B. Postkarten, Grußkarten und Umschläge einlegen. Es eignet sich besonders zum Drucken von einzelnen Blättern (z. B. auf Firmenbogen oder farbigem Papier).

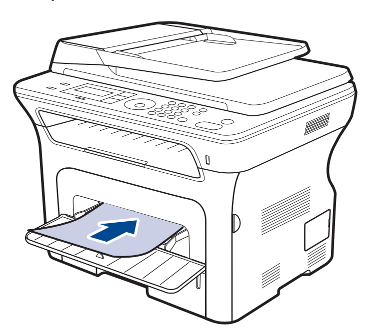
Manuelle Zufuhr der Druckmedien

- Legen Sie nur jeweils eine Größe von Druckmaterialien in den Einzug ein.
- Um Papierstaus zu vermeiden, dürfen Sie kein Papier nachlegen, wenn im Papiereinzug noch genug vorhanden ist. Dies gilt auch für andere Druckmaterialtypen.
- Druckmedien sollten mit der zu bedruckenden nach oben und mit der Oberkante zuerst in das Fach eingelegt werden. Legen Sie Druckmaterialien mittig in das Fach ein.
- Verwenden Sie nur die angegebenen Druckmedien, um Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 30).
- Entfernen Sie eventuelle Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in das Papierfach einlegen.

1. Öffnen Sie den manuellen Einzug.



2. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.





Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.

Umschläge	Briefpapier und Formulare	Folie
Vorgelochtes Papier	**Karton**	**Briefpapier**
Etiketten		

3. Wenn Sie ausgehend von einer Anwendung drucken, rufen Sie das Menü „Drucken“ auf.
4. Öffnen Sie vor dem Druck die Druckereigenschaften.
5. Wählen Sie die Registerkarte **Papier** in den Druckereigenschaften und wählen Sie einen geeigneten Papiertyp aus.

Wenn Sie ein Etikett verwenden möchten, stellen Sie als Papiertyp **Etiketten** ein.

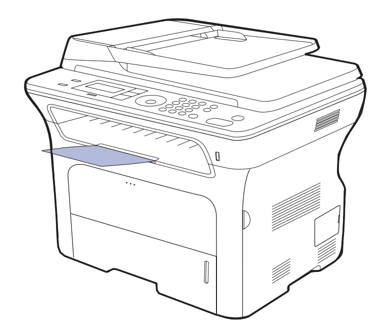
6. Wählen Sie als Papiereinzug **Manueller Einzug** aus und klicken Sie dann auf **OK**.
7. Starten Sie den Druck ausgehend von der Anwendung.



- Wenn Sie mehrere Seiten drucken, legen Sie das nächste Blatt ein, nachdem die erste Seite ausgedruckt ist. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle zu druckenden Seiten.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie die aktuelle Anwendung verwenden.

Anpassen der Ausgabehalterung

Die gedruckten Seiten werden im Ausgabefach gestapelt und mit Hilfe der Ausgabehalterung ausgerichtet. Damit die Ausgabehalterung die Seiten korrekt ausrichten kann, müssen Sie sie entsprechend dem Papierformat herausziehen.



1 **Ausgabehalterung**



- Wenn die Ausgabehalterung falsch ausgerichtet ist, werden die gedruckten Seiten nicht richtig ausgerichtet oder fallen herunter.
- Wenn Sie viele Seiten nacheinander drucken, kann die Oberfläche des Ausgabefachs sehr heiß werden. Vermeiden Sie das Berühren der Oberfläche und halten Sie vor allem Kinder von ihr fern.

Richtiges Stapeln des bedruckten Papiers

Wenn Sie das Gerät in einer feuchten Umgebung verwenden oder wenn Sie durch eine hohe Luftfeuchtigkeit feucht gewordenes Druckmaterialien verwenden, können die Ausdrucke im Ausgabefach gewölbt und dadurch nicht richtig gestapelt sein. In diesem Fall können Sie die Maschine so einstellen, dass sie die **Pap.-Stapelung**-Funktion nutzt, damit die Ausdrucke ordnungsgemäß gestapelt werden. Die Verwendung dieser Funktion reduziert jedoch die Druckgeschwindigkeit.

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf den Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie auf den Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Pap.-Stapelung** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie auf den Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ein** oder **Aus** auszuwählen, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einstellen von Papierformat und Papiertyp

Nachdem Sie Papier in das Papierfach eingelegt haben, müssen Sie mit Hilfe der Tasten auf dem Bedienfeld das Papierformat und den Papiertyp einstellen. Diese Einstellungen gelten für den Kopiermodus und den Faxmodus. Für das Drucken vom PC müssen Sie das Papierformat und den Papiertyp in der Software auf dem PC auswählen.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, wenn **Papierformat** erscheint.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Papierfach angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das verwendete Papierformat angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papierart** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Papierfach angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
8. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der verwendete Papiertyp angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
9. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Kopieren

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anleitungen zum Kopieren von Vorlagen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

Auswählen des Papierfachs

Nachdem Sie die Druckmedien für die Kopierausgabe eingelegt haben, müssen Sie das Papierfach auswählen, das Sie für Kopieraufträge verwenden möchten.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papierzufuhr** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, wenn **Kopie Schacht** erscheint.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Papierfach angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Kopieren

1. Drücken Sie auf **Kopieren**.

   In der oberen Displayzeile wird **Bereit: Kopie** angezeigt.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 29.
3. Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Exemplare über die Zifferntastatur ein.
4. Wenn Sie die Kopiereinstellungen einschließlich Kopiergröße, Dunkelheit und Vorlagenart unter Verwendung der Tasten des Bedienfelds benutzerspezifisch anpassen möchten, siehe Seite 37.

   Bei Bedarf können Sie Sonderkopierfunktionen wie Posterkopie oder 2 bzw. 4 Seiten auf ein Blatt verwenden. Siehe Seite 38.
5. Drücken Sie auf **Start**,um den Kopiervorgang zu starten.

Sie können den Kopiervorgang jederzeit abbrechen. Drücken Sie dazu **Stopp/Löschen**.

Ändern der Einstellungen für Einzelkopien

Ihr Gerät verfügt über Standardkopiereinstellungen, so dass Kopien schnell und einfach erstellt werden können. Sie können jedoch die Optionen einzelner Kopien über die Kopierfunktionstasten auf dem Bedienfeld ändern.



Wenn Sie beim Einstellen der Kopieroptionen die Taste **Stopp/ Löschen** drücken, werden alle Optionen für den aktuellen Kopierauftrag gelöscht und auf die Standardwerte zurückgesetzt. Oder die Standardwerte werden automatisch wiederhergestellt, nachdem das Gerät die aktuellen Kopien angefertigt hat.

1. Drücken Sie auf **Kopieren**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Kopierfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Setup-Option angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4 nach Bedarf.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



Während Sie die Kopieroptionen einstellen, können Sie durch Betätigen der Taste **Stopp/Löschen** die geänderten Einstellungen verwerfen und die Standardwerte wiederherstellen.

Helligkeit

Wenn Ihre Vorlagen eine schwache Beschriftung und dunkle Bilder enthalten, können Sie mit Hilfe der Kontrasteinstellung eine besser lesbare Kopie erstellen.

- **Heller:** Geeignet für dunklen Druck.
- **Normal:** Geeignet für Vorlagen mit Standardbeschriftung oder -druck.
- **Dunkler:** Geeignet für hellen Druck.

Vorlagentyp

Die Einstellung für den Vorlagentyp wird verwendet, um die Kopierqualität des aktuellen Kopierauftrags zu verbessern.

Wenn Sie die Taste drücken, sind folgende Modi verfügbar:

- **Text:** Verwendung bei Vorlagen, die hauptsächlich aus Text bestehen.
- **Text/Foto:** Verwendung bei Vorlagen, die aus Text und Fotos bestehen.
- **Foto:** Wenn das Original ein Foto ist.

Verkleinerte oder vergrößerte Kopie

Sie können die Größe eines kopierten Bildes verkleinern oder vergrößern, und zwar von 25 % bis 400 % beim Kopieren von Vorlagen über das Vorlagenglas bzw. von 25 % bis 100 % über den AVE.

So treffen Sie eine Auswahl unter den vordefinierten Kopierformaten:

Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Größeneinstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

So stellen Sie das Kopierformat über direkte Eingabe der Skalierung ein:

1. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Benutzerdef.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
2. Geben Sie die Skalierung ein und drücken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.

 Wenn Sie eine verkleinerte Kopie anfertigen, können unten auf dem Ausdruck schwarze Streifen zu sehen sein.

Ändern der Standardkopiereinstellungen

Die Kopieroptionen wie beispielsweise Farbtiefe, Vorlagentyp, Kopierformat und Anzahl der Exemplare können entsprechend ihrer häufigsten Verwendung eingestellt werden. Wenn Sie eine Vorlage kopieren, werden die Standardeinstellungen verwendet, es sei denn, diese wurden über die entsprechenden Tasten auf dem Bedienfeld geändert.

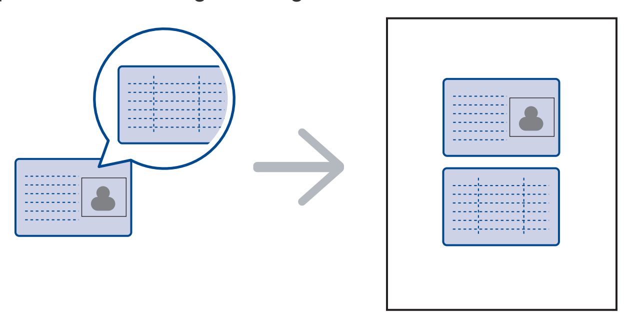
1. Drücken Sie auf **Kopieren**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Kopier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, wenn **Grundeinst.** erscheint.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Setup-Option angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 5 nach Bedarf.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

 Während Sie die Kopieroptionen einstellen, können Sie durch Betätigen der Taste **Stopp/Löschen** die geänderten Einstellungen verwerfen und die Standardwerte wiederherstellen.

Kopieren von Ausweisen

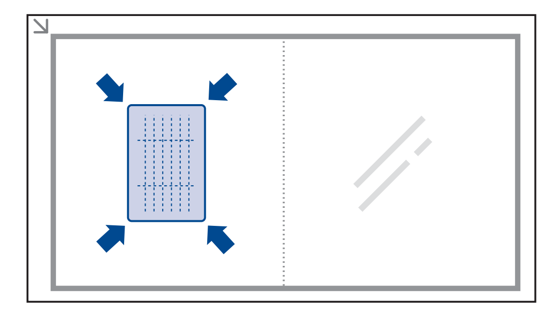
Ihr Gerät kann 2-seitige Vorlagen auf einem Blatt Papier in den Größen A4, Letter, Legal, Folio, Oficio, Executive, B5, A5 oder A6 drucken.

Wenn Sie mit dieser Funktion kopieren, druckt das Gerät eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern. Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Vorlagen, wie z. B. von Personalausweisen.

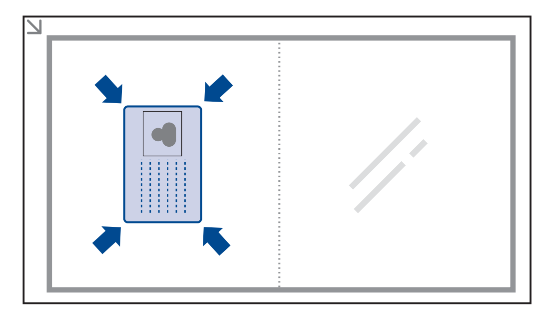


Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen. Entnehmen Sie das Papier aus dem AVE.

1. Drücken Sie auf **ID Copy**.
2. Legen Sie eine Vorlage mit der Vorderseite nach unten auf das Vorlagenglas, wie durch die Pfeile angegeben, und schließen Sie die Scannerabdeckung.



3. Auf dem Display wird **Vorderseite [Start] druecken** angezeigt.
4. Drücken Sie auf **Start**.
   Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorderseite und zeigt die Meldung **Rückseite [Start] druecken** an.
5. Drehen Sie die Vorlage um und legen Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas, wie durch die Pfeile angegeben. Schließen Sie dann die Scannerabdeckung.



 Wenn Sie auf die Taste **Stopp/Löschen** drücken oder wenn etwa 30 Sekunden lang keine Tasten gedrückt werden, wird der Kopierauftrag abgebrochen, und das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

6. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.



Wenn die Vorlage größer ist als der Druckbereich, werden einige Bereiche möglicherweise nicht gedruckt.
Wenn Sie auf die Taste **Stopp/Löschen** drücken oder wenn etwa 30 Sekunden lang keine Tasten gedrückt werden, wird der Kopierauftrag abgebrochen, und das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

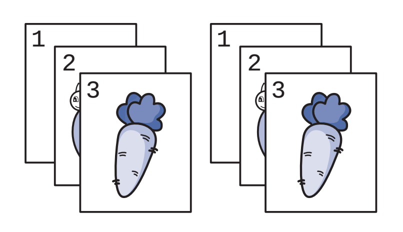
Spezielle Kopierfunktionen

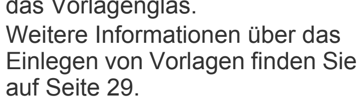
Sie können folgende Kopierfunktionen verwenden:

Sortieren

Sie können das Gerät so einstellen, dass der Kopierauftrag sortiert wird. Wenn Sie beispielsweise zwei Exemplare einer dreiseitigen Vorlage anfertigen möchten, wird zuerst ein vollständiger Satz aus drei Seiten gedruckt und anschließend der zweite.

1. Drücken Sie auf **Kopieren**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 29.





3. Geben Sie die Anzahl der Exemplare über die Zifferntasten ein.
4. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Kopier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie **OK**, wenn **Grundeinst.** erscheint.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kopien sort.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
7. Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ein** auszuwählen.
8. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.
   Es wird zuerst ein vollständiger Satz Dokumente gedruckt und anschließend der zweite.

Kopieren von 2 oder 4 Seiten pro Blatt

Ihr Gerät kann 2 bzw. 4 Bildvorlagen so verkleinern, dass sie auf ein Blatt Papier gedruckt werden können.

1. Drücken Sie auf **Kopieren**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 29.
3. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Kopierfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Layout** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **2** oder **4** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.

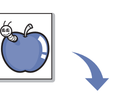


Wenn Sie eine Kopie mit 2 oder 4 Seiten auf einem Blatt erstellen möchten, können Sie die Taste **Vergroe./Verkl** nicht zur Anpassung der Kopiegröße verwenden.

Kopieren von Postern

Ihr Gerät ist in der Lage, ein Bild auf 9 Blatt Papier zu drucken (3x3), die Sie dann zu einem Poster zusammensetzen können.

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen. Entnehmen Sie das Papier aus dem AVE.



1. Drücken Sie auf **Kopieren**.
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 29.
3. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Kopierfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Layout** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Poster kop.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.

Ihre Vorlage wird in 9 Teile unterteilt. Jedes Teil wird gescannt und nacheinander in der folgenden Reihenfolge ausgedruckt:

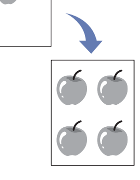
1	2	3
4	5	6
7	8	9



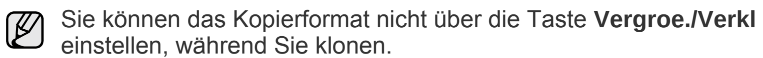
Klonen

Ihr Gerät kann anhand der Originalvorlage mehrere Bildkopien auf eine einzige Seite drucken. Die Anzahl der Bilder wird über das Originalbild und das Papierformat automatisch bestimmt.

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen. Entnehmen Sie das Papier aus dem AVE.



1. Drücken Sie auf **Kopieren**.
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 29.
3. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Kopierfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Layout** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Klonen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.



Sie können das Kopierformat nicht über die Taste **Vergroe./Verkl** einstellen, während Sie klonen.

Anpassen von Hintergrundbildern

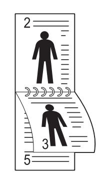
Sie können das Gerät so einstellen, dass ein Bild ohne Hintergrund gedruckt wird. Diese Kopierfunktion entfernt die Hintergrundfarbe und eignet sich zum Kopieren von Vorlagen mit farbigen Hintergründen wie z. B. Zeitungen oder Katalogen.

1. Drücken Sie auf **Kopieren**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 29.
3. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Kopierfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Hintergr. anp.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Bindeoption angezeigt wird.
   - **Aus:** Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet.
   - **Auto:** Optimiert den Hintergrund.
   - **Verbess. St. 1~2:** Je größer die Zahl, desto lebendiger ist der Hintergrund.
   - **Löschen St. 1~4:** Je höher die Nummer, desto heller ist der Hintergrund.
6. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

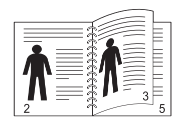
Beidseitiges Drucken

Sie können das Gerät so einstellen, dass Dokumente auf beiden Seiten eines Blattes gedruckt werden.

1. Drücken Sie auf **Kopieren**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Kopier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Duplex** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Bindeoption angezeigt wird.
   - **Aus:** Kopiert im Normalmodus.
   - **Kurze Seite:** Kopiert die Seiten so, dass sie wie bei einem Notizblock umgeblättert werden können.



   - **Lange Seite:** Kopiert die Seiten so, dass sie wie bei einem Buch umgeblättert werden können.



5. Drücken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.

Einstellen eines Zeitlimits für den Kopiervorgang

Sie können die Zeitdauer festlegen, die das Gerät wartet, bevor die Standardeinstellungen wiederhergestellt werden, wenn Sie nach der Änderung dieser Einstellungen über das Bedienfeld keinen Kopierauftrag starten.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Timeout** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Zeiteinstellung angezeigt wird.
   Durch Auswahl der Option **Aus** wird festgelegt, dass das Gerät die Standardeinstellungen erst dann wiederherstellt, wenn Sie auf die Taste **Start** zum Starten des Kopiervorgangs oder auf die Taste **Stopp/Löschen** zum Abbrechen drücken.
5. Drücken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Scannen

Mit der Scannerfunktion Ihres Geräts können Sie Bilder und Texte in digitale Dateien umwandeln, die auf dem Computer gespeichert werden können.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:



Die maximale Auflösung, die Sie erreichen können, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu gehören die Geschwindigkeit des Computers, der verfügbare Festplattenspeicher, die Größe des Arbeitsspeichers, die Größe des zu scannenden Bildes und die Einstellung für die Farbtiefe. Je nach Ihrem System und dem zu scannenden Dokument sind daher bestimmte Auflösungen insbesondere bei der Verwendung der erweiterten Auflösung möglicherweise nicht verfügbar.

Grundlagen beim Scannen

Sie können die Vorlagen mit Ihrem Gerät über ein USB-Kabel oder über das Netzwerk scannen.

- **Samsung-Scan-Manager:** Gehen Sie einfach mit den Vorlagen zu Ihrem Gerät und scannen Sie sie über das Bedienfeld. Die gescannten Daten werden dann im Ordner **Eigene Dokumente** des angeschlossenen Computers abgelegt. Wenn die Installation abgeschlossen ist, haben Sie die **Samsung-Scan-Manager** auf Ihrem Computer installiert. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder die Netzwerkverbindung verwendet werden. Weitere Informationen dazu finden Sie im nächsten Abschnitt.
- **TWAIN:** TWAIN ist eine der voreingestellten Bildbearbeitungsanwendungen. Beim Scannen eines Bildes wird die ausgewählte Anwendung gestartet, mit der Sie den Scanvorgang steuern können. Siehe Softwaredokumentation. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder die Netzwerkverbindung verwendet werden. Siehe *Softwaredokumentation*.
- **Samsung SmarThru Office:** Diese Funktion ist die Begleitsoftware zu Ihrem Gerät. Sie können dieses Programm zum Scannen von Bildern oder Dokumenten verwenden. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder die Netzwerkverbindung verwendet werden. Siehe *Softwaredokumentation*.
- **WIA:** WIA steht für Windows Images Acquisition. Um dieses Programm verwenden zu können, müssen Sie Ihren Computer direkt über ein USB-Kabel mit dem Gerät verbinden. Siehe *Softwaredokumentation*.

Über das Bedienfeld scannen

Mit Ihrem Gerät können Sie bequem über das Bedienfeld scannen und das gescannte Dokument an den Ordner **Eigene Dokumente** des angeschlossenen Computers senden. Um diese Funktion zu verwenden, müssen das Gerät und der Computer über ein USB-Kabel oder über das Netzwerk miteinander verbunden sein.
Mit dem Programm **Samsung-Scan-Manager** können Sie außerdem gescannte Dokumente in dem zuvor installierten Programm öffnen. Programme wie Microsoft Paint, E-Mail, SmarThru Office und OCR können zum Anwendungsprogramm hinzugefügt werden. Siehe „Einrichten der Scan-Informationen in Samsung Scan Manager“ auf Seite 42.

Gescannte Bilder können als BMP-, JPEG-, TIFF- und PDF-Dateien gespeichert werden.

Scannen in Anwendungsprogramme

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und korrekt miteinander verbunden sind.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 29.
3. Drücken Sie auf **Scannen**.
   In der oberen Displayzeile wird **Bereit fuer Scan** angezeigt.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach rechts/links, bis in der unteren Zeile **An PC scannen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Je nach Portverbindung können unterschiedliche Meldungen angezeigt werden. Prüfen Sie folgende Meldungen und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
   - **Scan-Ziel:** Über USB verbunden. Fahren Sie mit Schritt 7 fort.
   - **ID:** Über Netzwerk verbunden, und Benutzer ist registriert. Fahren Sie mit Schritt 6 fort.
   - **◀ Lokaler PC ▶:** Wählen Sie zum Scannen eine USB- oder eine Netzwerkverbindung. Bei einer USB-Verbindung wechseln Sie zu Schritt 5. Bei einer Netzwerkverbindung fahren Sie mit Schritt 6 fort.
   - **Nicht verfuegbar:** Weder über USB noch über Netzwerk verbunden. Überprüfen Sie die Portverbindung.
7. Drücken Sie die linke/rechte Pfeiltaste, bis der gewünschte Port am Display angezeigt wird.

8. Geben Sie die registrierte Benutzer-ID und die PIN ein, und klicken Sie auf **OK**.



- Die ID ist mit der registrierten ID für **Samsung-Scan-Manager** identisch.
- Die PIN ist eine 4-stellige Zahl, die für **Samsung-Scan-Manager** registriert ist.

9. Drücken Sie ausgehend von **Scan-Ziel** die linke/rechte Pfeiltaste, bis das gewünschte Anwendungsprogramm angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
   Die Standardeinstellung ist **Eigene Dokumente**.



Zum Hinzufügen oder Löschen des Ordners, in dem die gescannte Datei gespeichert ist, können Sie das Anwendungsprogramm in **Samsung-Scan-Manager** > **Schaltfläche „Scanner festlegen“** hinzufügen oder löschen.

10. Zum Scannen mit der Standardeinstellung drücken Sie **Start**. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
11. Der Scan-Vorgang beginnt.



- Das gescannte Bild wird im Ordner **Eigene Dokumente** > **Eigene Bilder** > **Samsung** des Computers gespeichert.
- Mit dem TWAIN-Treiber können Sie schnell im Programm **Samsung-Scan-Manager** scannen.
- Sie können auch scannen, indem Sie in Windows **Start** > **Systemsteuerung** > **Samsung-Scan-Manager** > **Schnellscan** wählen.

Einrichten der Scan-Informationen in Samsung Scan Manager

Sie können Informationen über das Programm **Samsung-Scan-Manager** sowie über den installierten Scan-Treiber aufrufen. Sie können auch Scan-Einstellungen ändern sowie den Ordner hinzufügen oder löschen, in dem die gescannten Dokumente vom **Samsung-Scan-Manager**-Programm auf dem Computer gespeichert werden.



Das Scan Manager-Programm kann nur im Windows- und Macintosh-System verwendet werden. Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, informieren Sie sich im Abschnitt *Softwaredokumentation*.

1. Drücken Sie auf **Start** > **Systemsteuerung** > **Samsung-Scan-Manager**.
   Das Fenster für die Verwaltung von **Samsung-Scan-Manager** erscheint.

   Sie können **Samsung-Scan-Manager** öffnen, indem Sie auf das Symbol **Smart Panel** rechts in der Windows-Taskleiste klicken.

2. Wählen Sie das entsprechende Gerät in **Samsung-Scan-Manager** aus.
3. Drücken Sie auf **Scan-Eigenschaft**.
4. **Schaltfläche „Scanner festlegen“** ermöglicht das Ändern des Speicherziels sowie der Scan-Einstellungen sowie das Hinzufügen oder Löschen der Programm- und Formatdateien.
   Sie können das Scan-Gerät über **Port ändern** ändern. (Lokal oder Netzwerk)
5. Drücken Sie **Übernehmen**, nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben.

Grundlagen zum Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

Drucken eines Dokuments

Mit Ihrem Gerät können Sie aus Windows-, Macintosh- oder Linux-Anwendungen heraus drucken. Die genauen Schritte zum Drucken eines Dokuments können je nach Anwendung unterschiedlich sein.
Einzelheiten über das Drucken finden Sie in der *Softwaredokumentation*.

Abbrechen eines Druckauftrags

Falls sich der Druckauftrag in einer Warteschlange oder einem Spooler befindet, können Sie den Auftrag folgendermaßen löschen:

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie unter Windows 2000 die Option **Einstellungen** und dann **Drucker** aus.
   Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Drucker und Faxgeräte** aus.
   Unter Windows Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker** aus.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol Samsung SCX-4x25 Series.
4. Wählen Sie im Menü **Dokument** die Option **Abbrechen**.



Sie können dieses Fenster auch öffnen, indem Sie einfach auf das Druckersymbol doppelklicken, das sich in der unteren rechten Ecke des Windows-Desktops befindet.

Sie können den aktuellen Auftrag auch durch Drücken von **Stopp/Löschen** am Bedienfeld abbrechen.

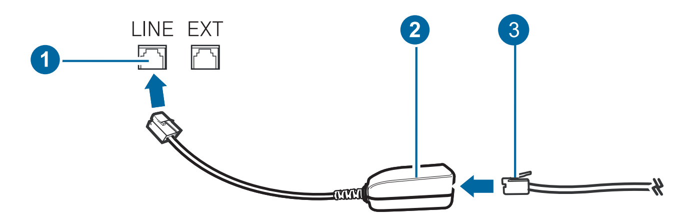
Faxen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung des Geräts als Faxgerät.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:



Wir empfehlen die Verwendung herkömmlicher analoger Telefondienste (PSTN: öffentliches Telefonnetz) beim Anschließen von Telefonleitungen für die Verwendung eines Faxgeräts. Wenn Sie andere Internet-Dienste (DSL, ISDN, VoIP) verwenden, können Sie die Verbindungsqualität über den Mikrofilter verbessern. Der Mikrofilter beseitigt unnötige Rauschsignale und verbessert die Verbindungsqualität sowie die Internet-Qualität. Da der DSL-Mikrofilter nicht mit dem Gerät geliefert wird, wenden Sie sich an Ihren Internet-Dienstanbieter, falls Sie den Filter verwenden möchten.



1	**Leitungsanschluss**
2	**Mikrofilter**
3	**DSL-Modem / Telefonanschluss**

Senden von Faxen

Einstellen des Faxkopfs

In bestimmten Ländern sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, auf jedem Fax, das Sie senden, Ihre Faxnummer anzugeben. Die Geräte-ID, die Ihre Telefonnummer und Ihren Namen bzw. Ihre Unternehmensbezeichnung enthält, wird im oberen Abschnitt jeder Seite gedruckt, die über Ihr Gerät gesendet wird.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** angezeigt wird.
3. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraetekennung** angezeigt wird.
4. Geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma über die Zifferntasten ein. Sie können über die Zifferntastatur Buchstaben und Ziffern eingeben; Sonderzeichen erhalten Sie, wenn Sie wiederholt die Taste **0** drücken. Informationen zur Eingabe von alphanumerischen Zeichen finden Sie auf Seite 27.
5. Drücken Sie **OK**, um die ID zu speichern.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Geraete-Fax-Nr.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
7. Geben Sie Ihre Faxnummer über die Zifferntasten ein und drücken Sie auf **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Anpassen der Dokumenteinstellungen

Bevor Sie mit dem Faxen beginnen, ändern Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem Zustand Ihrer Vorlage, um eine optimale Qualität zu erzielen.

Auflösung

Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werden. Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Aufloesung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die empfohlenen Auflösungseinstellungen für unterschiedliche Arten von Dokumentvorlagen werden in der unten stehenden Tabelle beschrieben:

MODUS	EMPFOHLEN FÜR:
Standard	Vorlagen mit Zeichen in normaler Größe.
Fein	Vorlagen mit kleinen Zeichen oder dünnen Linien oder Vorlagen, die mit einem Rasterdrucker gedruckt wurden.
Extrafein	Vorlagen mit extrem feinen Details. Der Extrafeinmodus ist nur dann aktiviert, wenn das Gerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Extrafeinauflösung ebenfalls unterstützt. • Für das Senden aus dem Speicher steht der **Extrafein**-Modus nicht zur Verfügung. Die Auflösungseinstellung wird automatisch in **Fein** geändert. • Wenn Sie Ihr Gerät in der Auflösung **Extrafein** betreiben und das Faxgerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung **Extrafein** nicht unterstützt, erfolgt die Übertragung im höchsten Auflösungsmodus, der vom empfangenden Faxgerät unterstützt wird.
Fotofax	Vorlagen mit Graustufen oder Fotos.



Die Auflösungseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung finden Sie auf Seite 51.

Druckintensität

Durch Auswahl des Standardkontrastmodus können Sie Ihre Vorlagen heller oder dunkler faxen.

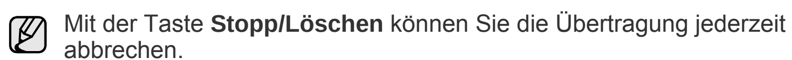
1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Helligkeit** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
   - **Heller:** Geeignet für dunklen Druck.
   - **Normal:** Geeignet für Vorlagen mit Standardbeschriftung oder -druck.
   - **Dunkler:** Geeignet für hellen Druck.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



Die Helligkeitseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung finden Sie auf Seite 51.

Automatisches Senden von Faxen

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 29. In der oberen Displayzeile wird **Bereit fuer Fax** angezeigt.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an.
4. Geben Sie die Faxnummer des Empfangsgeräts ein.
   Sie können die Schnelltasten, Kurzwahltasten oder Gruppenwahltasten verwenden. Informationen zum Speichern und Suchen von Nummern finden Sie auf Seite 51.
5. Drücken Sie auf **Start**.
6. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.
7. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.
   Nachdem die Nummer gewählt wurde, beginnt das Gerät mit der Faxübertragung, sobald das Empfangsgerät geantwortet hat.



Mit der Taste **Stopp/Löschen** können Sie die Übertragung jederzeit abbrechen.

Manuelles Senden von Faxen

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 29.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. Siehe Seite 44.
4. Drücken Sie auf **Mithören**. Sie hören ein Freizeichen.
5. Geben Sie die Faxnummer des Empfangsgeräts ein.
   Sie können die Schnelltasten, Kurzwahltasten oder Gruppenwahltasten verwenden. Informationen zum Speichern und Suchen von Nummern finden Sie auf Seite 51.
6. Drücken Sie auf **Start**, sobald Sie von der Gegenstelle ein hohes Faxsignal hören.



Mit der Taste **Stopp/Löschen** können Sie die Übertragung jederzeit abbrechen.

Bestätigen der Übertragung

Sobald die letzte Seite Ihrer Vorlage erfolgreich gesendet wurde, gibt das Gerät einen Piepton ab und kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

Falls während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, erscheint auf dem Display eine Fehlermeldung. Eine Liste der Fehlermeldungen mit ihren jeweiligen Bedeutungen finden Sie auf Seite 65. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um die Meldung zu löschen. Senden Sie die Vorlage anschließend erneut.

Sie können das Gerät so einstellen, dass es nach jedem gesendeten Fax automatisch einen Sendebericht ausdruckt. Einzelheiten finden Sie auf Seite 50.

Automatische Wahlwiederholung

Wenn die gewählte Faxnummer belegt ist oder nicht antwortet, bewirkt die werkseitige Standardeinstellung, dass diese Nummer alle drei Minuten bis zu sieben Mal wiederholt wird.

Wenn auf dem Display die Meldung **Wahlwiederh.?** angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um die Nummer unmittelbar zu wiederholen. Zum Stornieren der automatischen Wahlwiederholung drücken Sie **Stopp/ Löschen**.

Informationen zur Änderung der Wartezeit zwischen zwei Wählversuchen und der Anzahl der Wählversuche, siehe Seite 50.

Wahlwiederholung der letzten Rufnummer

So wiederholen Sie die zuletzt gewählte Nummer:

1. Drücken Sie auf **Ww/Pause**.
2. Wird eine Vorlage in den AVE eingelegt, beginnt das Gerät automatisch mit der Übertragung.
   Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.

Empfangen von Faxen

Auswählen des Papierfachs

Nach dem Einlegen der Druckmedien für die Faxausgabe müssen Sie das Papierfach auswählen, das Sie für den Empfang von Faxen verwenden möchten.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papierzufuhr** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Fax Schacht** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Papierfach angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ändern der Empfangsmodi

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Fax-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Empfangen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, wenn **Empfangsmodus** angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Faxempfangsmodus angezeigt wird.
   - Im **Fax**-Modus beantwortet das Gerät einen eingehenden Anruf und aktiviert sofort den Faxempfang.
   - Im Modus **Tel.** können Sie Faxe empfangen, indem Sie auf die Taste **Mithören** und anschließend auf **Start** drücken. Sie können auch den Hörer des Nebenstellenanschlusses abnehmen und den Remote-Empfangscode eingeben Siehe Seite 46.
   - Im **Anr./Fax**-Modus nimmt ein am Gerät angeschlossener Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen und ermöglicht es dem Anrufer, eine Nachricht zu hinterlassen. Erkennt das Faxgerät in der Leitung ein Faxsignal, schaltet das Gerät automatisch in den Modus **Fax** um, um das Fax zu empfangen. Siehe Seite 46.
   - Im **DRPD**-Modus können Sie einen Anruf mit der Funktion „Klingeltonzuordnung“ (Distinctive Ring Pattern Detection – DRPD) empfangen. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Einzelheiten finden Sie auf Seite 47.
6. Drücken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



- Wenn der Benutzerspeicher voll ist, kann der Drucker keine eingehenden Faxnachrichten mehr empfangen. Stellen Sie sicher, dass ausreichend Speicherplatz zur Verfügung steht, indem Sie im Speicher gespeicherte Daten löschen.
- Wenn Sie den **Anr./Fax**-Modus verwenden möchten, schließen Sie einen Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts an.
- Wenn Sie nicht möchten, dass andere Personen die für Sie eingegangenen Faxe sehen, können Sie den sicheren Empfangsmodus verwenden. In diesem Modus werden alle eingehenden Faxe gespeichert. Einzelheiten finden Sie auf Seite 47.

Automatischer Empfang im Fax-Modus

Das Gerät ist werkseitig auf den **Fax**-Modus voreingestellt. Wenn ein Fax eingeht, nimmt das Gerät den Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Rufzeichen entgegen und empfängt das Fax automatisch.

Informationen zum Ändern der Anzahl der Klingeltöne finden Sie auf Seite 50.

Manueller Empfang im Tel.-Modus

Sie können Faxe empfangen, indem Sie auf die Taste **Mithören** und dann auf **Start** drücken, sobald Sie das Faxsignal der Gegenstelle hören.

Das Gerät beginnt mit dem Faxempfang und kehrt nach Beendigung des Empfangs in den Bereitschaftsmodus zurück.

Manueller Empfang mit einem Nebenstellenapparat

Diese Funktion funktioniert am besten, wenn Sie einen Nebenstellenapparat verwenden, den Sie am EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts anschließen. Sie können ein Fax vom Benutzer einer Gegenstation empfangen, mit dem Sie über den zusätzlichen Telefonapparat sprechen, ohne zum Faxgerät gehen zu müssen.

Wenn Sie am Nebenstellenapparat einen Anruf entgegennehmen und Faxsignale hören, drücken Sie auf dem Nebenstellenapparat die Tasten ***9***. Das Gerät empfängt das Fax.

Drücken Sie die Tasten langsam nacheinander. Wenn weiterhin der Faxton der Gegenstelle zu hören ist, wiederholen Sie die Tastenfolge ***9***.

Der werkseitig eingestellte Ferncode für den Faxempfang ist ***9***. Die Sternchen sind fest vorgegeben, die mittlere Ziffer können Sie jedoch beliebig ändern. Informationen zum Ändern des Codes finden Sie auf Seite 50.

Automatischer Empfang im Anr./Fax-Modus

Wenn Sie diesen Modus verwenden möchten, müssen Sie am EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts einen Anrufbeantworter anschließen.

Der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen, die vom Anrufbeantworter wie üblich gespeichert wird. Wenn das Gerät auf der Leitung einen Faxton erkennt, wird automatisch der Faxempfang gestartet.



- Wenn Sie Ihr Gerät auf den **Anr./Fax**-Modus eingestellt haben und Ihr Anrufbeantworter ausgeschaltet ist oder kein Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss angeschlossen ist, springt Ihr Gerät nach einer festgelegten Anzahl von Klingeltönen automatisch in den **Fax**-Modus.
- Lässt sich am Anrufbeantworter die Anzahl der Rufzeichen vor Annahme eines Anrufs auswählen, stellen Sie den Anrufbeantworter so ein, dass er eingehende Anrufe gleich nach dem ersten Rufzeichen beantwortet.
- Wenn Sie sich im **Tel.**-Modus (manueller Empfang) befinden und der Anrufbeantworter an Ihr Gerät angeschlossen ist, müssen Sie diesen ausschalten, da sonst die vom Anrufbeantworter ausgegebene Nachricht Ihr Telefonat unterbricht.

Faxempfang im DRPD-Modus

Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Die bestimmte Rufnummer, auf der Sie jemand anruft, wird durch unterschiedliche Klingeltonmuster identifiziert, die aus verschiedenen Kombinationen langer und kurzer Klingeltöne bestehen. Diese Funktion wird oft von Antwortdiensten eingesetzt, die Telefonate für viele unterschiedliche Kunden annehmen und wissen müssen, welche Nummer jemand angerufen hat, um das Gespräch entsprechend annehmen zu können.

Mit Hilfe der Klingeltonerkennung (DRPD: Distinctive Ring Pattern Detection) erkennt Ihr Faxgerät die Klingeltöne, die Sie ihm zur Entgegennahme von Faxen zuweisen. Sofern Sie keine Änderungen vornehmen, wird dieses Klingeltonmuster als Fax erkannt und entsprechend entgegengenommen, und alle anderen Klingeltonmuster werden an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet. Sie können die DRPD-Funktion jederzeit problemlos aufheben oder ändern.

Damit Sie die DRPD-Option verwenden können, muss dieser Dienst durch die Telefongesellschaft auf Ihrer Leitung freigeschaltet sein. Zum Einrichten der DRPD-Funktion müssen Sie über eine zusätzliche Telefonleitung verfügen oder jemanden bitten, Ihre Faxnummer von außerhalb anzuwählen.

So richten Sie den **DRPD**-Modus ein:

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Fax-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Empfangen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **DRPD-Modus** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**. Auf dem Display wird **Warten a. Ton** angezeigt.
5. Rufen Sie die Faxnummer von einem anderen Telefon aus an. Es ist nicht erforderlich, von einem Faxgerät aus anzurufen.
6. Beantworten Sie den Anruf nicht, wenn das Gerät zu klingeln beginnt. Das Gerät benötigt mehrere Klingeltöne, um das Muster zu lernen.
   Wenn das Gerät den Lernvorgang abgeschlossen hat, wird auf dem Display die Meldung **Abgeschlossen DRPD-Setup** angezeigt. Ist die DRPD-Einrichtung fehlgeschlagen, wird die Meldung **Fehler DRPD-Ton** angezeigt. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Meldung **DRPD-Modus** angezeigt wird, und beginnen Sie erneut ab Schritt 4.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



- DRPD muss neu eingerichtet werden, wenn Sie Ihre Faxnummer neu zuweisen oder das Gerät an eine andere Telefonleitung anschließen.
- Nachdem DRPD eingerichtet wurde, rufen Sie Ihre Faxnummer erneut an, um zu überprüfen, ob das Gerät mit einem Faxton antwortet. Rufen Sie anschließend auf einer anderen Rufnummer derselben Leitung an, um sicherzustellen, dass der Anruf an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet wird.

Empfang im Sicherheitsmodus

Um zu verhindern, dass nicht berechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie bestimmt waren, können Sie den Sicherheitsmodus verwenden. Aktivieren Sie den Sicherheitsmodus für den Faxempfang, um zu verhindern, dass eingehende Faxnachrichten gedruckt werden, wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist. Im sicheren Empfangsmodus werden alle eingehenden Faxe im Speicher gesichert. Wenn dieser Modus deaktiviert ist, werden alle gespeicherten Faxe gedruckt.

Aktivieren des Sicherheitsmodus

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü** und dann auf **OK**, sobald die Option **Faxfunktion** in der unteren Zeile der Anzeige angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vertraul. Empf** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie ein vierstelliges Passwort Ihrer Wahl ein und drücken Sie auf **OK**.



Sie können den Sicherheitsmodus für den Faxempfang auch ohne Definition eines Passworts aktivieren, dann werden die Faxnachrichten jedoch nicht vor unberechtigtem Zugriff geschützt.

6. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein und drücken Sie **OK**.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenn Sie ein Fax im Sicherheitsmodus empfangen haben, das in den Speicher eingelesen wurde, wird auf dem Display die Meldung **Vertraul. Empf** angezeigt, um Sie über den Faxempfang zu informieren.

Drucken empfangener Faxe

1. Zum Öffnen des Menüs **Vertraul. Empf** führen Sie in „Aktivieren des Sicherheitsmodus" die Schritte 1 bis 3 aus.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Geben Sie das vierstellige Passwort ein und drücken Sie **OK**.
   Das Gerät druckt daraufhin alle im Speicher gesicherten Faxe aus.

Deaktivieren des Sicherheitsmodus

1. Zum Öffnen des Menüs **Vertraul. Empf** führen Sie in „Aktivieren des Sicherheitsmodus" die Schritte 1 bis 3 aus.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Aus** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Geben Sie das vierstellige Passwort ein und drücken Sie **OK**.
   Der Modus wird deaktiviert, und das Gerät druckt alle im Speicher gesicherten Faxe aus.
4. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Empfangen von Faxen im Speicher

Da das Gerät multifunktional ist, kann es Faxe empfangen, während Sie Kopien anfertigen oder drucken. Wenn Sie während des Kopierens oder Druckens ein Fax empfangen, wird dieses in den Speicher des Geräts eingelesen. Sobald der Kopier- oder Druckvorgang beendet ist, druckt das Gerät das Fax automatisch aus.

Ihr Gerät empfängt Faxe und speichert sie auch dann im Speicher, wenn sich kein Papier im Papierfach oder kein Toner in der installierten Tonerkartusche befindet.

Weitere Faxmethoden

Senden eines Faxes an mehrere Empfänger

Mit Hilfe der Funktion „Mehrfach senden“ können Sie ein Fax an mehrere Empfänger senden. Die Vorlagen werden automatisch in den Speicher eingelesen und an die Gegenstelle gesendet. Nach der Übertragung werden die Vorlagen automatisch aus dem Speicher gelöscht. Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 29.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. Siehe Seite 44.
4. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Multi-Senden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Geben Sie die Nummer des ersten Empfangsgeräts ein und drücken Sie auf **OK**.
   Sie können Schnelltasten oder Kurzwahlcodes verwenden. Sie können die Gruppenwahlnummer mit Hilfe der Taste **Adressbuch** eingeben. Einzelheiten finden Sie auf Seite 51.
7. Geben Sie die zweite Faxnummer ein und drücken Sie dann auf **OK**.
   Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.
8. Wenn Sie weitere Faxnummern eingeben möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Sie die Schritte 6 und 7. Sie können bis zu 10 Empfänger eingeben.

   Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.

9. Wenn Sie die Eingabe der Faxnummern beendet haben, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** bei der Aufforderung **Andere Nr.?** zu wählen, und drücken Sie auf **OK**.
   Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen. Auf dem Display werden die Speicherkapazität und die Anzahl der gespeicherten Seiten angezeigt.
10. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.
    Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.
    Das Gerät sendet die Vorlage an die Faxnummern in der Reihenfolge, in der Sie sie eingegeben haben.

Zeitversetztes Senden von Faxen

Sie können das Gerät so programmieren, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selbst bereits anderweitig beschäftigt sind. Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 29.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. Siehe Seite 44.
4. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Verzoeg senden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Geben Sie die Nummer des Geräts, an das das Fax gesendet wird, mit den Zifferntasten ein.
   Sie können Schnelltasten oder Kurzwahlcodes verwenden. Sie können die Gruppenwahlnummer mit Hilfe der Taste **Adressbuch** eingeben. Einzelheiten finden Sie auf der Seite51.
7. Drücken Sie **OK**, um die Nummer zu bestätigen. Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.
8. Wenn Sie weitere Faxnummern eingeben möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Sie die Schritte 6 und 7. Sie können bis zu 10 Empfänger eingeben.

   Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.

9. Wenn Sie die Eingabe der Faxnummern beendet haben, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** bei der Aufforderung **Andere Nr.?** zu wählen, und drücken Sie auf **OK**.
10. Geben Sie die gewünschte Auftragsbezeichnung ein und drücken Sie auf **OK**.
    Informationen zur Eingabe von alphanumerischen Zeichen finden Sie auf Seite 27.
    Wenn Sie keinen Namen zuordnen möchten, überspringen Sie diesen Schritt.
11. Geben Sie die Zeit mit Hilfe der Zifferntastatur ein und drücken Sie auf **OK** oder **Start**.

    
    Wenn Sie eine Uhrzeit einstellen, die sich vor dem aktuellen Zeitpunkt befindet, wird das Fax am darauf folgenden Tag zur eingestellten Uhrzeit gesendet.

    Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen. Auf dem Display werden die Speicherkapazität und die Anzahl der gespeicherten Seiten angezeigt.
12. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.
    Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.
    Das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück. Im Display werden Sie daran erinnert, dass sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet und zeitversetztes Senden programmiert wurde.

Hinzufügen von Seiten bei einem zeitversetzten Fax

Sie können weitere Seiten zu den bereits im Speicher des Geräts eingelesenen zeitversetzten Übertragungen hinzufügen.

1. Legen Sie die hinzuzufügenden Vorlagen ein und passen Sie die Dokumenteinstellungen an.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, wenn **Seite hinzuf.** angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Faxauftrag angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
   Das Gerät liest die Vorlage in den Speicher ein und zeigt die Gesamtzahl der Seiten sowie die Anzahl der hinzugefügten Seiten an.

Abbrechen eines zeitversetzten Faxes

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Auftrag abbr.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Faxauftrag angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird.
   Das ausgewählte Fax wird aus dem Speicher gelöscht.

Senden von vorrangigen Faxen

Mit Hilfe der Funktion „Vorrangig senden“ kann ein Fax mit hoher Priorität vor anderen vorgesehenen Faxvorgängen gesendet werden. Die Vorlage wird in den Speicher eingelesen und sofort übertragen, sobald der laufende Vorgang abgeschlossen ist. Zusätzlich unterbricht die prioritäre Übertragung einen Faxsendevorgang an mehrere Empfänger zwischen den einzelnen Stationen (z. B. nach Ende der Übertragung an Empfänger A und vor Übertragung an Empfänger B) oder findet zwischen Wahlwiederholungen statt.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 29.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. Siehe Seite 44.
4. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vorrang senden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Geben Sie die Faxnummer des Empfangsgeräts ein.
   Sie können die Schnelltasten, Kurzwahltasten oder Gruppenwahltasten verwenden. Einzelheiten finden Sie auf Seite 51.
7. Drücken Sie **OK**, um die Nummer zu bestätigen.
8. Geben Sie die gewünschte Auftragsbezeichnung ein und drücken Sie auf **OK**.
   Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen. Auf dem Display werden die Speicherkapazität und die Anzahl der gespeicherten Seiten angezeigt.
9. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.
   Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.
   Das Gerät zeigt die gerade gewählte Nummer an und beginnt mit dem Faxsendevorgang.

Weiterleiten von Faxen

Sie können eingehende und ausgehende Faxnachrichten an ein anderes Faxgerät oder an eine E-Mail-Adresse weiterleiten.

Versendete Faxe an ein anderes Faxgerät weiterleiten

Sie können das Gerät so einstellen, dass von allen ausgehenden Faxen nicht nur ein Exemplar an die eingegebene Faxnummer, sondern auch eine Kopie an eine bestimmte Gegenstelle gesendet wird.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Send.weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ein** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxe gesendet werden sollen, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
   Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Empfangene Faxe an ein anderes Faxgerät weiterleiten

Sie können das Gerät so einstellen, dass eingehende Faxnachrichten innerhalb eines bestimmten Zeitraums an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Wenn ein Fax auf dem Gerät eingeht, wird es in den Speicher aufgenommen. Anschließend wird die von Ihnen angegebene Faxnummer für die Weiterleitung gewählt, und die Faxnachricht wird weitergeleitet.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, wenn **Fax** angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Emp. Weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
   Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiterl&Drucken** aus.
6. Geben Sie die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxe gesendet werden sollen, und drücken Sie auf **OK**.
7. Geben Sie die Startzeit ein und drücken Sie auf **OK**.
8. Geben Sie die Endzeit ein und drücken Sie auf **OK**.
9. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
   Die nun folgenden empfangenen Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Faxeinrichtung

Ändern der Fax-Setup-Optionen

Ihr Gerät verfügt über verschiedene benutzerdefinierbare Optionen zur Einrichtung Ihres Faxsystems. Sie können die Standardeinstellungen ändern und auf Ihre Präferenzen und Bedürfnisse abstimmen.

So ändern Sie die Faxeinrichtungsoptionen:

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Fax-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Senden** oder **Empfangen** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Menüelement angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status angezeigt wird, oder geben Sie den Wert der ausgewählten Option ein und drücken Sie auf **OK**.
6. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 5.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sendeoptionen

OPTION	BESCHREIBUNG
Zeit f. Wahlw.	Sie können die Anzahl der Wahlwiederholungen festlegen. Wenn Sie **0** eingeben, wird die Nummer nicht erneut gewählt.
WW-Intervall	Das Gerät wählt eine Gegenstelle, die belegt oder nicht erreichbar ist, automatisch erneut an. Sie können zwischen den Wahlwiederholungen ein Zeitintervall einstellen.
Amtsvorwahl	Sie können ein Präfix aus bis zu fünf Zahlen einstellen. Diese Vorwahl wird gewählt, bevor Rufnummern automatisch gewählt werden. Diese Funktion ist praktisch beim Betrieb des Geräts an einer Nebenstellenanlage.
ECM-Modus	Dieser Modus ist nützlich, wenn die Qualität der Leitung schlecht ist, und stellt sicher, dass die von Ihnen gesendeten Faxe problemlos an jedes andere Faxgerät gesendet werden, das über den Fehlerkorrekturmodus ECM (Error Correction Mode) verfügt. Das Senden von Faxen im Fehlerkorrekturmodus dauert möglicherweise etwas länger.
Sendequittung	Sie können das Gerät so einrichten, dass ein Bestätigungsbericht gedruckt wird, der anzeigt, ob eine Übertragung erfolgreich war, wie viele Seiten gesendet wurden und mehr. Die verfügbaren Optionen sind **Ein**, **Aus** und **Bei Fehler** (die Bestätigung wird nur gedruckt, wenn bei der Übertragung ein Problem auftritt).
Bild S. 1	Diese Funktion ermöglicht es den Benutzern, zu ermitteln, welche Faxnachrichten gesendet wurden. Zu diesem Zweck werden die gesendeten Nachrichten im Übertragungsprotokoll aufgeführt. Die erste Seite der Nachricht wird in eine Bilddatei umgewandelt und dann im Übertragungsprotokoll gedruckt, sodass die Benutzer sehen können, welche Nachrichten gesendet wurden. Diese Funktion steht jedoch nicht zur Verfügung, wenn Sie ein Fax senden, ohne die Daten im Speicher zu speichern.
Waehlmodus	Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar. Wenn Sie diese Option nicht aktivieren können, unterstützt Ihr Computer diese Funktion nicht. Sie können den Einwahlmodus Ihres Computers auf Tonwahl oder Impulswahl einstellen. Wenn Sie ein öffentliches Telefonsystem oder eine Nebenstellenanlage verwenden, müssen Sie möglicherweise **Impuls** auswählen. Wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, wenn Sie nicht sicher sind, welchen Einwahlmodus Sie verwenden müssen. Wenn Sie **Impuls** auswählen, stehen einige Funktionen des Telefonsystems möglicherweise nicht zur Verfügung. Außerdem kann das Wählen einer Fax- oder Telefonnummer länger dauern.

Empfangsoptionen

OPTION	BESCHREIBUNG
Empfangsmodus	Sie können einen Standardempfangsmodus auswählen. Weitere Informationen über das Empfangen von Faxen in den verschiedenen Modi finden Sie auf Seite 46.
Rufann. nach	Sie können die Anzahl der Rufzeichen festlegen, bevor das Gerät einen eingehenden Anruf beantwortet.
Empf.-Kennung	Mit Hilfe dieser Option kann das Gerät automatisch die Seitenzahl sowie Empfangsdatum und -uhrzeit in der Fußzeile der eingehenden Faxseiten drucken.
Fernstartcode	Mit Hilfe dieses Codes können Sie den Faxempfang über einen Nebenanschluss starten, der über den **EXT**-Anschluss an der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Wenn Sie den Hörer des Nebenanschlusses abnehmen und Faxtöne hören, geben Sie den Code ein. Dieser ist werkseitig auf *9* voreingestellt.

OPTION	BESCHREIBUNG
Autom. Verkl.	Wenn Sie ein Fax empfangen, das genauso viele Seiten oder mehr enthält als Blätter im Papierfach vorhanden sind, kann das Gerät die Größe des Originals verkleinern, sodass das im Gerät eingelegte Papier ausreicht. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie möchten, dass eingehende Seiten automatisch verkleinert werden. Wenn diese Funktion auf **Aus** steht, kann das Gerät das Original nicht dahingehend verkleinern, dass es auf eine Seite passt. Das Original wird unterteilt und in seiner tatsächlichen Größe auf zwei oder mehr Seiten gedruckt.
Groesse loesch	Wenn Sie ein Fax empfangen, das genauso viele oder mehr Seiten enthält als Papier im Gerät vorhanden ist, können Sie das Gerät so einrichten, dass ein bestimmter Abschnitt am Ende des eingehenden Fax ausgespart wird. Das Gerät druckt das empfangene Fax auf einem oder mehreren Blatt Papier abzüglich der Daten, die sich auf dem spezifizierten, auszusparenden Segment befinden. Wenn das eingehende Fax länger ist als das im Gerät vorhandene Papier und die Funktion **Autom. Verkl.** aktiviert ist, verkleinert das Gerät das Fax, sodass es auf dem vorhandenen Papier gedruckt werden kann. Dabei werden keinerlei Bereiche ausgespart.
Unerwuen. Fax	Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar. Mit Hilfe dieser Funktion akzeptiert das Gerät keine Faxe, die über Remote-Stationen gesendet werden, in deren Speicher sich Faxnummern zum Versenden von Massenwerbung befinden. Mit dieser Funktion können Sie sich vor unerwünschten Faxnachrichten schützen. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, stehen Ihnen folgende Optionen zum Einstellen unerwünschter Faxnummern zur Verfügung. • **Hinzufuegen:** Ermöglicht es Ihnen, bis zu 20 Faxnummern einzustellen. • **Loeschen:** Ermöglicht es Ihnen, die gewünschte Junk-Faxnummer zu löschen. • **Alles loeschen:** Ermöglicht es Ihnen, alle unerwünschten Faxnummern zu löschen.
DRPD-Modus	In diesem Modus kann ein Benutzer eine einzige Telefonleitung zur Beantwortung mehrerer verschiedener Telefonnummern verwenden. In diesem Menü können Sie das Gerät so einrichten, dass es die anzunehmenden Klingeltöne erkennt. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie auf Seite 47.
Duplex-Druck	• **Lange Seite:** Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Buch umgeblättert werden können. • **Kurze Seite:** Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Notizblock umgeblättert werden können. • **Aus:** Das empfangene Fax wird auf einer Seite des Papiers gedruckt.

Ändern der Standarddokumenteinstellungen

Die Faxoptionen wie Auflösung und Farbtiefe können entsprechend der am häufigsten verwendeten Modi eingestellt werden. Wenn Sie ein Fax senden, werden stets die Standardeinstellungen verwendet, es sei denn, diese wurden über die entsprechenden Tasten und Menüs geändert.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Fax-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Grundeinst.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, wenn **Aufloesung** angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Auflösung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Helligkeit** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Druckintensität angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Automatisches Drucken des Sendeberichts

Sie können das Gerät so einrichten, dass es einen Bericht mit detaillierten Informationen über die letzten 50 Verbindungsvorgänge, einschließlich Uhrzeit und Datum, druckt.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Fax-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Auto. Bericht** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einrichten des Adressbuchs

Sie können das Adressbuch mit den Faxnummern einrichten, die Sie am häufigsten verwenden. Ihr Gerät verfügt über die folgenden Funktionen, um das **Adressbuch** einzurichten:

- Kurzwahl-/Gruppenwahltasten



Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Gerät im Faxmodus befindet, bevor Sie mit dem Speichern von Faxnummern beginnen.

Kurzwahlcodes

Sie können bis zu 200 häufig verwendete Faxnummern als Kurzwahlcodes speichern.

Registrieren eines Kurzwahlcodes

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Neu&Bearbeiten** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, wenn **Kurzwahl** angezeigt wird.
4. Geben Sie einen Kurzwahlcode zwischen 0 und 199 ein und drücken Sie auf **OK**.
   Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige der Name angezeigt, sodass Sie diesen ändern können. Wenn Sie mit einem anderen Kurzwahlcode fortfahren möchten, drücken Sie auf die Taste **Zurück**.

5. Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie auf **OK**. Informationen zur Eingabe von alphanumerischen Zeichen finden Sie auf Seite 27.
6. Geben Sie die gewünschte Faxnummer ein und drücken Sie auf **OK**.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Bearbeiten von Kurzwahlcodes

1. Drücken Sie auf die Taste **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Neu&Bearbeiten** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Kurzwahl** angezeigt wird.
3. Geben Sie den zu bearbeitenden Kurzwahlcode ein und drücken Sie auf **OK**.
4. Ändern Sie den Namen und drücken Sie auf **OK**.
5. Ändern Sie die Faxnummer und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden von Kurzwahlcodes

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Zielnummer aufgefordert werden, geben Sie den Kurzwahlcode ein, unter dem die gewünschte Nummer gespeichert ist.

- Bei Kurzwahlcodes, die aus einer Ziffer bestehen (0-9), halten Sie die entsprechende Zahlentaste auf der Zifferntastatur gedrückt.
- Bei Kurzwahlcodes, die aus zwei oder drei Ziffern bestehen, geben Sie zunächst die erste(n) Zahl(en) ein und halten Sie dann die letzte Zahlentaste gedrückt.

Sie können den Speicher auch nach einem Eintrag durchsuchen, indem Sie auf die Taste **Adressbuch** drücken. Siehe Seite 52.

Gruppenwahlcodes

Wenn Sie häufig die gleiche Vorlage an mehrere Empfänger senden, können Sie eine Empfängergruppe erstellen und diese unter einem Gruppenwahlcode speichern. Sie können dann mit Hilfe des Gruppenwahlcodes ein Dokument an alle Empfänger in der Gruppe senden. Sie können bis zu 100 Gruppenwahlcodes mit Hilfe der für die Empfänger vorhandenen Kurzwahlcodes einrichten.

Registrieren eines Gruppenwahlcodes

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Neu&Bearbeiten** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Gruppenwahl** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Geben Sie einen Gruppenwahlcode zwischen 0 und 99 ein und drücken Sie auf **OK**.
5. Geben Sie einen Kurzwahlcode ein und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie **OK**, wenn die Kurzwahlinformationen korrekt angezeigt werden.
7. Drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird.
8. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um weitere Kurzwahlcodes in die Gruppe aufzunehmen.
9. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** bei der Aufforderung **Andere Nr.?** zu wählen, und drücken Sie auf **OK**.
10. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Bearbeiten eines Gruppenwahlcodes

Sie können einen bestimmten Eintrag aus einer Gruppe löschen oder neue Nummern zur ausgewählten Gruppe hinzufügen.

1. Drücken Sie auf die Taste **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Neu&Bearbeiten** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Gruppenwahl** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Geben Sie den zu bearbeitenden Gruppenwahlcode ein und drücken Sie auf **OK**.
4. Geben Sie den Kurzwahlcode ein, den Sie hinzufügen oder löschen möchten, und drücken Sie auf **OK**.
   Wenn Sie einen neuen Kurzwahlcode eingeben, wird die Meldung **Hinzufuegen?** angezeigt.
   Wenn Sie einen in der Gruppe gespeicherten Kurzwahlcode eingeben, wird die Meldung **Loeschen?** angezeigt.
5. Drücken Sie **OK**, um die entsprechende Nummer hinzuzufügen oder zu löschen.
6. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Option **Ja** angezeigt wird, um weitere Nummern hinzuzufügen oder zu löschen, und wiederholen Sie die Schritte 4 und 5.
7. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** bei der Aufforderung **Andere Nr.?** zu wählen, und drücken Sie auf **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden von Gruppenwahlcodes

Wenn Sie einen Gruppenwahleintrag verwenden möchten, müssen Sie diesen im Speicher abfragen und auswählen.

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Faxnummer aufgefordert werden, drücken Sie auf **Adressbuch**. (Siehe unten.)

Durchsuchen des Adressbuchs nach einem Eintrag

Es gibt zwei Möglichkeiten, um eine Nummer im Speicher zu suchen. Sie können entweder sequenziell von A bis Z suchen oder die Anfangsbuchstaben des Namens eingeben, mit dem die Nummer verknüpft ist.

Sequenzielles Durchsuchen des Speichers

1. Drücken Sie bei Bedarf die Taste **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Suchen&waehlen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, wenn **Alle** angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis Name und Nummer wie gewünscht angezeigt werden. Sie können den gesamten Speicher in alphabetischer Reihenfolge abwärts und aufwärts durchsuchen.

Suchen anhand eines bestimmten Anfangsbuchstabens

1. Drücken Sie bei Bedarf die Taste **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Suchen&waehlen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **ID** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

Löschen eines Adressbucheintrags

Sie können Einträge im **Adressbuch** einzeln löschen.

1. Drücken Sie auf die Taste **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Loeschen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Suchmethode angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
   Wählen Sie die Option **Alles suchen** aus, um nach einem Eintrag zu suchen, indem Sie alle Einträge im **Adressbuch** durchsuchen.
   Wählen Sie die Option **ID suchen** aus, um einen Eintrag anhand der Anfangsbuchstaben des Namens zu suchen.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
   Oder geben Sie die Anfangsbuchstaben ein und drücken Sie auf **OK**. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Option **Ja** angezeigt wird, um den Löschvorgang zu bestätigen.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Adressbuch drucken

1. Sie können Ihre Einstellungen im **Adressbuch** überprüfen, indem Sie eine Liste drucken.
2. Drücken Sie **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile des Displays **Drucken** erscheint.
3. Drücken Sie auf **OK**. Die Liste Ihrer Einträge für die Kurz- und Gruppenwahl wird ausgedruckt.

Wartung

Dieses Kapitel informiert Sie über die Wartung der Tonerkartusche und des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Drucken von Berichten
- Löschen des Speicherinhalts
- Reinigen des Gerätes
- Wartung der Kartusche
- Ersetzen der Tonerkartusche
- Verschleißteile
- Verwalten des Geräts mit Hilfe der Website
- Ermitteln der Seriennummer des Geräts

Drucken von Berichten

Ihr Gerät kann zahlreiche Berichte mit für Sie nützlichen Informationen bereitstellen. Folgende Berichte stehen zur Verfügung:



Je nach Optionen und Modell werden einige Berichte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

BERICHT/LISTE	BESCHREIBUNG
Konfiguration	Diese Liste gibt die aktuellen Einstellungen der Benutzeroptionen an. Sie können diese Liste nach dem Ändern von Einstellungen drucken, um sich von den Änderungen zu überzeugen.
Telefonbuch	Diese Liste zeigt alle derzeit im Gerätespeicher gespeicherten Faxnummern und E-Mail-Adressen.
Sendequittung	Dieser Bericht enthält die Faxnummer des Empfängers, die Anzahl der Seiten, die Dauer der Übertragung, den Übertragungsmodus und das Ergebnis der Übertragung für einen Faxauftrag. Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass nach jedem Faxauftrag automatisch ein Sendebericht gedruckt wird. Siehe Seite 50.
Sendebericht	Dieser Bericht zeigt Informationen zu den zuletzt gesendeten Faxen und E-Mails an. Sie können das Gerät so einstellen, dass dieser Bericht automatisch nach jeweils 50 Kommunikationsvorgängen gedruckt wird. Siehe Seite 50.
Empfangsber.	Dieser Bericht enthält Informationen über die zuletzt von Ihnen erhaltenen Faxnachrichten.
Gesp.Auftraege	Diese Liste zeigt die Vorlagen an, die derzeit zum zeitverzögerten Faxen gespeichert sind, sowie die Startzeit und den Typ jedes Vorgangs.
JunkFax-Ber.	Diese Liste zeigt die als unerwünscht festgelegten Faxnummern an. Um der Liste Nummern hinzuzufügen oder Nummern aus der Liste zu löschen, rufen Sie das Menü **Unerwuen. Fax** auf. Siehe Seite 50.
Netzwerkinfo	Diese Liste zeigt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts an.
Liste Ben.Auth	Diese Liste zeigt autorisierte Benutzer an, denen die Verwendung der E-Mail-Funktion erlaubt ist.

Drucken eines Berichts

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Bericht** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der Bericht oder die Liste angezeigt wird, den bzw. die Sie drucken möchten, und drücken Sie auf **OK**.
   Zum Drucken aller Berichte und Listen wählen Sie **Alle Berichte** aus.
4. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um das Drucken zu bestätigen.
   Der ausgewählte Bericht wird gedruckt.

Löschen des Speicherinhalts

Sie haben die Möglichkeit, bestimmte in Ihrem Gerät gespeicherte Daten zu löschen.



Vor dem Löschen des Speichers sollten Sie sicherstellen, dass alle Faxaufträge abgeschlossen wurden; andernfalls gehen diese Aufträge verloren.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Einst. loesch** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das zu löschende Element angezeigt wird.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

OPTIONEN	BESCHREIBUNG
Alle Einstell.	Löscht alle im Speicher befindlichen Daten und setzt alle geänderten Einstellungen auf die Werkseinstellung zurück.
Fax-Setup	Stellt bei allen Faxoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Kopier-Setup	Stellt bei allen Kopieroptionen die Werkseinstellung wieder her.
Scanner-Setup	Stellt bei allen Scanoptionen die Werkseinstellung wieder her.
System-Setup	Stellt bei allen Systemoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Netzwerk einr.	Stellt bei allen Netzwerkoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Telefonbuch	Löscht alle im Gerätespeicher gespeicherten Faxnummern und E-Mail-Adressen.
Sendebericht	Löscht alle Informationen zu gesendeten Faxnachrichten und E-Mails.
Empfangsber.	Löscht alle Informationen zu eingegangenen Faxnachrichten.

4. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird.
5. Drücken Sie noch einmal **OK**, um den Löschvorgang zu bestätigen.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um andere Elemente zu löschen.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Reinigen des Gerätes

Um die Druck- und Scanqualität dauerhaft zu gewährleisten, müssen Sie bei jedem Wechseln der Tonerkartusche oder bei etwaigen Qualitätsproblemen beim Drucken oder Scannen die nachfolgend aufgeführten Reinigungsarbeiten durchführen.



- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Geräts mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem feuchten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Dies kann u. U. gesundheitliche Folgen haben.

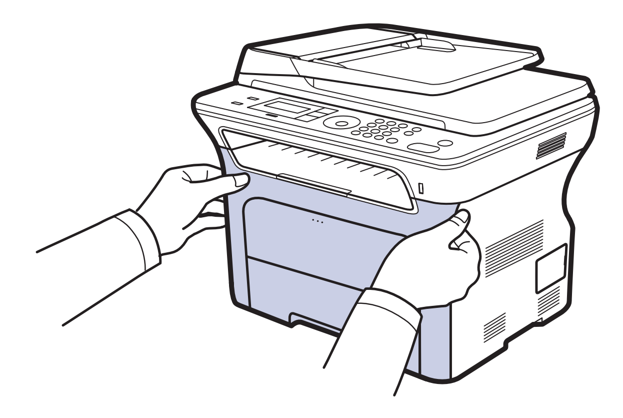
Reinigen der Außenseite

Reinigen Sie das Gerätegehäuse mit Hilfe eines weichen, fusselfreien Tuchs. Das Tuch kann leicht mit Wasser angefeuchtet werden. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

Reinigen des Innenraums

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen oder reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

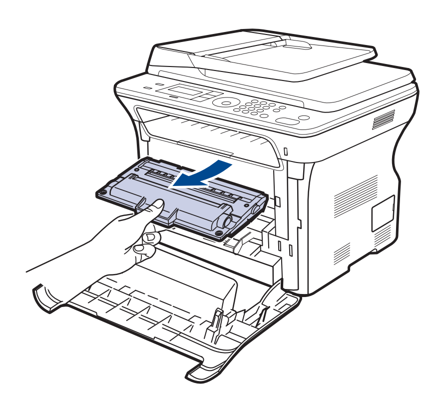
1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung vollständig.



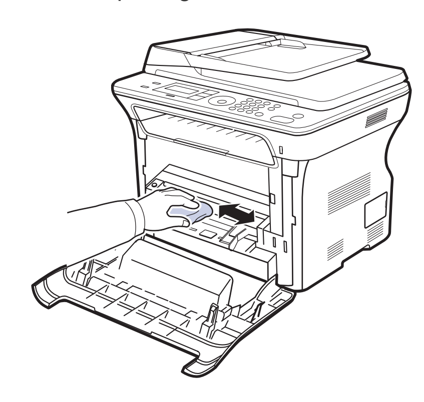


- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche, die OPC-Trommel oder die Vorderseite der einzelnen Tonerkartuschen mit der Hand oder einem anderen Material. Fassen Sie die Kartuschen am Griff, um sie in diesem Bereich nicht zu berühren.
- Achten Sie darauf, nicht die Oberfläche des Papier-Übertragungsbands zu zerkratzen.
- Wenn Sie die vordere Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die OPC-Trommel möglicherweise für längere Zeit dem Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der OPC-Trommel. Sollte die Installation aus irgendeinem Grund angehalten werden müssen, schließen Sie die Frontabdeckung.

3. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.

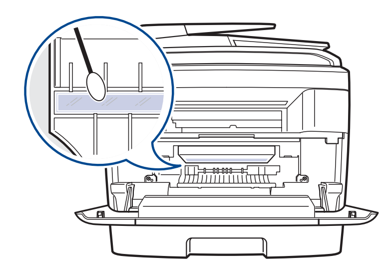


4. Entfernen Sie Staub und Tonerrückstände mit einem trockenen, fusselfreien Tuch aus dem Bereich der Tonerkartuschen und den dazugehörenden Aussparungen.



Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

5. Wischen Sie mit einem Wattestäbchen über das lange schmale Glas (Laser Scanning Unit) im oberen Bereich des Kartuschenfachs, um Staub zu entfernen.



6. Setzen Sie alle Fächer wieder in das Gerät ein und schließen Sie die vordere Abdeckung.



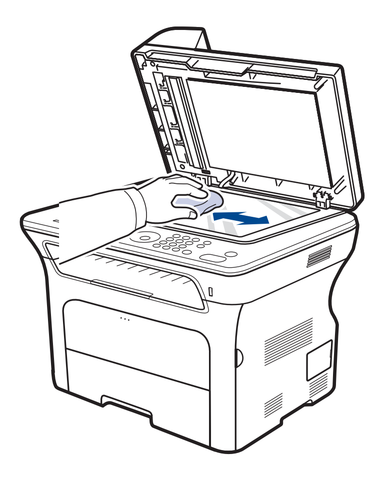
Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

7. Schließen Sie das Netzkabel an, und schalten Sie das Gerät ein.

Reinigen der Scaneinheit

Wenn Sie die Scaneinheit sauber halten, erzielen Sie die bestmöglichen Ergebnisse. Wir empfehlen, das Vorlagenglas jeden Morgen zu reinigen und, falls erforderlich, noch einmal im Laufe des Tages.

1. Feuchten Sie ein fusselfreies weiches Tuch oder Papiertuch mit Wasser an.
2. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
3. Reinigen und trocknen Sie das Vorlagenglas und das AVE-Glas, bis sie sauber und trocken sind.



4. Reinigen und trocknen Sie die Unterseite der Scannerabdeckung und die weiße Platte, bis sie sauber und trocken sind.
5. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Wartung der Kartusche

Aufbewahrung der Tonerkartuschen

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Tonerkartuschen optimal zu nutzen:

- Nehmen Sie die Tonerkartusche nicht aus der Verpackung, bevor Sie sie verwenden.
- Füllen Sie Tonerkartuschen nicht mit Toner nach. Schäden, die durch nachgefüllte Kartuschen verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- Bewahren Sie Tonerkartuschen in derselben Umgebung wie das Gerät auf.
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Voraussichtliche Lebensdauer einer Kartusche

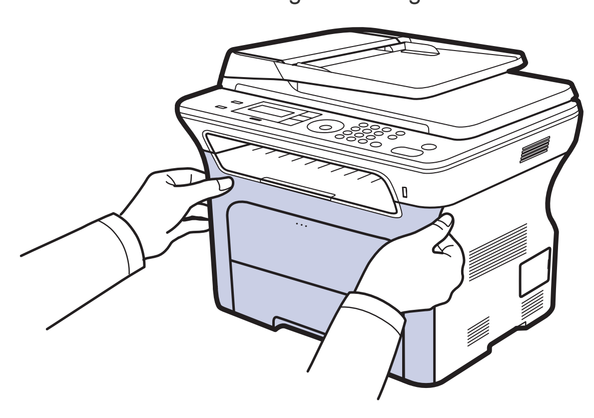
Die Lebensdauer einer Tonerkartusche hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Wie viele Seiten tatsächlich erreicht werden, hängt vom Schwärzungsgrad der gedruckten Seiten sowie von der Betriebsumgebung, den Druckintervallen, den Medientypen und dem Medienformat ab. Wenn Sie viele Grafiken ausdrucken, kann es erforderlich sein, die Kartusche häufiger zu wechseln.

Verteilen des Toners

Wenn nur noch wenig Toner vorhanden ist, können blasse, helle Bereiche auftreten. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Tonerkartusche verteilen.

- Möglicherweise wird auf dem Display die Meldung angezeigt, dass nur noch wenig Toner vorhanden ist.
- Am Computer wird das Programmfenster von SmartPanel mit dem Hinweis, in welcher Kartusche sich nur noch wenig Toner befindet, angezeigt.

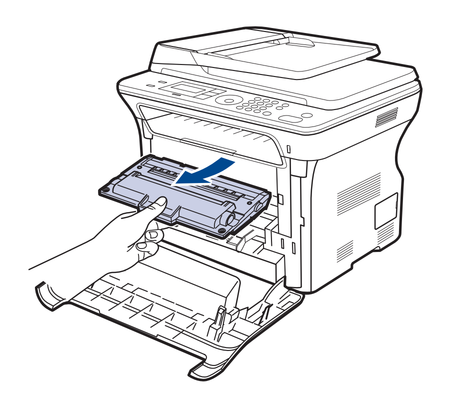
1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung vollständig.



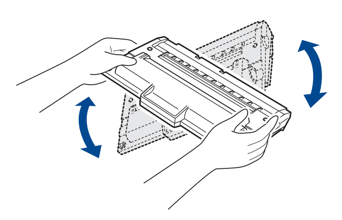


- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche, die OPC-Trommel oder die Vorderseite der einzelnen Tonerkartuschen mit der Hand oder einem anderen Material. Fassen Sie die Kartuschen am Griff, um sie in diesem Bereich nicht zu berühren.
- Achten Sie darauf, nicht die Oberfläche des Papier-Übertragungsbands zu zerkratzen.
- Wenn Sie die vordere Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die OPC-Trommel möglicherweise für längere Zeit dem Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der OPC-Trommel. Sollte die Installation aus irgendeinem Grund angehalten werden müssen, schließen Sie die Frontabdeckung.

2. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.

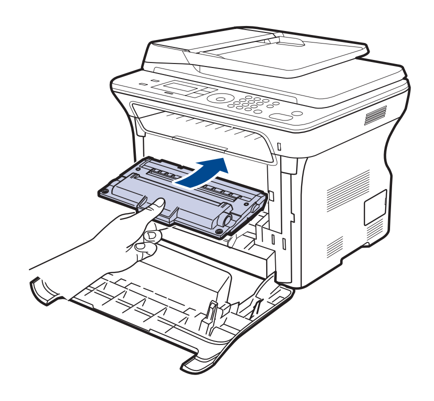


3. Halten Sie die Kartusche an beiden Griffen fest und schütteln Sie sie gründlich, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.



Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

4. Schieben Sie die Kartusche wieder in das Gerät.



5. Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.



Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

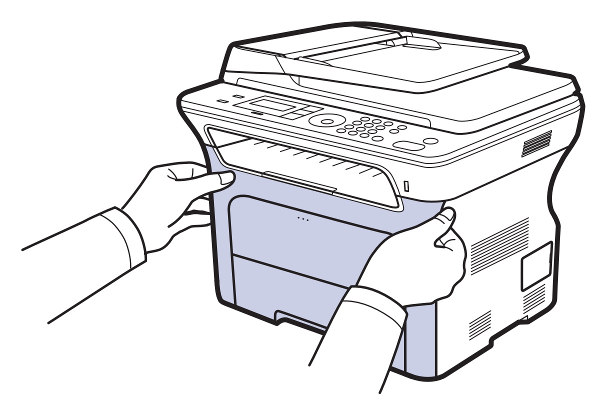
Ersetzen der Tonerkartusche

Wenn die Tonerkartusche vollständig verbraucht ist, müssen Sie sie ersetzen.

- Die Status-LED und die tonerbezogene Meldung auf dem Display zeigen an, dass die Tonerkartusche ausgetauscht werden muss.
- Die eingehenden Faxe werden im Arbeitsspeicher gespeichert.

Die Tonerkartusche muss dann ersetzt werden. Sehen Sie nach, welchen Kartuschentyp Sie für Ihr Gerät benötigen. (Siehe „Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör“ auf Seite 79.)

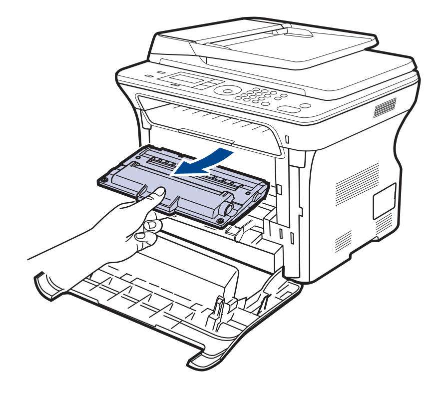
1. Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung vollständig.



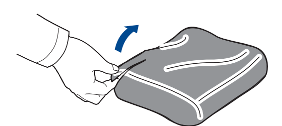


- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche, die OPC-Trommel oder die Vorderseite der Tonerkartusche mit der Hand oder einem anderen Material. Fassen Sie die Kartuschen am Griff, um sie in diesem Bereich nicht zu berühren.
- Achten Sie darauf, nicht die Oberfläche des Papier-Übertragungsbands zu zerkratzen.
- Wenn Sie die vordere Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die OPC-Trommel möglicherweise für längere Zeit dem Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der OPC-Trommel. Sollte die Installation aus irgendeinem Grund angehalten werden müssen, schließen Sie die Frontabdeckung.

3. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.



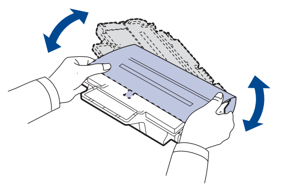
4. Nehmen Sie die neue Tonerkartusche aus der Verpackung.



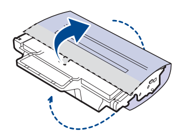


- Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände wie z. B. eine Schere oder ein Messer, um die Verpackung zu öffnen. Sie könnten dabei die Oberfläche der Tonerkartusche beschädigen.
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie sie ggf. mit Papier ab.

5. Halten Sie die Kartusche an beiden Griffen fest und schütteln Sie sie gründlich, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.



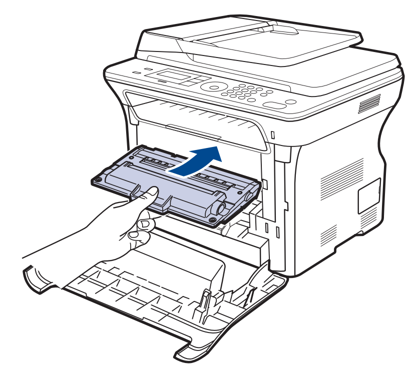
6. Stellen Sie die Tonerkartusche auf eine ebene Fläche und entfernen Sie das Verpackungspapier, indem Sie das Klebeband abziehen.





Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

7. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen an. Drücken Sie die Kartusche in das Fach ein, bis sie einrastet.



8. Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist, und schalten Sie das Gerät ein.



Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

Löschen der Meldung „Kein Toner“

Wenn die Meldung **Kein Toner** angezeigt wird, können Sie die Konfiguration so ändern, dass diese Meldung nicht mehr angezeigt wird und Sie nicht stört.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie die Navigationstasten, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Navigationstasten, bis **Leer-Mldg. AUS** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie **Ein** und drücken Sie **OK**.
5. Nun wird die Meldung **Kein Toner** nicht mehr angezeigt, doch die Meldung **Toner ersetzen** erscheint weiterhin, um Sie daran zu erinnern, dass zum Erhalt der Druckqualität eine neue Kartusche installiert werden muss.



- Wenn Sie **Ein** ausgewählt haben, wird diese Einstellung dauerhaft in den Speicher der Tonerkartusche geschrieben, und dieses Menü wird im Menü **Wartung** nicht angezeigt.
- Sie können weiterhin drucken, aber für die Druckqualität kann nicht garantiert werden, und Sie haben keinen Anspruch auf Produktsupport mehr.

Verschleißteile

Damit Ihr Gerät in einem optimalen Arbeitszustand bleibt und abgenutzte Teile nicht zu Problemen mit der Papierzuführung oder Druckqualität führen, müssen die nachfolgend aufgeführten Bauteile nach der angegebenen Anzahl gedruckter Seiten bzw. nach Ablauf ihrer jeweiligen Lebensdauer ausgewechselt werden.

ELEMENTE	LEISTUNG (DURCHSCHNITT)
Fixiereinheit	Ca. 50.000 Seiten
AVE-Separationsgummi	Ca. 20.000 Seiten
AVE-Transportwalze	Ca. 20.000 Seiten
Aufnahmewalze	Ca. 50.000 Seiten
Übertragungswalze	Ca. 50.000 Seiten

Wir empfehlen ausdrücklich, diese Wartungsarbeiten von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler, bei dem Sie den Drucker erworben haben, durchführen zu lassen. Die Garantie deckt nicht den Austausch von Verschleißteilen nach Ablauf der Lebensdauer ab.

Überprüfen der auswechselbaren Bauteile

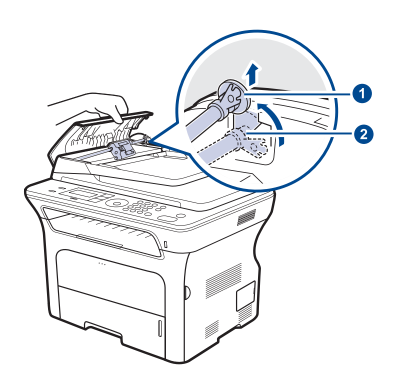
Wenn häufig Papierstaus oder Druckprobleme auftreten, müssen Sie überprüfen, wie viele Seiten das Gerät schon gedruckt oder gescannt hat. Ersetzen Sie dann die Teile, deren Austausch erforderlich ist.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Verbr. Dauer.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Element angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
   - **Verbr.Info:** Druckt eine Seite mit Informationen zu Verbrauchsmaterialien.
   - **Gesamt:** Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an.
   - **AVE-Scan:** Zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem AVE gescannt wurden.
   - **Vorl.glas-Scan:** Zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem Vorlagenglas gescannt wurden.
5. Wenn Sie das Drucken einer Informationsseite zu Verbrauchsmaterialien ausgewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Auswechseln des AVE-Separationsgummis

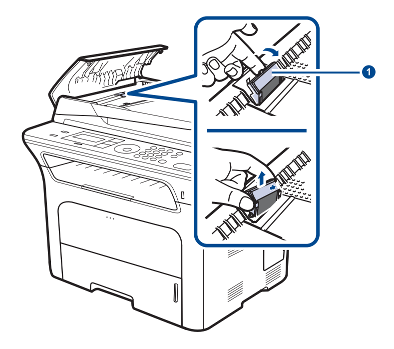
Sie müssen das AVE-Separationsgummi austauschen, wenn es seine angegebene Haltbarkeit erreicht hat oder wenn es bei der Papieraufnahme zu ständigen Problemen kommt.

1. Öffnen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.
2. Drehen Sie die Buchse am rechten Ende der AVE-Walze in Richtung AVE und entnehmen Sie die Walze aus dem Steckplatz.



1	**Buchse**
2	**AVE-Walze**

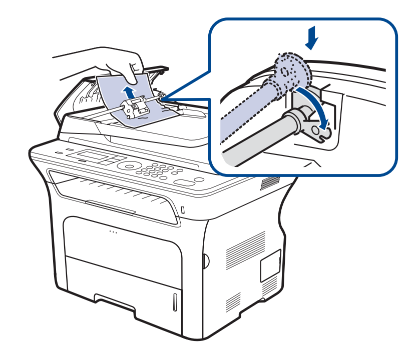
3. Entfernen Sie das AVE-Separationsgummi aus dem Einzug (siehe Abbildung).



1	**AVE-Separa-tionsgummi**

4. Setzen Sie ein neues AVE-Separationsgummi ein.

5. Richten Sie das linke Ende der AVE-Walze auf den Steckplatz aus und drücken Sie das rechte Ende der Walze in den rechten Steckplatz. Drehen Sie die Buchse am rechten Ende der Walze in Richtung Papiereinzug.



6. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.

Verwalten des Geräts mit Hilfe der Website

Wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die TCP/IP-Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie das Gerät über Samsung **SyncThru™ Web Service** – einen eingebetteten Webserver – verwalten. Verwenden Sie den **SyncThru™ Web Service** für folgende Funktionen:

- Anzeigen der Geräteinformationen des Druckers und Überprüfen seines aktuellen Status
- Ändern der TCP/IP-Parameter und Einrichten anderer Netzwerkparameter
- Ändern der Druckereigenschaften
- Einstellen des Geräts, sodass es Ihnen E-Mail-Benachrichtigungen sendet, die Sie über den Druckerstatus informieren
- Erhalten von Unterstützung bei der Arbeit mit dem Gerät

So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer.
2. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **Start**.
   Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

Ermitteln der Seriennummer des Geräts

Wenn Sie den Kundendienst anrufen oder sich als ein Benutzer auf der Samsung-Website registrieren lassen, benötigen Sie die Seriennummer des Geräts.
Die Seriennummer können Sie auf die folgende Weise ermitteln:

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Seriennummer** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Lesen Sie die Seriennummer Ihres Geräts ab.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie durchführen können, um bestimmte Probleme mit dem Gerät selbst zu lösen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

Tipps zum Vermeiden von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die richtigen Druckmedientypen auswählt. Wenn es zu einem Papierstau kommt, folgen Sie den auf der Seite 61 aufgeführten Anweisungen.

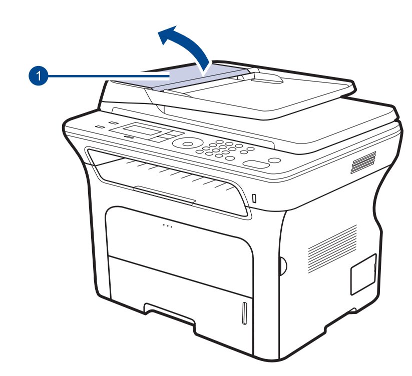
- Folgen Sie den Anweisungen auf Seite 34. Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind.
- Füllen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf und richten Sie ihn an den Kanten sauber aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien (Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 36).
- Achten Sie darauf, dass die Druckmedien im Papierfach mit der empfohlenen Druckseite nach unten bzw. im manuellen Einzug mit der Druckseite nach oben liegen.

Beseitigen von Papierstaus

Wenn ein eingelegtes Blatt beim Durchlauf durch den automatischen Vorlageneinzug (AVE) festklemmt, wird auf dem Display **Vorlagenstau** angezeigt.

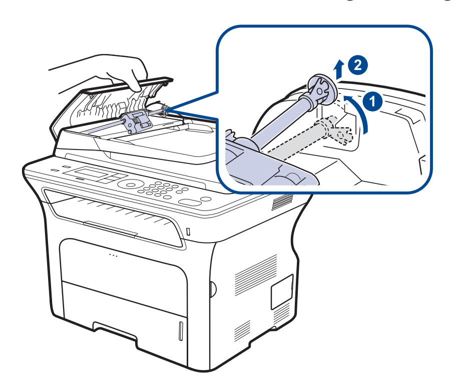
Stau im Papiereingabebereich

1. Entfernen Sie alle restlichen Seiten aus dem automatischen Vorlageneinzug.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.



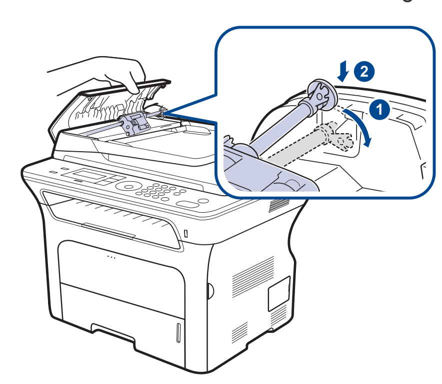
1	**AVE-Abdeckung**

3. Drehen Sie die Laufbüchse am rechten Ende der Walze des automatischen Vorlageneinzugs zum Einzug (①) und nehmen Sie die Walze aus dem Schacht (②). Ziehen Sie das Dokument vorsichtig nach links und dann aus dem automatischen Vorlageneinzug heraus.



Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.

4. Richten Sie das linke Ende der Walze des automatischen Vorlageneinzugs am Schacht aus und drücken Sie das rechte Ende der Walze des automatischen Vorlageneinzugs in den rechten Schacht (①). Drehen Sie die Laufbüchse am rechten Ende der Walze zum Vorlageneinzug (②).

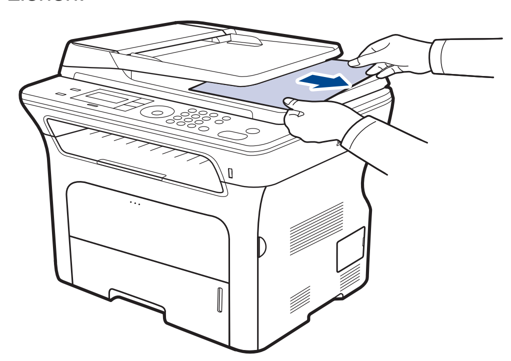


5. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs. Legen Sie dann die entfernten Seiten erneut in den automatischen Vorlageneinzug ein.

Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie bei Vorlagen aus dicken, dünnen oder gemischten Papiertypen das Vorlagenglas verwenden.

Fehler bei der Ausgabe

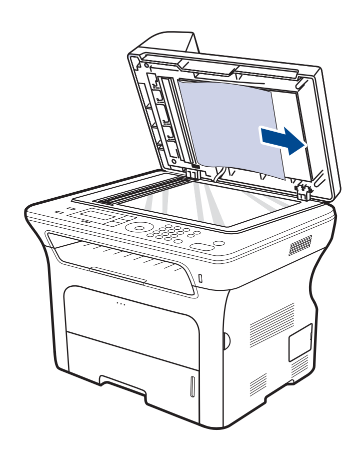
1. Entfernen Sie alle restlichen Seiten aus dem automatischen Vorlageneinzug.
2. Nehmen Sie das falsch eingezogene Papier und entfernen Sie es aus dem Ausgabefach, indem Sie es vorsichtig mit beiden Händen nach rechts ziehen.



3. Legen Sie die entnommenen Seiten zurück in den AVE.

Fehler beim Papiereinzug

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
2. Nehmen Sie das falsch eingezogene Papier und entfernen Sie es aus dem Einzug, indem Sie es vorsichtig mit beiden Händen nach rechts ziehen.



3. Schließen Sie die Scannerabdeckung. Legen Sie dann die entnommenen Seiten zurück in den AVE.

Beseitigen von Papierstaus

Wenn ein Papierstau auftritt, wird die Warnmeldung auf der Bildschirmanzeige angezeigt. Einzelheiten zur Lokalisierung und Beseitigung von Papierstaus finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

MELDUNG	ORT DES PAPIERSTAUS	SIEHE
Papierstau 0 Tuer oeff./schl.	Im Papiereinzugsbereich oder im Gerät	Seite 62, Seite 63
Papierstau 1 Tuer oeff./schl.	Im Gerät	Seite 63
Papierstau 2 Innen pruefen	Im Gerät oder im Bereich der Fixiereinheit	Seite 63
Duplex-Stau 0 Innen pruefen	Im Gerät	Seite 64
Duplex-Stau 1 Tuer oeff./schl.	Im Papiereinzugsbereich oder im Gerät	Seite 64



In Abhängigkeit von den Optionen oder Modellen werden einige Meldungen möglicherweise nicht im Display angezeigt.

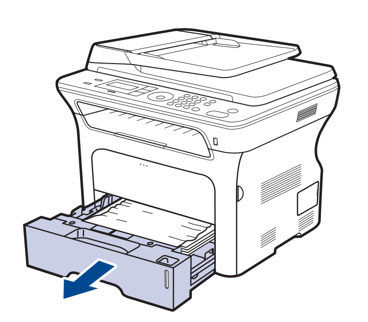


Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses vorsichtig und langsam heraus. Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Anweisungen aus, um den Papierstau zu beheben.

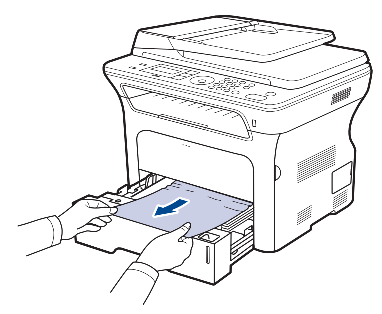
Im Papiereinzug

Wenn es im Papiereinzug zu einem Papierstau kommt, gehen Sie wie folgt vor, um den Papierstau zu beseitigen.

1. Ziehen Sie das Papierfach heraus.



2. Entfernen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen, wie nachfolgend dargestellt.



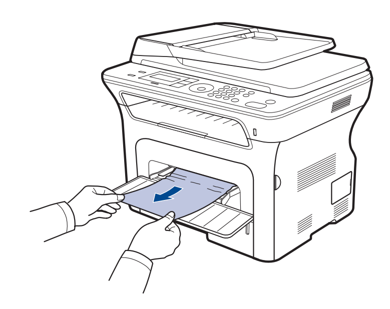
Wenn sich das Papier durch Ziehen nicht bewegen lässt oder wenn in diesem Bereich kein Papier zu sehen ist, ziehen Sie den Abschnitt „Im Tonerkartuschenbereich“ zu Rate.

3. Schieben Sie das Papierfach zurück in das Gerät. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im manuellen Einzug

Wenn Sie über den manuellen Einzug drucken und das Gerät feststellt, dass entweder kein Papier vorhanden ist oder das Papier falsch eingelegt wurde, gehen Sie wie folgt vor, um den Papierstau zu beseitigen.

1. Überprüfen Sie, ob das Papier im Einzug stecken geblieben ist. Ist dies der Fall, ziehen Sie es langsam und vorsichtig heraus.

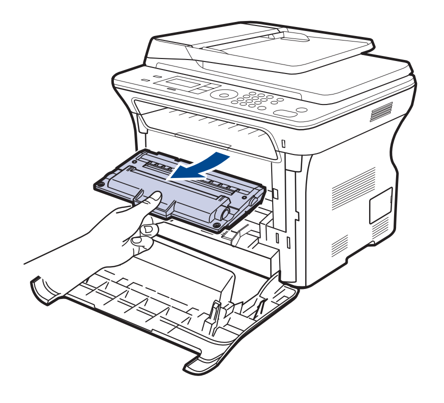


2. Legen Sie ein Blatt Papier in den manuellen Einzug ein.
3. Öffnen Sie die Frontabdeckung und schließen Sie sie. Das Gerät setzt den Druck fort.

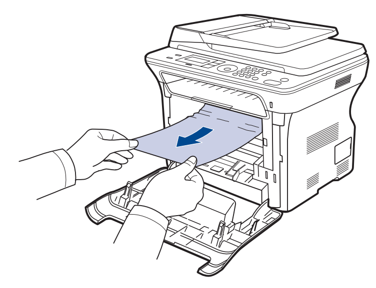
Im Tonerkartuschenbereich

Wenn ein Papierstau im Tonerkartuschenbereich aufgetreten ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Papierstau zu beseitigen.

1. Öffnen Sie die Frontabdeckung und ziehen Sie die Tonerkartusche heraus.



2. Entfernen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen, wie nachfolgend dargestellt.



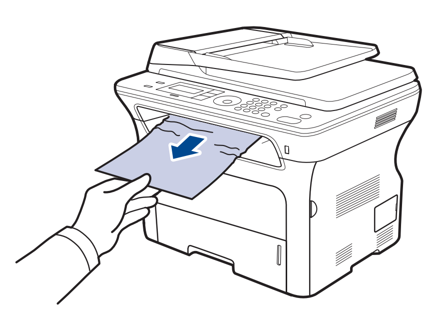
3. Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein, und schließen Sie die Abdeckung. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

⚠ Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

Im Papierausgabebereich

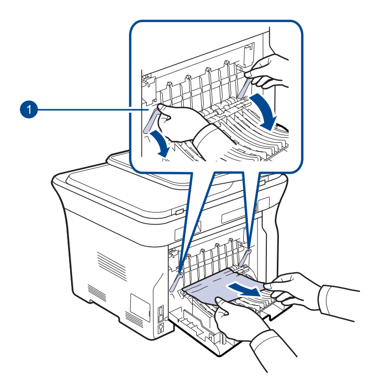
Wenn ein Papierstau im Ausgabebereich aufgetreten ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Papierstau zu beseitigen.

1. Wenn das Papier zum großen Teil aus der Ausgabe herausragt, ziehen Sie es gerade heraus. Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung vollständig. Das Gerät setzt den Druck fort.



Wenn das gestaute Papier nicht zu sehen ist oder wenn sich das Papier nicht problemlos herausziehen lässt, hören Sie auf, das Papier zu ziehen, und folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 2.

2. Öffnen Sie die rückseitige Abdeckung.
3. Drücken Sie die hintere Führung auf jeder Seite nach unten und nehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät heraus. Bringen Sie die hintere Führung wieder in die ursprüngliche Position.



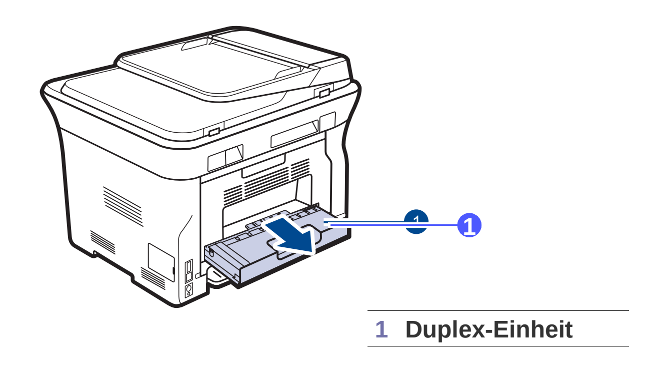
1 **Hintere Führung**

4. Schließen Sie die rückwärtige Abdeckung. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im Bereich der Duplex-Einheit

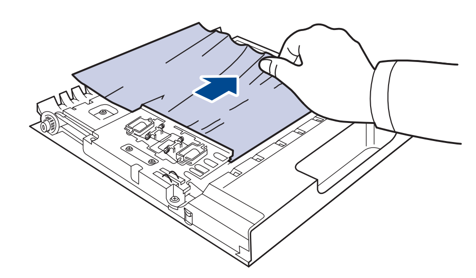
Wenn die Duplex-Einheit nicht korrekt eingesetzt ist, kann ein Papierstau auftreten. Sie müssen daher sicherstellen, dass die Duplex-Einheit ordnungsgemäß eingesetzt ist.

1. Ziehen Sie die Duplexeinheit aus dem Gerät heraus.

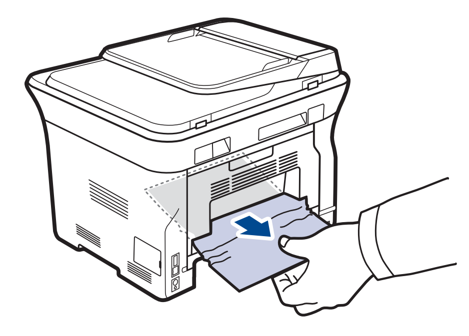


1	Duplex-Einheit

2. Nehmen Sie das gestaute Papier aus der Duplexeinheit.



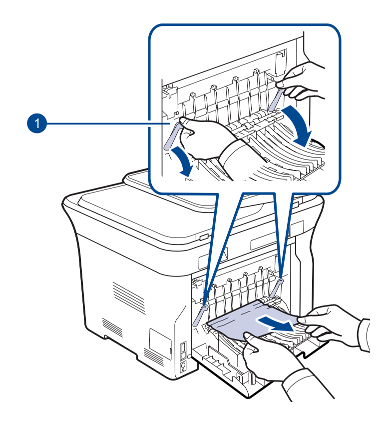
   Wenn das Papier nicht zusammen mit der Duplexeinheit herauskommt, müssen Sie das Papier aus dem Boden des Gerätes entfernen.



   Wenn das gestaute Papier nicht zu sehen ist oder wenn sich das Papier nicht problemlos herausziehen lässt, hören Sie auf, das Papier zu ziehen, und folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 3.

3. Öffnen Sie die rückseitige Abdeckung.

4. Drücken Sie die hintere Führung auf jeder Seite nach unten und nehmen Sie das Papier heraus. Bringen Sie die hintere Führung wieder in die ursprüngliche Position.



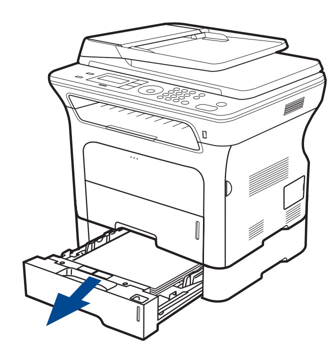
1	Hintere Führung

5. Schließen Sie die rückwärtige Abdeckung. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

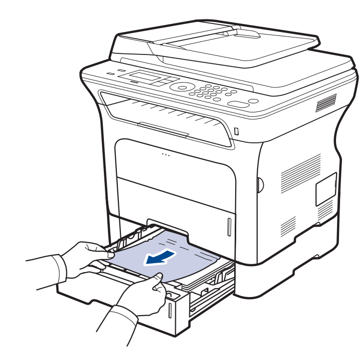
Im optionalen Fach

Wenn es im optionalen Fach zu einem Papierstau kommt, gehen Sie wie folgt vor, um den Papierstau zu beseitigen.

1. Ziehen Sie das optionale Fach heraus.

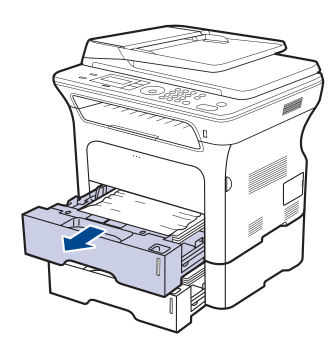


2. Wenn Sie das gestaute Papier sehen, entfernen Sie es vorsichtig aus dem Gerät. Ziehen Sie es dabei wie in der Abbildung dargestellt gerade heraus.

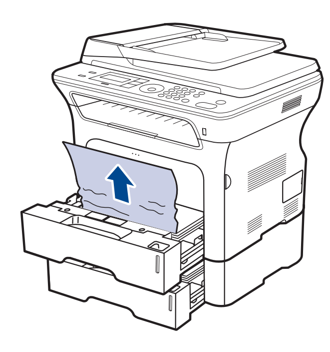


   Wenn das gestaute Papier nicht zu sehen ist oder wenn sich das Papier nicht problemlos herausziehen lässt, hören Sie auf, das Papier zu ziehen, und folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 3.

3. Ziehen Sie das Papierfach halb heraus.



4. Entnehmen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade und nach oben herausziehen.



5. Schieben Sie die Papierfächer zurück in das Gerät. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Die Meldungen auf dem Display

Meldungen erscheinen im Display des Bedienfelds, um den Status des Geräts oder Fehler anzuzeigen. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen. Die Meldungen und ihre Bedeutungen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.



- Wenn die Meldung nicht in der Tabelle enthalten ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- In Abhängigkeit von den Optionen oder Modellen werden einige Meldungen möglicherweise nicht im Display angezeigt.

- xxx zeigt den Medientyp an.
- yyy steht für das Papierfach.

MELDUNG	BEDEUTUNG	LÖSUNGS-VORSCHLÄGE
1 Seite ist zu gross	Die Daten einer einzelnen Seite übersteigen die konfigurierte E-Mail-Größe.	Verringern Sie die Auflösung und versuchen Sie es erneut.
Abbrechen? ◀ Ja ▶	Ihr Gerät versucht, eine Vorlage in seinem Speicher zu speichern, der aber voll ist.	Zum Abbrechen des Faxauftrags drücken Sie die Taste **OK** für **Ja**. Wenn Sie die Seiten senden möchten, die erfolgreich gespeichert wurden, drücken Sie die Taste **OK** zum Akzeptieren von **Nein**. Senden Sie die verbleibenden Seiten zu einem späteren Zeitpunkt, wenn mehr Speicher zur Verfügung steht.
Ausgabe voll| Tuer oeff./schl.	Das Ausgabefach des Geräts ist voll.	Entfernen Sie das Papier. Öffnen Sie die Frontabdeckung und schließen Sie sie wieder.
Datenaktual. Bitte warten…	Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die Systemeinstellungen geändert wurden oder wenn Sie Daten sichern.	Schalten Sie die Stromversorgung nicht ab, wenn diese Nachricht angezeigt wird. Änderungen werden möglicherweise nicht gespeichert und es kann zu einem Datenverlust kommen.

MELDUNG	BEDEUTUNG	LÖSUNGS-VORSCHLÄGE
Duplex-Stau 0 Innen pruefen	Beim beidseitigen Druck hat sich Papier gestaut. Dies gilt nur für Geräte, die über diese Funktion verfügen.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe Seite 64.)
Duplex-Stau 1 Tuer oeff./schl.	Beim beidseitigen Druck hat sich Papier gestaut. Dies gilt nur für Geräte, die über diese Funktion verfügen.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe Seite 64.)
Neu eingeben	Die eingegebene Option ist nicht verfügbar.	Geben Sie noch einmal die richtige Option ein.
Gruppe nicht verfuegbar	Sie haben versucht, bei einem Vorgang eine Gruppenstandort-nummer auszuwählen, bei dem nur eine Einzelstandortnummer verwendet werden kann, wie zum Beispiel beim Hinzufügen von Standorten für einen Vorgang vom Typ „Mehrfach senden“.	Verwenden Sie eine Kurzwahlnummer oder wählen Sie die Nummer manuell mit den Zifferntasten.
Hauptmotor Gesperrt	Es ist ein Problem im Hauptmotor aufgetreten.	Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung.
[Inkompatibel]	Das Gerät hat ein Fax empfangen, dessen Nummer als unerwünschte Faxnummer registriert wurde.	Die empfangenen Faxdaten werden gelöscht. Vergewissern Sie sich, dass unerwünschte Faxe korrekt eingerichtet sind. Siehe Seite 50.
Kein Toner ▼	Die Tonerkartusche ist leer. Das Gerät bricht den Druckvorgang ab. Drücken Sie auf **OK** und wählen Sie dann, ob der Druckvorgang abgebrochen (**Stopp**) oder fortgesetzt (**Weiter**) werden soll. ◀ **Stopp** ▶	Wählen Sie mit der Pfeiltaste nach rechts/links zwischen der Option **Stopp** oder **Weiter**. Wenn Sie auf dem Bedienfeld auf die Taste **Stopp** gedrückt haben, um auf dem Bedienfeld **OK** auszuwählen, wird der Druckvorgang angehalten. Wenn Sie **Weiter** auswählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Qualität kann dabei nicht garantiert werden. Wenn Sie keine Auswahl treffen, arbeitet der Drucker so, als wäre **Stopp** ausgewählt worden. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. (Siehe Seite 58.)
[Keine Antwort]	Die Gegenstelle antwortet auch nach mehreren Wählversuchen nicht.	Bitte wiederholen. Stellen Sie sicher, dass die Gegenstelle betriebsbereit ist.
KeinSAMSUNGToner ▼	Dies ist keine Original-Tonerkartusche von Samsung. Drücken Sie auf **OK** und wählen Sie dann, ob der Druckvorgang abgebrochen (**Stopp**) oder fortgesetzt (**Weiter**) werden soll. ◀ **Stopp** ▶	Sie können entweder **Stopp** oder **Weiter** mit der Taste Pfeiltasten nach links/rechts wählen. Wenn Sie auf dem Bedienfeld auf die Taste **Stopp** gedrückt haben, um auf dem Bedienfeld **OK** auszuwählen, wird der Druckvorgang angehalten. Wenn Sie **Weiter** auswählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Qualität kann dabei nicht garantiert werden. Wenn Sie keine Auswahl treffen, arbeitet der Drucker so, als wäre **Stopp** ausgewählt worden. Ersetzen Sie die Tonerkartusche durch eine Samsung-Originalkartusche. (Siehe Seite 58.)

MELDUNG	BEDEUTUNG	LÖSUNGS-VORSCHLÄGE
[KOMM.- Fehler]	Es ist ein Übertragungsproblem aufgetreten.	Bitten Sie den Absender, das Faxdokument erneut zu übermitteln.
Leit.belegt	Das Faxgerät auf der Empfängerseite antwortet nicht oder die Leitung ist besetzt.	Versuchen Sie es später noch einmal.
[Leitungsfehler]	Es konnte keine Verbindung mit dem Faxgerät auf der Empfängerseite hergestellt werden oder die Verbindung wurde durch ein Problem in der Telefonleitung unterbrochen.	Bitte wiederholen. Wenn das Problem fortbesteht, warten Sie vor dem nächsten Versuch ca. eine Stunde. Oder schalten Sie den ECM-Modus ein. (Siehe Seite 51.)
Mehr Mail als Server unterst.	Die Mail-Größe ist größer als die vom SMTP-Server unterstützte Größe.	Teilen Sie Ihre Mail auf oder verringern Sie die Auflösung.
Nicht unterst. Dateiformat	Das ausgewählte Dateiformat wird nicht unterstützt.	Verwenden Sie das richtige Dateiformat.
Nicht zugeordnet	Der von Ihnen verwendeten Schnellwahltaste bzw. Schnellwahlnummer ist keine Nummer zugeordnet.	Geben Sie die Nummer manuell über die Zifferntasten ein oder speichern Sie die Nummer bzw. Adresse.
Papierstau 0 Tuer oeff./schl.	Im Einzugsbereich des Papierfachs hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe Seite 62.)
Papierstau 1 Tuer oeff./schl.	Im Gerät hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe Seite 63.)
Papierstau 2 Innen pruefen	Bei einem speziellen Druckmedium ist ein Papierstau im Papierausgabebereich aufgetreten.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe Seite 63.)
Scanner gesperrt	Das Scannermodul ist gesperrt	Heben Sie die Scannersperre auf und drücken Sie dann auf **Stopp/Löschen**.
Sendefehler (AUTH)	Es liegt ein Problem mit der SMTP-Authentifizierung vor.	Konfigurieren Sie die Authentifizierungseinstellung.
Sendefehler (DNS)	Es liegt ein Problem mit dem DNS vor.	Konfigurieren Sie die DNS-Einstellung.

MELDUNG	BEDEUTUNG	LÖSUNGS-VORSCHLÄGE
Sendefehler (Falsche Konfig)	Es liegt ein Problem mit der Netzwerkkarte vor.	Konfigurieren Sie die Netzwerkkarte richtig.
Sendefehler (POP3)	Es liegt ein Problem mit dem POP3 vor.	Konfigurieren Sie die POP3-Einstellung.
Sendefehler (SMTP)	Es liegt ein Problem mit dem SMTP vor.	Wechseln Sie zum verfügbaren Server.
Speicher voll	Der Speicher ist voll.	Löschen Sie alle unnötigen Faxaufträge und übertragen Sie sie erneut, wenn mehr Speicher verfügbar ist. Sie können auch die Übertragung in mehrere Vorgänge aufteilen.
[Stopp gedrckt.]	Während eines Vorgangs wurde **Stopp/Löschen** gedrückt.	Bitte wiederholen.
Toner ersetzen ▼	Diese Meldung erscheint zwischen dem Status **Kein Toner** und **Zu wenig Toner**.	Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. (Siehe Seite 56.)
Toner install. ▼	Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät.	Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
Toner nachgef. ▼	Die in Ihrem Gerät eingesetzte Tonerkartusche ist kein Original oder sie ist nachgefüllt.	Nach der Installation der nachgefüllten Tonerkartusche kann sich die Druckqualität verschlechtern, da die Eigenschaften der nachgefüllten Kartusche erheblich von denen der Originalkartusche abweichen können. Wir empfehlen die Verwendung einer Original-Samsung-Tonerkartusche.
Toner ungültig ▼	Die in Ihrem Gerät eingesetzte Tonerkartusche ist nicht für dieses Gerät ausgelegt.	Setzen Sie eine Original-Tonerkartusche von Samsung ein, die für dieses Gerät ausgelegt ist.

MELDUNG	BEDEUTUNG	LÖSUNGS-VORSCHLÄGE
Toner verbraucht ▼	Die Lebensdauer der durch den Pfeil angezeigten Tonerkartusche ist abgelaufen.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Toner vollständig verbraucht ist und das Gerät aufhört zu drucken. Ersetzen Sie die Tonerkartusche durch eine Samsung-Originalkartusche. (Siehe Seite 58.)
Tuer offen	Die Frontabdeckung wurde nicht fest verriegelt.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
Verb.-Fehler	Verbindung zum SMTP-Server konnte nicht hergestellt werden.	Überprüfen Sie die Servereinstellungen und das Netzwerkkabel.
Vorgang Nicht zugeordnet	Sie befinden sich im Vorgang **Seite hinzuf.**/ **Auftrag abbr.**, ohne dass gespeicherte Aufträge vorhanden sind.	Überprüfen Sie im Display, ob gespeicherte Aufträge vorhanden sind.
Vorlagenstau	Die eingelegte Vorlage hat sich im AVE gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe Seite 61.)
Wahlwiederh.?	Nach einem erfolglosen Wählversuch wartet das Gerät eine gewisse Zeit, bevor es die Gegenstelle wieder anruft.	Sie können **OK** drücken, um sofort die Wahlwiederholung zu starten, oder **Stopp/Löschen**, um die Wahlwiederholung abzubrechen.
Bald [xxx] auswechseln	Die Lebensdauer des Teiles läuft bald ab.	Siehe Seite 59 und wenden Sie sich an den Kundendienst.
[yyy] Falsches Papier	Das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen stimmt nicht mit dem Papier im Papierfach überein.	Legen Sie Papier mit dem entsprechenden Format in das Papierfach.
[yyy] Kein Papier	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein.
Zu wenig Toner ▼	Die entsprechende Tonerkartusche ist fast leer.	Nehmen Sie die Tonerkartusche heraus und schütteln Sie sie gründlich. Dann können Sie noch einige Seiten drucken, bevor Sie die Kartusche auswechseln müssen.

Beheben anderer Probleme

Die folgende Liste enthält mögliche Störungen und entsprechende Lösungsempfehlungen. Befolgen Sie die Lösungsvorschläge, bis das Problem behoben ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Papierzufuhr

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Beim Drucken ist ein Papierstau entstanden.	Beseitigen Sie den Papierstau. Siehe Seite 61.
Die Seiten haften aneinander.	• Vergewissern Sie sich, dass nicht zu viel Papier im Papierfach liegt. Das Papierfach kann je nach Papierstärke bis zu 250 Blatt Papier fassen. • Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden. Siehe Seite 36. • Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf. • Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	• Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein. • Wenn durch den Einzug mehrerer Seiten gleichzeitig ein Papierstau entstanden ist, beseitigen Sie den Stau. Siehe Seite 61.
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren. • Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein. • Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. • Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. Siehe Seite 30. • Wenn eine Vorlage nicht in das Gerät eingezogen wird, muss möglicherweise der Gummipuffer ausgewechselt werden. Siehe Seite 59.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Es kommt ständig zu Papierstaus.	• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Verwenden Sie zum Drucken auf speziellen Druckmaterialien den manuellen Einzug. • Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. Siehe Seite 30. • Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die Frontabdeckung und entfernen Sie die Rückstände. • Wenn eine Vorlage nicht in das Gerät eingezogen wird, muss möglicherweise der Gummipuffer ausgewechselt werden. Siehe Seite 59.
Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.

Druckerprobleme

<table>
<tr><th>ZUSTAND</th><th>MÖGLICHE URSACHE</th><th>LÖSUNGSVORSCHLÄGE</th></tr>
<tr><td rowspan="8">Das Gerät druckt nicht.</td><td>Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.</td><td>Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.</td></tr>
<tr><td>Das Gerät wurde nicht als Standarddrucker ausgewählt.</td><td>Wählen Sie in Ihrer Windows-Version Samsung SCX-4x25 Series als Standarddrucker aus.</td></tr>
<tr><td colspan="2">• Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme:
• Die Frontabdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die Abdeckung.
• Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau. Siehe Seite 62.
• Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein. Siehe Seite 34.
• Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
• Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.</td></tr>
<tr><td>Das Verbindungs-kabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.</td><td>Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an.</td></tr>
<tr><td>Das Verbindungs-kabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.</td><td>Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Druckerkabel verwenden.</td></tr>
<tr><td>Die Anschluss-Einstellung ist falsch.</td><td>Überprüfen Sie in den Windows-Druckerein-stellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.</td></tr>
<tr><td>Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.</td><td>Prüfen Sie die Druckereigenschaften, um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.</td></tr>
<tr><td>Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.</td><td>Führen Sie eine repari-erende Installation der Druckersoftware durch. Siehe Software-dokumentation.</td></tr>
</table>

ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät druckt nicht. (Fortsetzung)	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt.
	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz und drucken Sie das Dokument erneut.
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die Auswahl des Papiereinzugs in den Druckereigen-schaften ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Softwareanwendungen befindet sich die Auswahl des Papiereinzugs auf der Registerkarte **Dünnes Papier** in den Druckereigenschaften. Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.

ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Druckerkabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Anwendungs-software funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
Seiten werden gedruckt, sind aber vollkommen leer.	Die Tonerkartusche ist defekt oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Siehe Seite 57. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Drucker druckt die PDF-Datei nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	Das Problem lässt sich möglicherweise lösen, wenn Sie die PDF-Datei als Bild drucken. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Print As Image** in den Acrobat-Druckfunktionen. Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.

ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Wenn Sie aus einer DOS-Umgebung heraus drucken, ist die Geräteschriftart u. U. falsch eingestellt.	Lösungsvorschläge: Ändern Sie die Schriftarteneinstellung. Siehe „Ändern der Schriftarteneinstellung“ auf Seite 28.
Vor dem Drucken entweicht nahe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann während des Drucks Dampf aus dem Gerät entweichen.	Dies ist kein Problem. Setzen Sie den Druckvorgang einfach fort.

Probleme mit der Druckqualität

Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Zu heller oder blasser Druck	Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen: • Der Tonervorrat geht zu Ende. Sie können u. U. die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern. Siehe Seite 58. Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Das Papier ist ungeeignet (ist zum Beispiel zu feucht oder zu rau). Siehe Seite 30. • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu geringe Druckauflösung gewählt. Passen Sie die Druckauflösung an. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Tonerflecken	• Das Papier ist ungeeignet (ist zum Beispiel zu feucht oder zu rau). Siehe Seite 30. • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 55.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Aussetzer	Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet: • Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. Siehe Seite 30. • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler auftreten, so dass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. • Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckereigenschaften auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie den Typ **Dickes Papier**. Näheres hierzu finden Sie in der *Software-dokumentation*. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Weiße Flecken	Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken: • Das Papier ist zu rau und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Einheiten des Geräts. Daher kann das Übertragungsband verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Vertikale Streifen	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Wahrscheinlich ist die Trommel in der Tonerkartusche verkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Siehe Seite 58. Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Farbiger oder schwarzer Hintergrund	Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten: • Verwenden Sie leichteres Papier. Siehe Seite 30. • Überprüfen Sie die Umgebung des Geräts: Sehr geringe oder sehr hohe (mehr als 80 %) Luftfeuchtigkeit kann zu einem grauen Hintergrund führen. • Nehmen Sie die alte Tonerkartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Siehe Seite 58.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Tonerschmierer	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Siehe Seite 55. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Siehe Seite 30. • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Siehe Seite 58.
Wiederholt auftretende vertikale Defekte	Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen: • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Wenn ein Fleck wiederholt erscheint, drucken Sie mehrmals ein Reinigungsblatt, um die Kartusche zu reinigen. Wenn das Problem nach dem Drucken der Reinigungsseiten nicht beseitigt ist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. Siehe Seite 58. • Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. • Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Tonerflecken im Hintergrund	Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist. • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckereigenschaften.
Deformierte Zeichen	• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie anderes Papier. Siehe Seite 30. • Wenn Zeichen deformiert und wellig abgedruckt werden, ist eventuell die Scaneinheit defekt. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an einen Kundendiensttechniker.
Verzerrte Seiten	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Siehe Seite 30. • Achten Sie darauf, dass Papier oder anderes Druckmaterial richtig eingelegt wurde und dass die Papierführung weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegt.
Gewellte Seiten	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt. Siehe Seite 30. • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Papier zerknittert oder gefaltet	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Siehe Seite 30. • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt	• Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Siehe Seite 55.
Vollkommen farbige oder schwarze Seiten	• Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist beschädigt und muss ausgewechselt werden. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Siehe Seite 58. • Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Ausgelaufener Toner	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Siehe Seite 55. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Siehe Seite 30. • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Siehe Seite 58. • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen	Unvollständige Zeichen, d. h. weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten: • Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden. • Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben. Siehe Seite 30.
Horizontale Streifen	Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen: • Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Siehe Seite 58. • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Gewellte Seiten	Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird: • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°. • Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckereigenschaften auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie den Typ **Dünnes Papier**. Näheres hierzu finden Sie in der *Softwaredokumentation*. • Verwenden Sie die **Pap.-Stapelung**-Funktion. Siehe Seite 35.
Auf nachfolgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen oder es kommt vor, dass Toner ausläuft, dass das Druckbild sehr schwach ist oder dass Verunreinigungen auftreten.	Ihr Drucker wird wahrscheinlich auf einer Höhe von 1.000 m oder höher benutzt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Sie können diese Option auf der Registerkarte **Dienstprogramm für die Druckereinstellungen** oder **Drucker** unter den Eigenschaften der Druckertreiber festlegen. Siehe Seite 26.

Probleme beim Kopieren

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Die Kopien sind zu hell oder zu dunkel.	Drücken Sie die Taste **Helligkeit**, um den Hintergrund der Kopien zu verdunkeln oder aufzuhellen.
Schmierflecken, Linien, Tonerflecken oder Punkte auf der Kopie.	• Wenn sich Verschmutzungen auf dem Original befinden, drücken Sie die Taste **Helligkeit**, um den Hintergrund der Kopien aufzuhellen. • Wenn das Original nicht verschmutzt ist, reinigen Sie die Scaneinheit. Siehe Seite 56.
Das Druckbild ist schräg verformt.	• Stellen Sie sicher, dass die Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im AVE liegt. • Überprüfen Sie, ob das Kopierpapier richtig eingelegt ist.
Es werden weiße Blätter ausgegeben.	Stellen Sie sicher, dass die Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im AVE liegt.
Das Druckbild löst sich von der Kopie ab.	• Ersetzen Sie das im Papierfach befindliche Papier durch Papier aus einem neuen Paket. • In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit darf das Papier nicht über lange Zeit im Gerät bleiben.
Wiederholte Papierstaus beim Kopieren.	• Lockern Sie den Papierstapel auf und drehen Sie ihn im Papierfach um. Ersetzen Sie das Papier im Gerät durch neues Papier. Überprüfen Sie die Papierführungen und passen Sie sie bei Bedarf an. • Vergewissern Sie sich, dass das Papier das richtige Gewicht hat. Papier mit einem Gewicht von 80 g/m^2 wird empfohlen. • Prüfen Sie, ob nach einem Papierstau Kopierpapier oder Kopierpapierteile im Gerät geblieben sind.
Die Tonerkartusche ergibt weniger Kopien als erwartet.	• Die Vorlagen enthalten Bilder, Farbblöcke oder Fettdruck. Dabei kann es sich beispielsweise um Formulare, Informationsschreiben, Bücher usw. handeln, für die mehr Toner benötigt wird. • Das Gerät wird häufig ein- und ausgeschaltet. • Beim Kopieren wurde möglicherweise die Scannerabdeckung offen gelassen.

Probleme beim Scannen

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Die Scaneinheit funktioniert nicht.	• Vergewissern Sie sich, dass die zu scannende Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im AVE liegt. • Es steht eventuell nicht genügend Speicher für die neue Vorlage zur Verfügung. Verwenden Sie die Vorschau-Scan-Funktion, um festzustellen, ob sie funktioniert. Reduzieren Sie die Scanauflösung. • Prüfen Sie, ob das USB-Kabel richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob das USB-Kabel beschädigt ist. Tauschen Sie das Kabel gegen ein funktionierendes Kabel aus. Tauschen Sie ggf. das Kabel aus. • Prüfen Sie, ob die Scaneinheit richtig konfiguriert ist. Prüfen Sie die Scaneinstellung in der Konfiguration von SmarThru oder der Anwendung, die Sie verwenden möchten, um sicher zu sein, dass der Scanauftrag an den richtigen Anschluss gesendet wird.
Der Scanvorgang dauert sehr lange.	• Prüfen Sie, ob das Gerät gerade eingehende Daten ausdruckt. Wenn dies der Fall ist, scannen Sie die Vorlage, wenn das Gerät die eingehenden Daten gedruckt hat. • Grafiken werden langsamer gescannt als Text. • Im Scanmodus wird die Übertragungsgeschwindigkeit herabgesetzt, da zur Analyse und Reproduktion des gescannten Bildes sehr viel Speicher benötigt wird. Legen Sie über das BIOS den ECP-Druckermodus fest. Durch diesen Modus ist eine höhere Geschwindigkeit möglich. Einzelheiten zu Einstellungen im BIOS finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Computer.
Auf dem Computerbildschirm wird eine Meldung eingeblendet, die in etwa wie folgt lautet: • „Das Gerät kann nicht auf den gewünschten Hardware-Modus gesetzt werden." • „Der Anschluss wird von einem anderen Programm verwendet." • „Anschluss deaktiviert." • „Scanner empfängt oder druckt Daten. Nach Abschluss des aktuellen Auftrags erneut versuchen." • „Ungültige Kennnummer." • „Scanvorgang fehlgeschlagen."	• Es wird gerade ein Kopier- oder Druckauftrag ausgeführt. Scannen Sie, wenn dieser Auftrag abgeschlossen ist. • Der ausgewählte Anschluss ist derzeit belegt. Starten Sie den Computer neu und versuchen Sie es noch einmal. • Das Druckerkabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet. • Der Scannertreiber ist nicht installiert oder die Betriebsumgebung ist nicht richtig eingerichtet. • Stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig angeschlossen und eingeschaltet ist. Starten Sie anschließend Ihren Computer neu. • Das USB-Kabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.

Probleme mit dem Samsung Scan Manager

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Ich kann den Samsung-Scan-Manager nicht verwenden.	Überprüfen Sie Ihr Betriebssystem. Unterstützt werden die Betriebssysteme Microsoft Windows 2000/XP/Vista.

Faxprobleme

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Ihr Gerät funktioniert nicht, das Display ist leer und auch die Tasten funktionieren nicht.	• Ziehen Sie das Netzkabel ab und stecken Sie es wieder ein. • Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird.
Kein Wählton.	• Vergewissern Sie sich, dass die Faxleitung richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie die Telefonanschlussdose in der Wand, indem Sie ein anderes Telefon anschließen.
Gespeicherte Telefonnummern werden nicht richtig gewählt.	Prüfen Sie, ob die Nummern richtig eingegeben wurden. Informationen zum Drucken einer **Rufnummernliste** finden Sie auf der Seite 53.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Die Vorlage wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier keine Falten hat und korrekt eingelegt ist. Überprüfen Sie, dass die Vorlage die korrekte Größe hat (nicht zu dick oder zu dünn). • Überzeugen Sie sich, dass der AVE fest geschlossen ist. • Möglicherweise muss der Gummipuffer des automatischen Vorlageneinzugs (AVE) ausgewechselt werden. Siehe Seite 59.
Faxnachrichten werden nicht automatisch empfangen.	• Der Empfangsmodus sollte auf **Fax** eingestellt sein. • Es muss Papier eingelegt sein. • Schauen Sie nach, ob auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird. Falls ja, beheben Sie das entsprechende Problem.
Das Gerät sendet nicht.	• Stellen Sie sicher, dass die Vorlage auf dem Vorlagenglas oder im AVE liegt. • Auf dem Display sollte **Senden** angezeigt werden. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät, an das Sie eine Faxnachricht senden möchten, Ihr Fax empfangen kann.
Das empfangene Fax weist weiße Stellen auf oder es ist von schlechter Qualität.	• Das Sendegerät funktioniert eventuell nicht fehlerfrei. • Störungen in der Telefonleitung können ebenfalls Übertragungsfehler verursachen. • Prüfen Sie Ihr eigenes Gerät, indem Sie etwas kopieren. • Eine Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht. Wechseln Sie die Tonerkartusche wie auf Seite 58 beschrieben aus.
Auf einer eingehenden Faxnachricht erscheinen Wörter in die Länge gezogen.	Im Sendegerät ist es kurzzeitig zu einem Vorlagenstau gekommen.
Auf den von Ihnen gesendeten Originalen befinden sich Streifen.	Überprüfen Sie Ihre Scaneinheit auf Flecken und reinigen Sie sie gegebenenfalls. Siehe Seite 56.
Ihr Gerät wählt zwar die angeforderte Nummer, stellt jedoch keine Verbindung zur Gegenstelle her.	Die Gegenstelle ist eventuell ausgeschaltet, enthält kein Papier mehr oder ist nicht empfangsbereit für eingehende Anrufe. Am besten wenden Sie sich direkt an den Benutzer der Gegenstelle und bitten ihn, das Problem zu beheben.
Faxe werden im Speicher nicht gespeichert.	Möglicherweise ist nicht genügend Speicherplatz frei. Wenn auf dem Display die Meldung **Speicher voll** angezeigt wird, löschen Sie alle nicht mehr benötigten Faxe aus dem Speicher und versuchen Sie erneut, das Fax zu speichern.
Der untere Teil einer bzw. mehrerer Seiten bleibt weiß, am oberen Seitenrand wird jeweils nur ein kleiner Teil der Daten gedruckt.	Möglicherweise haben Sie beim Einstellen der Benutzeroptionen das falsche Papierformat ausgewählt. Einzelheiten zu Papiereinstellungen finden Sie auf Seite 30.

Allgemeine Probleme unter Windows

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Während der Installation wird die Meldung „Datei wird verwendet“ angezeigt.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ wird angezeigt.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie, erneut zu drucken.
Die Meldung „Druckvorgang fehlgeschlagen“ oder „Beim Drucken wurde ein Zeitlimit erreicht“ wird angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Bereitschaftsmodus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.



Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der mit Ihrem Computer gelieferten Dokumentation zu Microsoft Windows.

Häufige Linux-Probleme

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät druckt nicht.	• Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie Unified Driver Configurator und wechseln Sie im Fenster „Printers configuration“ zur Registerkarte „Printers“, um die Liste der verfügbaren Drucker anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, rufen Sie den Assistenten „Add new printer“ auf, um den Drucker einzurichten. • Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie „Printers configuration“ und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich Selected printer. Wenn der Status die Zeichenfolge „(stopped)“ enthält, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**. Anschließend müsste der Drucker ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „stopped“ wird bei Auftreten bestimmter Probleme beim Drucken aktiviert, z. B. wenn versucht wird, ein Dokument zu drucken, obwohl der Geräteanschluss von einer Scananwendung belegt ist. • Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des MFP (Drucker und Scanner) dieselbe Ein-/Ausgangsschnittstelle (Anschluss) verwenden, ist die Situation gleichzeitigen Zugriffs verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Öffnen Sie die Konfiguration der Geräteanschlüsse und wählen Sie den Anschluss aus, der Ihrem Drucker zugewiesen ist. Im Bereich Selected port wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche Release port klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass der aktuelle Auftrag nicht korrekt ausgeführt wird. • Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie beim Gimp Front-end den Befehl „print“ -> „Setup printer“ aus und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag.
Das Gerät druckt nicht. (Fortsetzung)	• Die mit SuSE Linux 9.2 (cups-1.1.21) zusammen vertriebene CUPS (Common Unix Printing System)-Version weist ein Problem mit dem ipp (Internet Printing Protocol)-Druck auf. Verwenden Sie statt ipp das Socket-Druckprotokoll, oder installieren Sie eine aktuellere Version von CUPS (cups-1.1.22 oder höher).
Das Gerät druckt keine ganzen Seiten, d. h., bei der Ausgabe wird jeweils nur eine halbe Seite bedruckt.	Dies ist ein bekanntes Problem, das beim Verwenden von Farbdruckern mit Ghostscript 8.51 oder niedriger unter der 64-Bit-Version von Linux auftritt und bei bugs.ghostscript.com als Ghostscript Bug 688252 gemeldet wird. Das Problem ist ab AFPL Ghostscript Version 8.52 gelöst. Laden Sie die aktuelle Version von AFPL Ghostscript unter http://sourceforge.net/projects/ghostscript/ herunter und installieren Sie sie, um das Problem zu beheben.
Ich kann über das Frontend Gimp nicht scannen.	• Überprüfen Sie, ob im Menü „Acquire“ des Gimp-Frontends der Menüpunkt „Xsane: Device dialog“ steht. Andernfalls sollten Sie das Xsane-Plug-In für Gimp auf Ihrem Computer installieren. Das Xsane-Plug-In-Paket für Gimp finden Sie auf der Linux-Distributions-CD oder auf der Homepage von Gimp. Ausführliche Informationen finden Sie in der Hilfe der Linux-Distributions-CD oder der Anwendung Gimp Front-end. Wenn Sie andere Scananwendungen verwenden möchten, lesen Sie die Hilfe der Anwendung.
Beim Drucken eines Dokuments wird der Fehler „Cannot open port device file“ angezeigt.	Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR-Oberfläche) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da Unified Linux-Gerätetreiber den Anschluss beim Drucken sperren und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den Anschluss freizugeben.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät erscheint nicht auf der Scannerliste.	• Überprüfen Sie, ob das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät über den USB-Anschluss angeschlossen und eingeschaltet ist. • Überprüfen Sie, ob der Scannertreiber für Ihr Gerät in Ihrem System installiert ist. Öffnen Sie „Unified Driver Configurator“, wechseln Sie zu Scanners configuration und drücken Sie dann auf **Drivers**. Vergewissern Sie sich im Dialogfeld, dass ein Treiber installiert ist, der denselben Namen wie Ihr Gerät hat. Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des MFP (Drucker und Scanner) dieselbe Ein-/ Ausgangsschnittstelle (Anschluss) verwenden, ist die Situation gleichzeitigen Zugriffs verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Dies kann beim Starten des Scanvorgangs geschehen; es wird dann ein entsprechendes Meldungsfeld angezeigt. • Um die Quelle des Problems zu identifizieren, sollten Sie die Anschlusskonfiguration öffnen und den Ihrem Scanner zugewiesenen Anschluss auswählen. Das Anschlusssymbol /dev/mfp0 entspricht der LP:0-Kennzeichnung, die in den Scanneroptionen angezeigt ist, /dev/mfp1 bezieht sich auf LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich Selected port wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche Release port klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass der aktuelle Auftrag über den Anschluss nicht korrekt ausgeführt wird.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät scannt nicht.	• Überprüfen Sie, ob eine Vorlage eingelegt wurde. • Überprüfen Sie, ob das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Wenn es korrekt angeschlossen ist, prüfen Sie, ob beim Scannen ein E/A-Fehler ausgegeben wird. • Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des MFP (Drucker und Scanner) dieselbe Ein-/ Ausgangsschnittstelle (Anschluss) verwenden, ist die Situation gleichzeitigen Zugriffs verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Dies kann der Fall sein, wenn der Scanvorgang gestartet wird und die entsprechende Meldung angezeigt wird. Um die Quelle des Problems zu identifizieren, sollten Sie die Anschlusskonfiguration öffnen und den Ihrem Scanner zugewiesenen Anschluss auswählen. Das Anschlusssymbol /dev/mfp0 entspricht der LP:0-Kennzeichnung, die in den Scanneroptionen angezeigt ist, /dev/mfp1 bezieht sich auf LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich Selected port wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche Release port klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass der aktuelle Auftrag über den Anschluss nicht korrekt ausgeführt wird.



Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen finden Sie im Linux-Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist.

Häufige Macintosh-Probleme

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Der Drucker druckt die PDF-Datei nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten: Das Problem lässt sich möglicherweise lösen, wenn Sie die PDF-Datei als Bild drucken. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Print As Image** in den Acrobat-Druckfunktionen. Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Das Dokument wurde gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt.	Aktualisieren Sie Ihr Mac OS auf OS 10.3.3. oder höher.
Einige Buchstaben werden während des Drucks des Deckblatts nicht normal angezeigt.	Dieses Problem tritt auf, da das Betriebssystem Mac OS die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen kann. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.	Die Einstellung zur Auflösung im Druckertreiber stimmt eventuell nicht mit der in Acrobat Reader überein.



Weitere Informationen zu Mac OS-Fehlermeldungen finden Sie im Mac OS-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Kauf von Tonerkartuschen und Zubehör für Ihr Gerät.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Verbrauchsmaterialien
- Zubehör
- Bestellvorgang



Die optionalen Teile oder Funktionen können je nach Land variieren. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um zu erfragen, ob das von Ihnen gewünschte Teil in Ihrem Land erhältlich ist.

Verbrauchsmaterialien

Wenn der Toner im Gerät zu Ende geht, können Sie folgende Arten von Tonerkartuschen bestellen:

Art	Durchschnittliche Befüllung[a]	Teilenummer
Tonerkartusche mit Standardbefüllung	Die durchschnittliche Haltbarkeit der Kartusche entspricht 2.000 Standardseiten.	MLT-D209S **Region A**[b] MLT-D2092S
Tonerkartusche mit hoher Kapazität	Die durchschnittliche Haltbarkeit der Kartusche entspricht 5.000 Standardseiten.	MLT-D209L **Region A**[b] MLT-D2092L

a. Angegebene Druckleistung gemäß ISO/IEC 19752.

b. **Region A**: Albanien, Belgien, Bosnien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Kroatien, Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Österreich, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.



Neue Druckkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien müssen in dem Land erworben werden, in dem auch das Gerät erworben wurde. Andernfalls sind die Tonerkartuschen und Verbrauchsmaterialien nicht mit Ihrem Gerät kompatibel, da die Beschaffenheit der Tonerkartuschen und Verbrauchsmaterialien von Land zu Land variiert.

Zubehör

Sie können Zubehör, mit dem Sie die Leistung und Kapazität Ihres Geräts erhöhen, käuflich erwerben und installieren.

ZUBEHÖR	BESCHREIBUNG	TEILENUMMER
Speichermodul	Erweitert die Speicherkapazität Ihres Geräts.	• CLP-MEM201: 128 MB • CLP-MEM202: 256 MB
Optionales Fach 2	Wenn Ihnen häufig das Papier ausgeht, können Sie ein zusätzliches Papierfach mit einem Fassungsvermögen von 250 Blatt anbringen. Sie können Dokumente auf verschiedenen Formaten und Materialien drucken.	SCX-S4824A

Bestellvorgang

Um von Samsung autorisiertes Verbrauchsmaterial oder Zubehör zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, von dem Sie das Gerät gekauft haben. Alternativ dazu können Sie unter www.samsung.com/supplies Ihr Land/Ihre Region auswählen, um technischen Support zu erhalten.

Installieren von Zubehör

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein voll ausgestattetes Gerät, das so optimiert wurde, dass es die meisten Druckanforderungen erfüllt. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die einzelnen Benutzer unterschiedliche Anforderungen an ihr Gerät stellen, stellt Samsung einige Zusatzfunktionen zur Verfügung, um die Fähigkeiten Ihres Druckers zu verbessern.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren von Zubehör

- Ziehen Sie das Netzkabel
  Entfernen Sie die Abdeckung der Steuerplatine nicht bei bestehender Netzverbindung.
  Ziehen Sie zur Vermeidung eines elektrischen Schlages STETS das Netzkabel, wenn Sie interne oder externe Zubehörteile installieren oder ausbauen.
- Statische Entladung
  Die Steuerplatine und das interne Zubehör (Speichermodul) sind empfindlich gegenüber elektrostatischen Aufladungen. Beseitigen Sie vor dem Installieren oder Entfernen interner Zubehörteile jegliche elektrostatischen Spannungen, indem Sie einen Metallgegenstand wie z. B. die Metallrückseite eines an einer geerdeten Steckdose angeschlossenen Geräts berühren. Wiederholen Sie diesen Vorgang während der gesamten Installation.



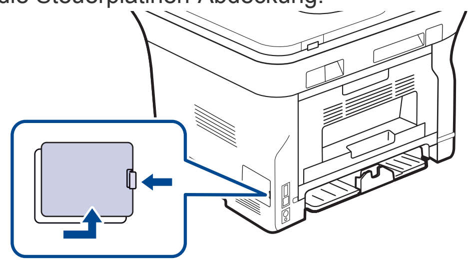
Für die Installation von Zubehör gilt, dass die Batterie im Gerät eine Servicekomponente ist. Wechseln Sie sie nicht selbst aus.
Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch eine Batterie falschen Typs ausgetauscht wird. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den Anweisungen.

Aktualisieren eines Speichermoduls

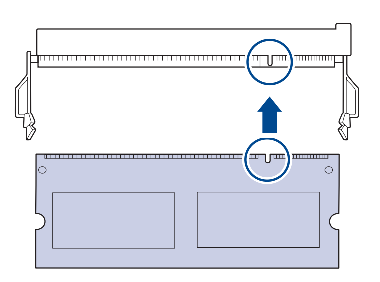
Ihr Gerät verfügt über ein so genanntes Small Outline Dual-in-line Memory Module (SODIMM). Verwenden Sie diesen DIMM-Steckplatz, um zusätzlichen Speicher zu installieren.
Wenn Sie die Speicherkapazität erhöhen, können Sie ein Speichermodul in den freien Steckplatz stecken. Ihr Gerät besitzt 128 MB Speicher, und Sie können ein 256-MB-Speichermodul hinzufügen.
Die Bestellinformationen für das optionale Speichermodul werden bereitgestellt. (Siehe „Speichermodul" auf Seite 79.)

Installieren eines Speichermoduls

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie alle Kabel ab.
2. Öffnen Sie die Steuerplatinen-Abdeckung.



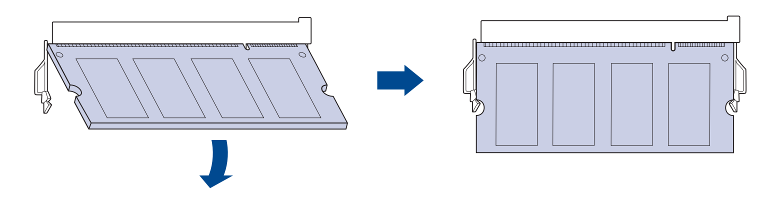
3. Nehmen Sie ein neues Speichermodul aus der Plastikverpackung.
4. Halten Sie das Speichermodul an den Kanten fest und setzen Sie das Modul mit einer 30-Grad-Neigung in den Steckplatz ein. Stellen Sie sicher, dass Einkerbungen und Führungen korrekt ausgerichtet sind.





Möglicherweise weichen die oben dargestellten Einkerbungen und Führungen von denen Ihres tatsächlichen Speichermoduls bzw. Steckplatzes ab.

5. Drücken Sie das Speichermodul vorsichtig in den Steckplatz, bis es hörbar einrastet.



Gehen Sie vorsichtig vor, um das Modul nicht zu beschädigen. Wenn das Modul scheinbar nicht in den Steckplatz passt, wiederholen Sie die genannten Schritte.

6. Bringen Sie die Steuerplatinenabdeckung wieder an.
7. Schließen Sie Netz- und Druckerkabel an und schalten Sie das Gerät ein.



Zum Herausnehmen eines Speichermoduls ziehen Sie die beiden Laschen an den Seiten des Steckplatzes nach außen, so dass das Modul herausspringt.

Technische Daten

Dieses Kapitel führt Sie durch die technischen Daten und vielfältigen Funktionen des Geräts.

Dieses Kapitel enthält:

- Technische Daten der Hardware
- Umgebungsbezogene Daten
- Technische Daten der Stromversorgung



Die hier genannten Daten basieren vorläufigen Angaben. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.samsung.com/printer.

Technische Daten der Hardware

Element		Beschreibung
Abmessungen	**Höhe**	445,2 mm
	Tiefe	410,5 mm
	Breite	395,3 mm
Gewicht	**Gerät mit Verbrauchsmaterial**	14,5 kg
Verpackungsgewicht	**Papier**	2,8 kg
	Kunststoff	0,76 kg

Umgebungsbezogene Daten

Element		Beschreibung
Geräuschpegel[a]	**Bereitschaftsmodus**	Unter 26 dB(A)
	Druckmodus	Unter 49 dB(A)
Temperatur	**Betrieb**	10 bis 32 °C
	Lagerung (ausgepackt)	-20 bis 40 °C
Feuchtigkeit	**Betrieb**	20 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit
	Lagerung (ausgepackt)	10 bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit

a. Geräuschunterdrückung, ISO 7779. Konfiguration getestet: Basisinstallation des Geräts, Papierformat DIN A4, einseitiger Druck.

Technische Daten der Stromversorgung



Die Anforderungen an die Stromversorgung richten sich nach dem Land/der Region, in der das Gerät verkauft wird. Betriebsspannungen nicht umwandeln. Dies könnte zu einer Beschädigung des Geräts und zum Erlöschen der Produktgarantie führen.

Element		Beschreibung
Netzspannung[a]	**110-Volt-Modelle**	AC 110 - 127 V
	220-Volt-Modelle	AC 220 - 240 V
Stromverbrauch	**Normaler Betrieb**	Unter 450 W
	Bereitschaftsmodus	Unter 60 W
	Energiesparmodus	Unter 12 W
	Standby-Modus	0 W

a. Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl, die Frequenz (Hertz) und die Spannungsart für Ihr Gerät.

Glossar



Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

ADVE

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) ermöglicht den automatischen Einzug und das Umdrehen einer zweiseitigen Papiervorlage, die vom Gerät beidseitig gescannt werden soll.

AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

AVE

Der automatische Vorlageneinzug (AVE) ermöglicht den automatischen Einzug einer Papiervorlage, die vom Gerät gescannt werden soll.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

BOOTP

Bootstrap Protocol. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

CCD

Charge Coupled Device (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

CSV

Das Dateiformat CSV (Comma Separated Value) wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich zum Pseudo-Industriestandard entwickelt, selbst auf anderen Plattformen als Microsoft.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

Dual Inline Memory Module (DIMM), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DNS

Domain Name Server (DNS) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domänennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

DPI

Dots Per Inch (DPI) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

DRPD

Distinctive Ring Pattern Detection (Ruftonerkennung). Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, so dass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität auf 2.400 Seiten beschränkt.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

Duplex
Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, so dass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Funktion verfügt, kann beidseitig drucken.

ECM
Fehlerkorrekturmodus (Error Correction Mode), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation
Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet
Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordinierung der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht (Media Access Control)/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

EtherTalk
Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Farbtiefe
In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

Festplatte
Permanenter Datenträger zum Aufbewahren und Speichern von digital kodierten Daten auf Drehscheiben mit magnetischer Oberfläche und hoher Umdrehungszahl.

FDI
Foreign Device Interface. Diese Karte wird im Gerät installiert, so dass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

FTP
File Transfer Protocol. Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

Fixiereinheit
Teil eines Laserdruckers, um den Toner zum Schmelzen zu bringen und auf das Papier aufzutragen. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway
Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen
Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton
Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

IEEE
Institute of Electrical and Electronics Engineers. Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

IEEE 1284
Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

Intranet
Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse
Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM
Images Per Minute (Bilder pro Minute) ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP
Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

IPX/SPX
Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP aufweist. IPX/SPX wurde ursprünglich für LANs (Local Area Networks) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

ISO
Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, deren Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

ITU-T
International Telecommunication Union. Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T No. 1 Chart
Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG
Joint Bi-level Image Experts Group. JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG
Joint Photographic Experts Group. JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP
Lightweight Directory Access Protocol. LDAP ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED
Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

MAC-Adresse
Die MAC-Adresse (Media Access Control) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP
Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

MH
Modified Huffman (MH) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Kodierungsschema ist ein verlustloses Kompressionsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR
Modified Modified READ (MMR) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem
Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Kodieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR
Modified Read (MR) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR kodiert die erste gescannte Zeile mit Hilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden kodiert und übertragen.

Nadeldrucker
Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

NetWare
Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

OPC
Organic Photo Conductor. Ein Mechanismus, der mit Hilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder grau und zylinderförmig.

Die Belichtungseinheit einer Trommel wird durch die Verwendung des Druckers langsam abgenutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da Splitter im Papier die Trommel zerkratzen können.

OSI
Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Netzwerk, Datenverknüpfung und physikalisch.

PABX
Private Automatic Branch Exchange (Nebenstellenanlage). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL
Printer Command Language. Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF
Portable Document Format (PDF) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

PostScript
PostScript (PS) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet wird und zum Erstellen eines Bildes in einem Interpretierer ausgeführt wird.

PPM
Pages Per Minute (Seiten pro Minute) ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei
Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mit Hilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll
Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS
Siehe PostScript.

PSTN
Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

SMB
Server Message Block. Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus (Interprocess Communication) bereit.

SMTP
Simple Mail Transfer Protocol (SMTP) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

Sortieren
Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Standard
Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

Subnetzmaske
Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Hostadresse zu unterscheiden.

TCP/IP
Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR
Transmission Confirmation Report. Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF
Tagged Image File Format (TIFF) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche
Ein Behälter in einem Gerät, z. B. einem Drucker, der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mit den Fasern des Papiers verbunden.

TWAIN
Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet und ein API-Bild für die Betriebssysteme Microsoft Windows und Apple Macintosh erstellt werden.

UNC-Pfad
Uniform Naming Convention (UNC) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL
Uniform Resource Locator (URL) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mit Hilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WIA

Windows Imaging Architecture (WIA) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

Index

contact SAMSUNG worldwide

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

COUNTRY/ REGION	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
ARGENTINE	0800-333-3733	www.samsung.com/ar
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com/au
AUSTRIA	0810-SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	www.samsung.com/at
BELGIUM	02 201 2418	www.samsung.com/be (Dutch) www.samsung.com/be_fr (French)
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	www.samsung.com/br
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ca
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/cl
CHINA	800-810-5858 400-810-5858 010-6475 1880	www.samsung.com/cn
COLOMBIA	01-8000112112	www.samsung.com.co
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com/latin
CZECH REPUBLIC	800-SAMSUNG (800-726786)	www.samsung.com/cz
	Samsung Zrt., česká organizační složka, Oasis Florenc, Sokolovská394/17, 180 00, Praha 8	
DENMARK	8-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/dk
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com/latin
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com/latin
ESTONIA	800-7267	www.samsung.com/ee
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com/kz_ru
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	
FINLAND	30-6227 515	www.samsung.com/fi
FRANCE	01 4863 0000	www.samsung.com/fr
GERMANY	01805 - SAMSUNG (726-7864 € 0,14/min)	www.samsung.de
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com/latin
HONDURAS	800-7919267	www.samsung.com/latin
HONG KONG	3698-4698	www.samsung.com/hk

COUNTRY/ REGION	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/hu
INDIA	3030 8282 1800 110011 1800 3000 8282	www.samsung.com/in
INDONESIA	0800-112-8888	www.samsung.com/id
ITALIA	800-SAMSUNG(726-7864)	www.samsung.com/it
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com/latin
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com/jp
LATVIA	8000-7267	www.samsung.com/lv
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com/lt
LUXEMBURG	02 261 03 710	www.samsung.com/lu
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com/my
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/mx
NETHERLANDS	0900-SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/min)	www.samsung.com/nl
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	www.samsung.com/nz
NICARAGUA	00-1800-5077267	www.samsung.com/latin
NORWAY	3-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/no
PANAMA	800-7267	www.samsung.com/latin
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG (726-7864) 1-800-3-SAMSUNG (726-7864) 02-5805777	www.samsung.com/ph
POLAND	0 801 1SAMSUNG (172678) 022-607-93-33	www.samsung.com/pl
PORTUGAL	80820-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/pt
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com/latin
REP. DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com/latin
EIRE	0818 717 100	www.samsung.com/ie
RUSSIA	8-800-555-55-55	www.samsung.ru

COUNTRY/ REGION	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/sg
SLOVAKIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/sk
SOUTH AFRICA	0860 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/za
SPAIN	902-1-SAMSUNG(902 172 678)	www.samsung.com/es
SWEDEN	075-SAMSUNG (726 78 64)	www.samsung.com/se
SWITZERLAND	0848-SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	www.samsung.com/ch
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	
TAIWAN	0800-329-999	www.samsung.com/tw
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com/th
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/latin
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com/tr
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864) 8000-4726	www.samsung.com/ae
U.K	0845 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/uk
U.S.A	1-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/us
UKRAINE	8-800-502-0000	www.samsung.ua
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com/kz_ru
VENEZUELA	0-800-100-5303	www.samsung.com/latin
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com/vn

Samsung Drucker

Softwaredokumentation

Software-Abschnitt – Inhalt

Kapitel 1: Druckersoftware unter Windows installieren

Kapitel 2: Allgemeine Druckoptionen

Kapitel 3: Erweiterte Druckoptionen

Kapitel 4: DRUCKER GEMEINSAM NUTZEN

Kapitel 5: SCANNEN

Kapitel 6: VERWENDEN VON SMART PANEL

Kapitel 7: DRUCKER UNTER LINUX VERWENDEN

Kapitel 8: DRUCKER MIT MACINTOSH VERWENDEN

1 Druckersoftware unter Windows installieren

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Druckersoftware installieren**
- **Druckersoftware neu installieren**
- **Druckersoftware deinstallieren**

HINWEIS: Das folgende Verfahren basiert auf Windows XP. Hinweise für andere Betriebssysteme finden Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder in der entsprechenden Online-Hilfe.

Druckersoftware installieren

Sie können die Druckersoftware für den lokalen Druck oder für den Netzwerkdruck installieren. Zum Installieren der Druckersoftware auf dem Computer führen Sie die entsprechende Installationsprozedur aus, die vom jeweils verwendeten Drucker abhängig ist.

Ein Druckertreiber ist Software für die Kommunikation zwischen einem Computer und einem Drucker. Die Installation von Treibern kann bei jedem Betriebssystem unterschiedlich ablaufen.

Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem PC.

Software für lokalen Druck installieren

Ein lokaler Drucker ist ein Drucker, der über das mit Ihrem Drucker gelieferte Druckerkabel (USB- oder Parallelkabel) direkt mit Ihrem Computer verbunden ist. Wenn Ihr Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, überspringen Sie diesen Schritt, und gehen Sie zu „Software für den Netezwerkdruck installieren“ auf Seite 7.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

HINWEIS: Wenn während der Installation das Fenster des Assistenten für neue Hardware erscheint, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf [X] oder klicken Sie auf **Abbrechen**.

Standardinstallation

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

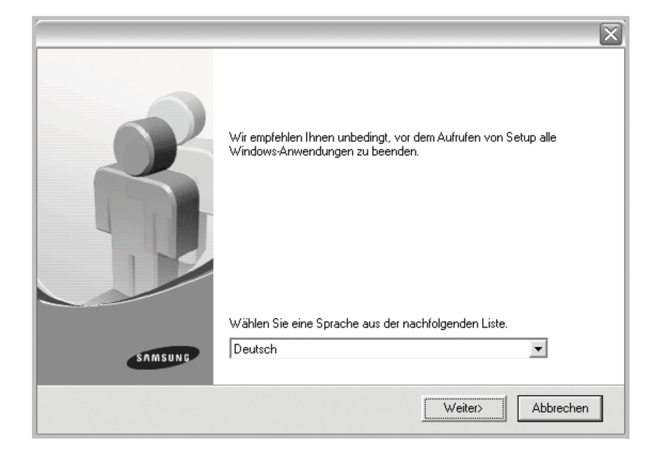
   Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

   Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

   Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Zubehör** → **Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

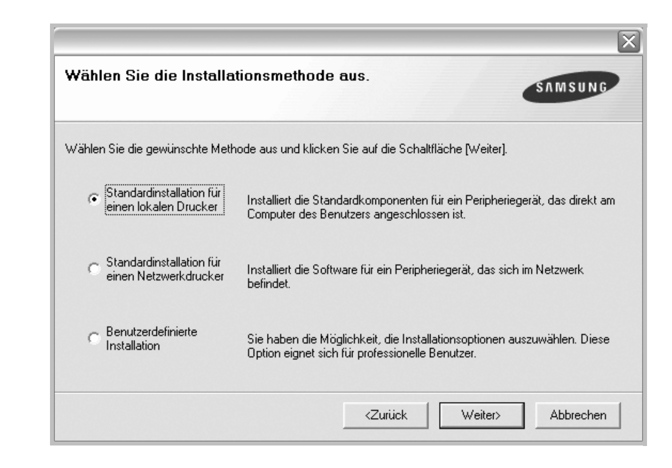
   Wenn Sie mit Windows Vista arbeiten und das Fenster **Automatische Wiedergabe** wird angezeigt, klicken Sie im Feld **Programm installieren oder ausführen auf** auf **Setup.exe Ausführen**. Klicken Sie dann im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Weiter**.

3. Klicken Sie auf **Weiter**.

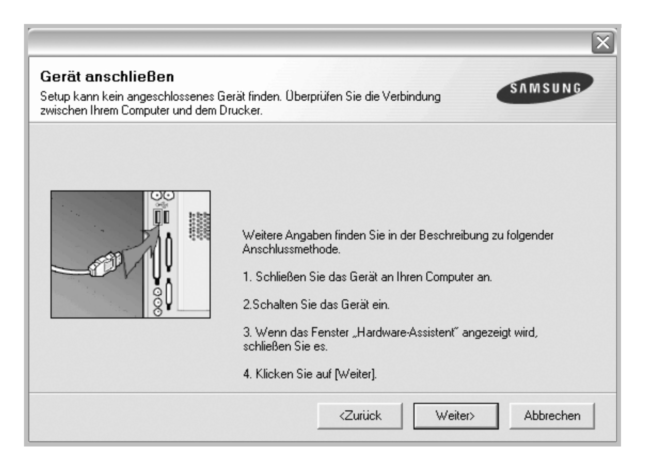


   - Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

4. Wählen Sie **Standardinstallation für einen lokalen Drucker**. Klicken Sie auf **Weiter**.



Hinweis: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.



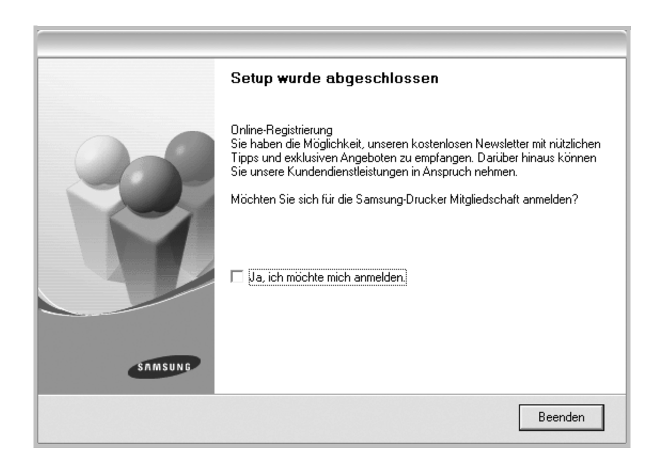
- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

5. Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

   Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 7.
6. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

   Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.
7. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie sich als Benutzer eines Samsung Druckers registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten. Sie werden dann zur Samsung-Website weitergeleitet.

   Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



Hinweis: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren" auf Seite 11.

Benutzerdefinierte Installation

Sie können auch einzelne Komponenten für die Installation auswählen.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

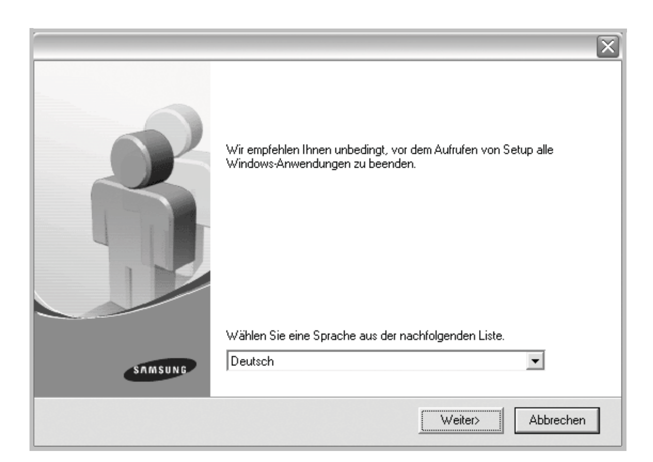
   Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

   Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**" den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

   Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Zubehör** → **Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

   Wenn Sie mit Windows Vista arbeiten und das Fenster **Automatische Wiedergabe** wird angezeigt, klicken Sie im Feld **Programm installieren oder ausführen auf** auf **Setup.exe Ausführen**. Klicken Sie dann im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Weiter**.

3 Klicken Sie auf **Weiter**.



- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

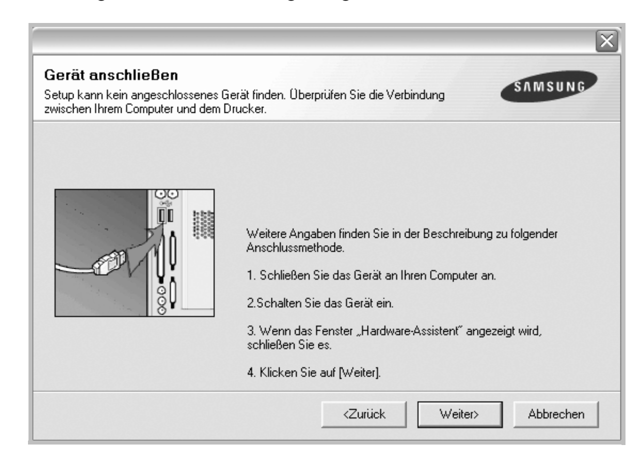
4 Wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**. Klicken Sie auf **Weiter**.



5 Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

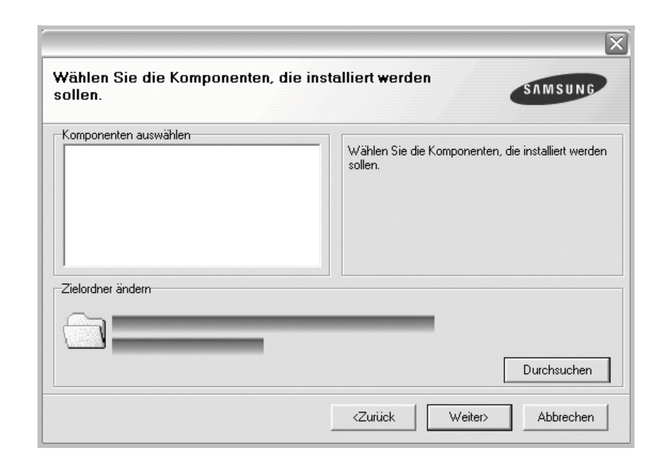


Hinweis: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

6 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



Hinweis: Wenn Sie den Installationsordner ändern möchten, klicken Sie auf [**Durchsuchen**].

7 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 9.

8 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

9 Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie sich als Benutzer eines Samsung Druckers registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten. Sie werden dann zur Samsung-Website weitergeleitet.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



Software für den Netezwerkdruck installieren

Bevor eine Verbindung zwischen dem Drucker und dem Netzwerk hergestellt werden kann, müssen Sie die TCP/IP-Einstellungen für den Drucker konfigurieren. Nach der Zuweisung und Überprüfung der TCP/IP-Einstellungen kann die Software auf allen Computern im Netzwerk installiert werden.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

Standardinstallation

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. Nähere Informationen über das Anschließen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.

2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

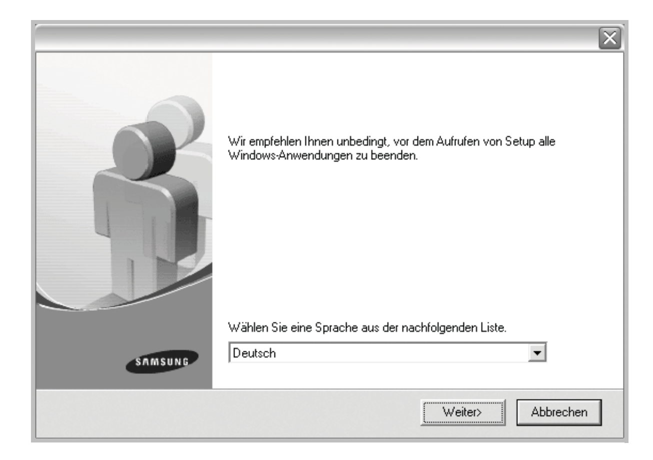
Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**" den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Zubehör** → **Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

Wenn Sie mit Windows Vista arbeiten und das Fenster **Automatische Wiedergabe** wird angezeigt, klicken Sie im Feld **Programm installieren oder ausführen auf** auf **Setup.exe Ausführen**. Klicken Sie dann im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Weiter**.

3 Klicken Sie auf **Weiter**.



- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

4 Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker**. Klicken Sie auf **Weiter**.

Wählen Sie die Installationsmethode aus.

Wählen Sie die gewünschte Methode aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

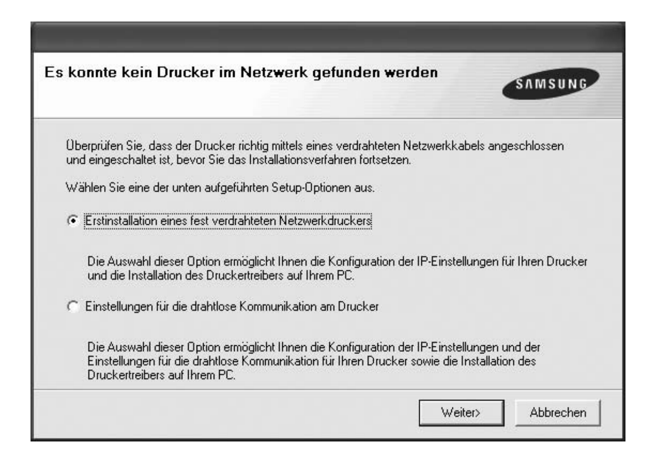
Standardinstallation für einen lokalen Drucker — Installiert die Standardkomponenten für ein Peripheriegerät, das direkt am Computer des Benutzers angeschlossen ist.

Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker — Installiert die Software für ein Peripheriegerät, das sich im Netzwerk befindet.

Benutzerdefinierte Installation — Sie haben die Möglichkeit, die Installationsoptionen auszuwählen. Diese Option eignet sich für professionelle Benutzer.

<Zurück Weiter> Abbrechen

Hinweis: Wenn der Drucker noch nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, wird folgendes Fenster angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Setup-Option, und klicken Sie auf **Weiter**.



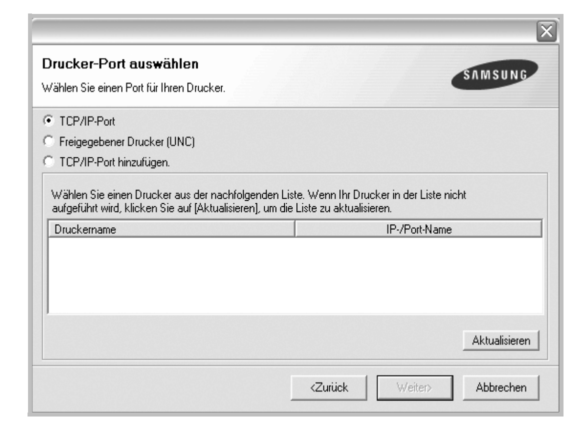
Das Fenster zum IP-Aresse festlegen wird angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus:



1. Wählen Sie einen Drucker mit einer bestimmten IP-Adresse aus der Liste aus.
2. Konfigurieren Sie manuell eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske und ein Gateway für den Drucker, und klicken Sie auf **Konfigurieren**, um die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker festzulegen.
3. Klicken Sie auf **Weiter**, und fahren Sie mit Schritt 6 fort.

- Sie können den Netzwerkdruck auch über den SyncThru™ Web Service einrichten, einen eingebetteten Webserver. Klicken Sie auf **Starten SWS** im Fenster IP-Aresse festlegen.

5 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.

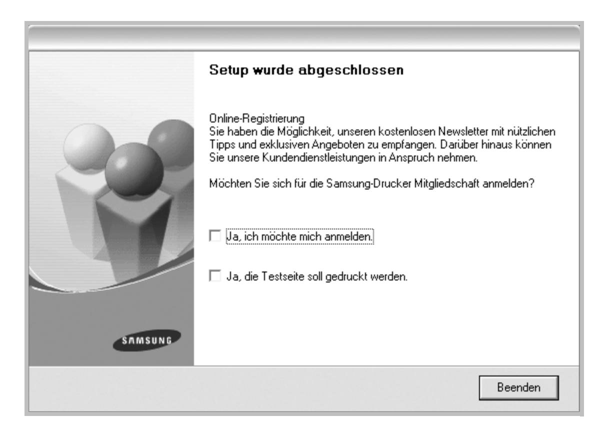


- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
  Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres PCs drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebener Drucker [UNC]** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

Hinweis: Wenn Sie Ihren Computer nicht im Netzwerk finden, deaktivieren Sie die Firewall und klicken Sie auf **Aktualisieren**. Unter dem Windows-Betriebssystem klicken Sie auf **Start** -> **Systemsteuerung**, und starten Sie die Windows-Firewall. Setzen Sie die Option dann auf „Deaktiviert“. Bei anderen Betriebssystemen lesen Sie in den entsprechenden Online-Handbüchern nach.

6 Nach Abschluss der Installation erscheint ein Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung Druckern zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus, und klicken Sie auf **Beenden**.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



Hinweis: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 11.

Benutzerdefinierte Installation

Sie können einzelne Komponenten für die Installation auswählen und eine bestimmte IP-Adresse angeben.

1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. Nähere Informationen über das Anschließen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.

2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

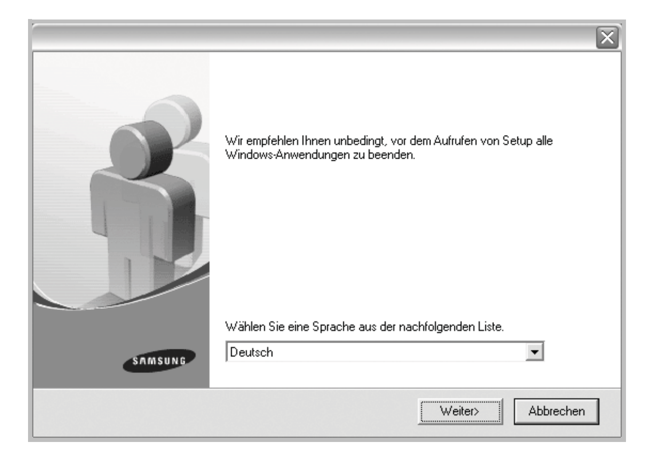
Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Zubehör** → **Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

Wenn Sie mit Windows Vista arbeiten und das Fenster **Automatische Wiedergabe** wird angezeigt, klicken Sie im Feld **Programm installieren oder ausführen auf** auf **Setup.exe Ausführen**. Klicken Sie dann im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Weiter**.

3 Klicken Sie auf **Weiter**.



- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

4 Wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**. Klicken Sie auf **Weiter**.



5 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse

eingegeben werden.
Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres PCs drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite.

- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebene Drucker (UNC)** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

HINWEIS: Wenn Sie Ihren Computer nicht im Netzwerk finden, deaktivieren Sie die Firewall und klicken Sie auf **Aktualisieren**. Unter dem Windows-Betriebssystem klicken Sie auf **Start** -> **Systemsteuerung**, und starten Sie die Windows-Firewall. Setzen Sie die Option dann auf „Deaktiviert“. Bei anderen Betriebssystemen lesen Sie in den entsprechenden Online-Handbüchern nach.

TIPP: Wenn Sie eine bestimmte IP-Adresse für einen bestimmten Netzwerkdrucker angeben möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **IP-Adresse festlegen**. Das Fenster zum Festlegen von IP-Adressen wird angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus:



a. Wählen Sie einen Drucker mit einer bestimmten IP-Adresse aus der Liste aus.
b. Konfigurieren Sie manuell eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske und ein Gateway für den Drucker, und klicken Sie auf **Konfigurieren**, um die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker festzulegen.
c. Klicken Sie auf **Weiter**.

- Sie können den Netzwerkdruck auch über den SyncThru™ Web Service einrichten, einen eingebetteten Webserver. Klicken Sie auf **Starten SWS** im Fenster IP-Aresse festlegen.

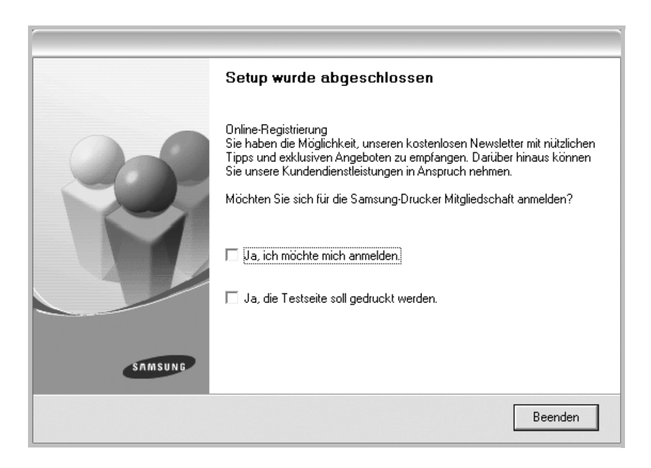
6 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus. Nach der Auswahl der Komponenten wird das folgende Fenster angezeigt. Sie können auch den Namen des Druckers ändern, den Drucker für den gemeinsamen Zugriff im Netzwerk freigeben, den Drucker Standarddrucker festlegen sowie den Anschlussnamen für jeden Drucker ändern. Klicken Sie auf **Weiter**.



Zur Installation der Software auf einem Server, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einrichtung des Druckers an einem Server**.

7 Nach Abschluss der Installation erscheint ein Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung Druckern zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus, und klicken Sie auf **Beenden**.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 11.

Druckersoftware neu installieren

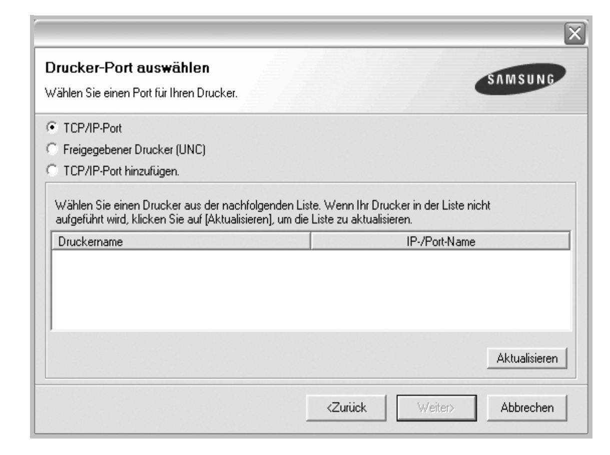
Wenn die Installation fehlschlägt, können Sie die Software neu installieren.

1 Starten Sie Windows.

2 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **den Namen Ihres Druckertreibers** → **Wartung**.

3 Wählen Sie **Wieder herstellen**, und klicken Sie auf **Weiter**.

4 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebener Drucker [UNC]** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

Es wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln neu installieren.

HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt .



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Neuinstallationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

5 Wählen Sie die neu zu installierenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie die Druckersoftware für das lokale Drucken installiert haben, wählen Sie den **Namen des Druckertreiber**s aus, wenn das Fenster mit der Aufforderung zum Drucken einer Testseite erscheint. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

a. Um eine Testseite zu drucken, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

b. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Falls nicht, klicken Sie auf **Nein**, um die Seite neu zu drucken.

6 Wenn die Neuinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Druckersoftware deinstallieren

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **den Namen Ihres Druckertreibers** → **Wartung**.
3. Wählen Sie **Entfernen** und klicken Sie auf **Weiter**.

   wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt.
   Hier können Sie alle Komponenten einzeln entfernen.
4. Wählen Sie die zu entfernenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wenn Sie zur Bestätigung der Deinstallation aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**.

   Der gewählte Treiber wird mit seinen Komponenten von Ihrem Computer entfernt.
6. Klicken Sie nach dem Entfernen der Software auf **Beenden**.

2 Allgemeine Druckoptionen

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige allgemeine Druckaufgaben in Windows beschrieben.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Dokument drucken**
- **Drucken in Dateien (PRN)**
- **Druckeinstellungen**

  - Registerkarte „Layout“

  - Registerkarte „Papier“

  - Registerkarte „Grafiken“

  - Registerkarte „Extras“

  - Registerkarte „Info“

  - Registerkarte „Drucker“

  - Favoriteneinstellung verwenden

  - Hilfe verwenden

Dokument drucken

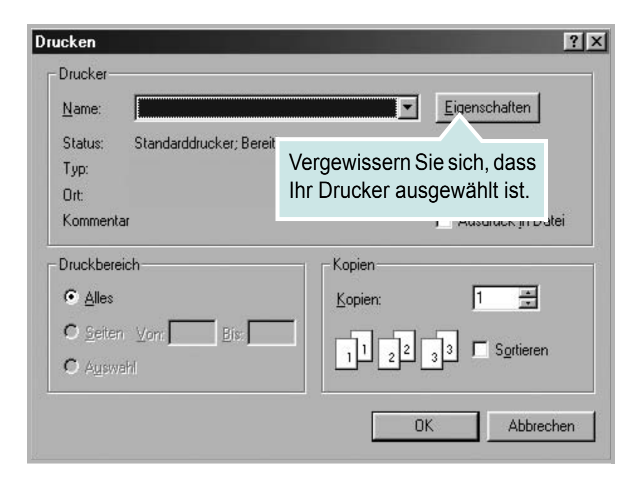
HINWEIS:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- ***Überprüfen Sie die Betriebssysteme, die mit Ihrem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers im Abschnitt zur BS-Kompatibilität.***
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.
- Wenn Sie eine Option in den Druckereigenschaften wählen, sehen Sie möglicherweise ein Ausrufezeichen (⚠) oder ein (✖)-Zeichen. Ein Ausrufezeichen bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, aber dass die Auswahl nicht empfohlen wird. Das (✖)-Zeichen bedeutet, dass Sie die Option aufgrund von Geräteeinstellungen oder aufgrund der Umgebung nicht auswählen können.

Im Folgenden werden die allgemeinen Schritte beschrieben, die für das Drucken aus unterschiedlichen Windows-Anwendungen erforderlich sind. Die genauen Schritte für das Drucken eines Dokuments können je nach verwendeter Anwendung unterschiedlich sein. Im Benutzerhandbuch zur Software finden Sie genaue Informationen zum Druckvorgang.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Druckfenster wird geöffnet. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.

   Die allgemeinen Druckeinstellungen werden im Druckfenster festgelegt. Zu diesen Einstellungen gehören die Anzahl der Exemplare und der Druckbereich.



3. Wählen Sie **Ihren Druckertreiber** in der Dropdown-Liste **Name**.

   Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Druckfenster auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**. Einzelheiten finden Sie unter „Druckeinstellungen“ auf Seite 14.

   Wenn bei Ihnen **Einrichten**, **Drucker** oder **Optionen** angezeigt wird, klicken Sie auf diese Schaltfläche. Klicken Sie dann im nächsten Fenster auf **Eigenschaften**.

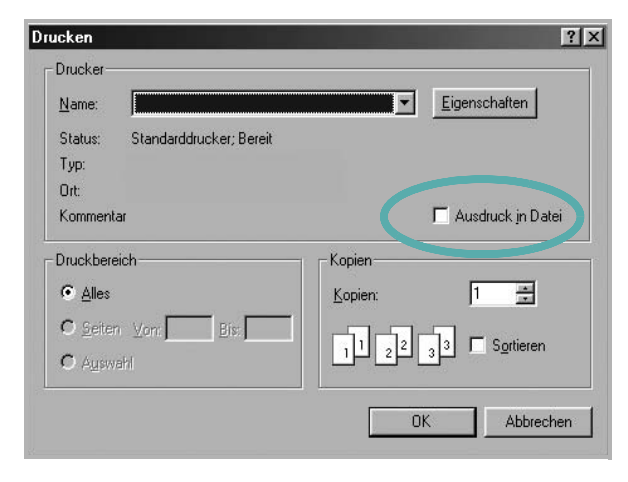
   Klicken Sie auf **OK**, um das Eigenschaftenfenster zu schließen.
4. Klicken Sie im Druckfenster auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Drucken in Dateien (PRN)

Es kann vorkommen, dass Sie die Druckdaten als Datei zur späteren Verwendung speichern möchten.

So erstellen Sie eine Datei:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** umleiten im Fenster **Drucken**.



2. Wählen Sie den Ordner aus, weisen Sie der Datei einen Namen zu, und klicken Sie dann auf **OK**.

Druckeinstellungen

Über das Fenster mit den Druckeinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Sie können alle für den Druck benötigten Einstellungen überprüfen und ggf. ändern.

Je nach Betriebssystem können die Optionen im Fenster mit den Druckeinstellungen von den hier gezeigten Optionen abweichen. Die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Fenster stammen aus Windows XP.

Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Einstellungen** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

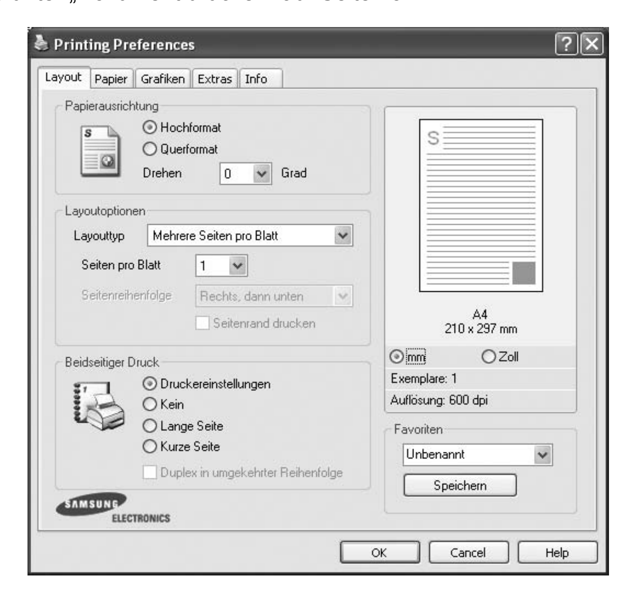
Wenn Sie die Druckeinstellungen über den Ordner „Drucker" öffnen, werden weitere Registerkarten mit Windows-Druckoptionen (weitere Einzelheiten finden Sie im Windows-Benutzerhandbuch) sowie die Registerkarte Drucker (siehe „Registerkarte „Drucker"" auf Seite 18) angezeigt.

HINWEISE:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. **Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen**, nehmen Sie sie im Ordner „Drucker" vor.
- Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden WindowsyBenutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.
  1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
  2. Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
  3. Wählen Sie das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
  4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreiber-symbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**.
  5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf OK.

Registerkarte „Layout“

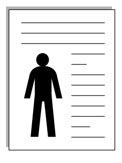
Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite. Zu den **Layoutoptionen** gehören **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Verkleinern/Vergrößern**. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.



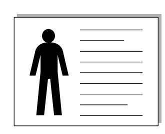
Papierausrichtung

Unter **Papierausrichtung** können Sie festlegen, in welcher Richtung Daten auf eine Seite gedruckt werden.

- **Hochformat**: Es wird über die Seitenbreite gedruckt (wie bei einem Brief).
- **Querformat**: Es wird über die Seitenlänge gedruckt (wie häufig bei Tabellen).
- Mit der Funktion **Drehen** können Sie eine Seite um eine bestimmte Gradzahl drehen.



▲ Hochformat



▲ Querformat

Layoutoptionen

Im Bereich **Layoutoptionen** können Sie erweiterte Druckoptionen auswählen. Sie haben die Auswahl zwischen **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Posterdruck**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken“ auf Seite 19.
- Einzelheiten finden Sie unter „Poster drucken“ auf Seite 20.
- Einzelheiten finden Sie unter „Broschüren drucken“ auf Seite 20.

Beidseitiger Druck

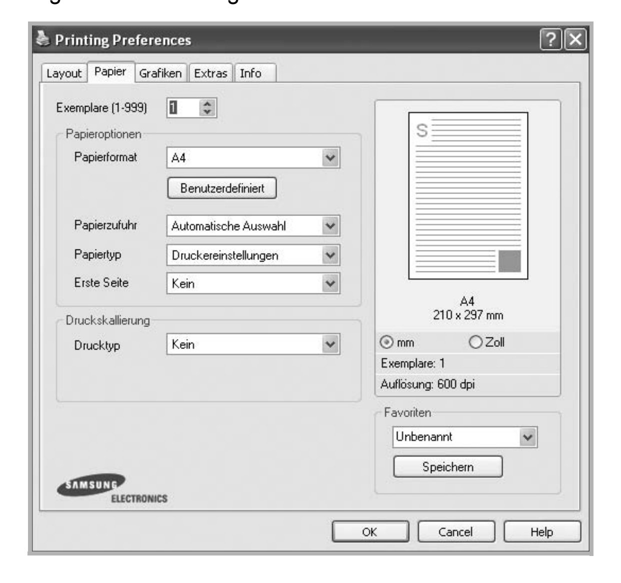
Mit **Beidseitiger Druck** können Sie beide Seiten des Papiers bedrucken. ***Diese Option wird nicht angezeigt, wenn sie von Ihrem Druckermodell nicht unterstützt wird.***

- Einzelheiten finden Sie unter „Papier beidseitig bedrucken“ auf Seite 21.

Registerkarte „Papier“

Verwenden Sie die folgenden Optionen, um die allgemeinen Papierspezifikationen der Druckereigenschaften einzustellen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, um auf die verschiedenen Papiereigenschaften zuzugreifen.



Exemplare

Im Feld **Exemplare** geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare an. Sie können einen Wert zwischen 1 und 999 wählen.

Papierformat

Unter **Papierformat** wählen Sie die Größe des zu bedruckenden Papiers aus. Wenn das gewünschte Format im Feld **Papierformat** nicht aufgeführt wird, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**. Definieren Sie im Fenster **Benutzereigenes Papier** das Papierformat und klicken Sie auf **OK**. Die Formateinstellung wird nun in der Liste angezeigt und kann ausgewählt werden.

Papierzufuhr

Vergewissern Sie sich, dass unter **Papierzufuhr** der entsprechende Papiereinzug (Schacht) eingestellt ist.
Verwenden Sie **Manueller Einzug** beim Drucken auf spezielles Material wie Umschläge und Folien. Sie müssen die Blätter einzeln in den manuellen Papiereinzug oder den Mehrzweckschacht einlegen.
Wenn die Papierquelle auf **Automatische Auswahl** eingestellt ist, wählt der Drucker automatisch das Druckmaterial in der folgenden Einzugsreihenfolge aus: Manueller Einzug oder Mehrzweckschacht, Schacht1, Optionaler Schacht2

Papiertyp

Stellen Sie **Papiertyp** auf das Papier in der Papierkassette ein, aus der Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie diese Einstellung nicht vornehmen, erzielen sie möglicherweise nicht die gewünschte Druckqualität.

Dick: Dickes Papier, 90~105 g/m^2.

Duenn: Dünnes Papier, 60~70 g/m^2.

Baumwollpapier: Baumwollpapier mit 75 bis 90 g/m^2 wie Gilbert 25 % und Gilbert 100 %.

Normalpapier: Normalpapier. Stellen Sie diese Papierqualität ein, wenn es sich um einen Schwarz-Weiß-Drucker handelt und Sie auf Baumwollpapier mit 60 g/m^2 drucken.

Recycling-Papier: Recyclingpapier mit 75 ~ 90 g/m^2.

Farbpapier: Farbpapier mit 75 ~ 90 g/m^2.

Archivpapier: Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Ausdruck über eine lange Zeit aufbewahren möchten, z. B. in einem Archiv.

Erste Seite

Mit dieser Option können Sie die erste Seite auf anderes Papier drucken als den Rest des Dokuments. Wählen Sie hier die Papierzufuhr für die erste Seite aus.

Legen Sie beispielsweise dickes Papier für die erste Seite in den Mehrzweckschacht und Normalpapier in Schacht 1 ein. Wählen Sie dann **Schacht1** in der Option **Papierzufuhr** und **Mehrzweckschacht** in der Option **Erste Seite**. ***Diese Option wird nicht angezeigt, wenn sie von Ihrem Druckermodell nicht unterstützt wird.***

Druckskallierung

Mit der **Druckskallierung** können Sie automatisch oder manuell den Ausdruck auf einer Seite anpassen. Folgende Einstellungen sind möglich: **Kein**, **Verkleinern/Vergrößern** und **An Papierformat anpassen**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken“ auf Seite 21.
- Einzelheiten finden Sie unter „Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen“ auf Seite 21.

Registerkarte „Grafiken“

Verwenden Sie die folgenden Grafikoptionen, um die Druckqualität an Ihren Bedarf anzupassen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafiken**, um die nachstehend aufgeführten Einstellungen aufzurufen.



Auflösung

Die Auflösungsoptionen, die Sie auswählen können, können je nach Druckermodell variieren. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Toner-Sparbetrieb

Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite ohne große Verschlechterung der Druckqualität. ***Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.***

- **Druckereinstellungen**: Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.
- **Ein**: Wählen Sie diese Option, damit der Drucker weniger Toner zum Drucken der Seiten verwendet.
- **Aus**: Wenn Sie beim Drucken keinen Toner sparen möchten, wählen Sie diese Option.

Erweiterte Optionen

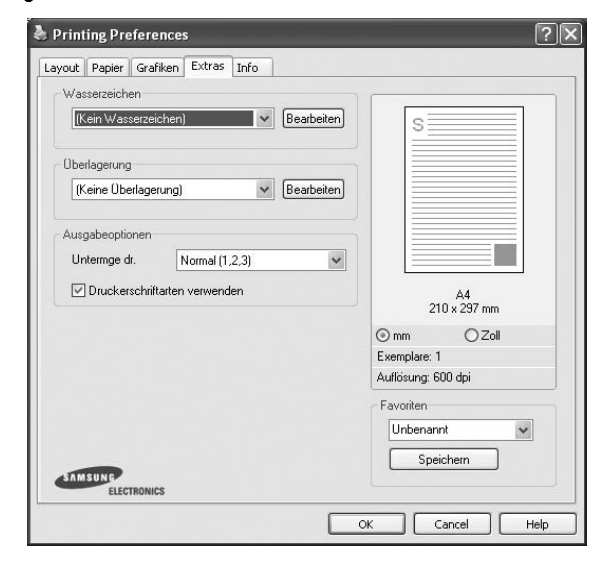
Klicken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche **Erweiterte Optionen**.

- **TrueType**: Diese Option legt fest, was der Treiber dem Drucker zur Darstellung von Text in Ihrem Dokument übermittelt. Wählen Sie die dem Status Ihres Dokuments entsprechende Einstellung.
  - **Als Konturschrift laden**: Wird diese Option gewählt, lädt der Treiber alle in dem Dokument verwendeten TrueType-Schriften, die nicht bereits im Drucker gespeichert (resident) sind. Wenn Sie nach dem Ausdrucken des Dokuments feststellen, dass die Schriften nicht richtig gedruckt wurden, wählen Sie Download as Bit Image und führen Sie den Druckauftrag erneut aus. Die Einstellung Download as Bit Image ist oftmals hilfreich beim Ausdrucken aus Adobe. ***Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.***
  - **Als Bitmap herunterladen**: Wenn diese Option gewählt wird, lädt der Treiber die Schriftdaten als Bitmap-Grafik. Dokumente mit komplizierten Schriften wie Koreanisch oder Chinesisch und verschiedene andere Schriftarten werden bei dieser Einstellung schneller gedruckt.
  - **Als Grafik drucken**: Wenn diese Option gewählt wird, lädt der Treiber alle Schriften als Grafik. Wenn Dokumente mit hohem Grafikanteil und relativ wenigen TrueType-Schriftarten gedruckt werden, kann die Druckgeschwindigkeit bei dieser Einstellung höher sein.
- **Gesamten Text schwarz drucken**: Wenn die Option **Gesamten Text schwarz drucken** aktiviert ist, wird der gesamte Text Ihres Dokuments schwarz gedruckt, unabhängig von der Farbe, die am Bildschirm angezeigt wird.

Registerkarte „Extras“

Sie können Ausgabeoptionen für Ihre Vorlage wählen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**, um auf folgende Optionen zuzugreifen:



Wasserzeichen

Sie können ein Hintergrundbild erstellen, das auf jede Seite Ihres Dokuments gedruckt wird. Einzelheiten finden Sie unter „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 22.

Überlagerung

Überlagerungen werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Einzelheiten finden Sie unter „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 23.

Ausgabeoptionen

- **Untermge dr.**: Sie können einstellen, in welcher Reihenfolge die Seiten gedruckt werden sollen. Wählen Sie die gewünschte Reihenfolge in der Dropdown-Liste aus.
  - **Normal**: Alle Seiten werden in normaler Reihenfolge von der ersten bis zur letzten Seite gedruckt.
  - **Umgekehrt (3,2,1)**: Alle Seiten werden in umgekehrter Reihenfolge von der letzten bis zur ersten Seite gedruckt.
  - **Ungerade Seiten drucken**: Es werden nur die ungeraden Seiten des Dokuments gedruckt.
  - **Gerade Seiten drucken**: Es werden nur die geraden Seiten des Dokuments gedruckt.
- **Druckerschriftarten verwenden**: Wenn diese Option aktiviert ist, verwendet der Drucker zum Ausdrucken des Dokuments die in seinem Speicher befindlichen (residenten) Schriften und lädt nicht die im Dokument verwendeten Schriften herunter. Da das Laden von Schriften Zeit erfordert, kann durch Auswahl dieser Option die Druckgeschwindigkeit erhöht werden. Beim Verwenden von Druckerschriften versucht der Drucker, die im Dokument verwendeten Schriften mit den im Arbeitsspeicher gespeicherten Schriften abzugleichen. Wenn Sie jedoch Schriften in Ihrem Dokument verwenden,

die sich stark von den residenten Druckerschriften unterscheiden, weicht Ihre Druckausgabe stark von der Bildschirmanzeige ab. ***Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.***

Registerkarte „Info“

Auf der Registerkarte **Info** werden der Copyright-Hinweis und die Versionsnummer des Treibers angezeigt. Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie eine Verbindung mit der Website herstellen, indem Sie auf das entsprechende Symbol klicken. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Registerkarte „Drucker“

Wenn Sie die Druckereigenschaften über den Ordner **Drucker** öffnen, wird die Registerkarte **Drucker** angezeigt. Dort können Sie den Drucker konfigurieren.

Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
3. Wählen Sie das Symbol **Ihres Druckertreibers**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Drucker** und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Höhenkorrektur

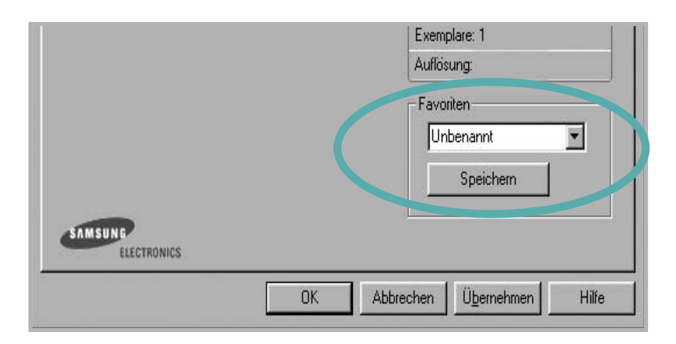
Wenn der Drucker an einem Ort in großer Höhe verwendet wird, wird mit dieser Option die Druckqualität unter diesen Umständen optimiert.

Favoriteneinstellung verwenden

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Eigenschaften angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Eigenschaften für die künftige Verwendung.

So speichern Sie einen **Favoriten**:

1. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
2. Geben Sie im Feld **Favoriten** einen Namen ein.



3. Klicken Sie auf **Speichern**.

   Beim Speichern von **Favoriten** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie den Favoriten in der Dropdown-Liste **Favoriten**. Der Drucker druckt nun entsprechend den Einstellungen für den von Ihnen gewählten Favoriten.

Um einen Favoriten zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste aus und klicken Sie auf **Löschen**.

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen, indem Sie in der Liste die Option **Druckereinstellungen** wählen.

Hilfe verwenden

Dieser Drucker bietet eine Online-Hilfe, die über die Schaltfläche **Hilfe** im Druckeinstellungsfenster aufgerufen werden kann. Die Online-Hilfe enthält ausführliche Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers.

Sie können auch in der rechten oberen Ecke des Fensters auf ? und dann auf eine Einstellung klicken.

3 Erweiterte Druckoptionen

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige fortgeschrittene Druckaufgaben beschrieben.

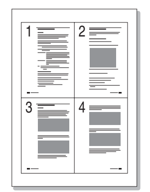
HINWEIS:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken**
- **Poster drucken**
- **Broschüren drucken**
- **Papier beidseitig bedrucken**
- **Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken**
- **Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen**
- **Wasserzeichen verwenden**
- **Überlagerungen verwenden**

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

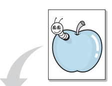
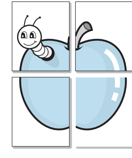


Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Layouttyp** die Option **Mehrere Seiten pro Blatt**.
3. Wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die pro Blatt gedruckt werden sollen.
4. Wählen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste **Seitenreihenfolge** die Seitenreihenfolge.

   Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenrand drucken**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
6. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Poster drucken

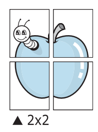



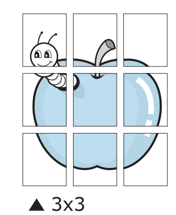
Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.

Hinweis: Die Option „Posterdruck“ ist nur verfügbar, wenn auf der Registerkarte **Grafiken** als Einstellung für die Auflösung 600 dpi ausgewählt wurde.

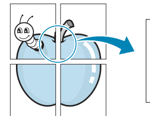
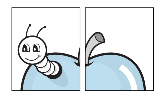
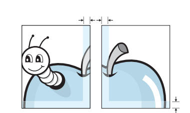
1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Layouttyp** die Option **Posterdruck**.
3. Konfigurieren Sie die Posteroption:

   Sie können unter folgenden Seitenlayouts wählen: **Poster<2x2>**, **Poster<3x3>**, **Poster<4x4>**. Wenn Sie beispielsweise **Poster<2x2>** wählen, wird die Ausgabe automatisch so vergrößert, dass sie vier Blätter bedeckt.


▲ 2x2

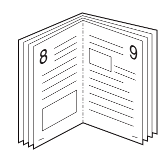
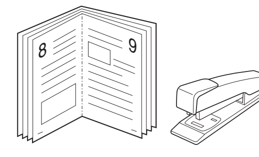

▲ 3x3

   Sie können einen Überlappungsbereich in Zoll oder Millimetern angeben, damit sich das Poster leichter zusammensetzen lässt.

4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten. Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

Broschüren drucken

Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften Weitere Informationen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Option **Broschüre** aus der Dropdown-Liste **Layouttyp** aus.

Hinweis: Die Option **Broschüre** ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Wenn Sie feststellen möchten, ob diese Funktion für ein bestimmtes Papierformat verfügbar ist, wählen Sie das Papierformat auf der Registerkarte **Papier** im Feld **Papierformat** aus und überprüfen Sie, ob auf der Registerkarte **Layout** in der Dropdown-Liste **Layouttyp** sich der Eintrag **Broschüre** befindet.

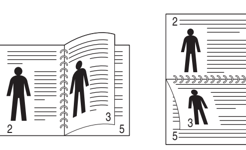
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie die Papierzufur, das Papierformat und den Papiertyp aus.
4. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.
5. Falten und heften Sie die Seiten nach dem Drucken.

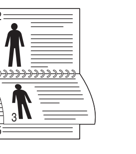
Papier beidseitig bedrucken

Sie können ein Blatt Papier manuell beidseitig bedrucken. Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.

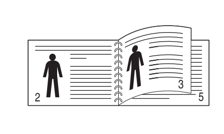
Die Optionen sind:

- **Druckereinstellungen**. Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen, und wirkt sich dementsprechend auf die Druckqualität aus. ***Diese Option wird nicht angezeigt, wenn sie von Ihrem Druckermodell nicht unterstützt wird.***
- **Kein**
- **Lange Seite**, normales beim Binden von Büchern verwendetes Layout.
- **Kurze Seite**, wird häufig bei Kalendern verwendet.





▲ Lange Seite



▲ Kurze Seite

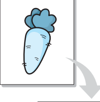
- **Duplex in umgekehrter Reihenfolge**. Ermöglicht die Auswahl der allgemeinen Druckreihenfolge anstelle der Duplex-Druckreihenfolge. ***Diese Option wird nicht angezeigt, wenn sie von Ihrem Druckermodell nicht unterstützt wird.***

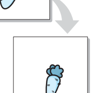
HINWEIS: Führen Sie keinen beidseitigen Druck bei Etiketten, Folien, Umschlägen oder dickem Papier durch. Dies kann zu Schäden am Drucker und zu Papierstaus führen.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Papierausrichtung aus.
3. Wählen Sie aus dem Abschnitt **Beidseitiger Druck** die gewünschte Duplex-Bindungsoption.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie die Papierzufur, das Papierformat und den Papiertyp aus.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

HINWEIS: Wenn Ihr Drucker keine Duplexeinheit besitzt, müssen Sie den Druckauftrag manuell abschließen. Der Drucker druckt zuerst jede zweite Seite des Dokuments. Nachdem die erste Seite des Druckauftrags gedruckt wurde, erscheint ein Fenster mit einem Druckhinweis. Folgen Sie den Anleitungen am Bildschrim, um den Druckvorgang abzuschließen.

Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken



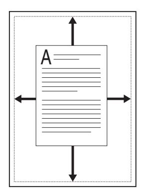


Der Inhalt einer Seite kann für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucktyp** die Option **Verkleinern/Vergrößern**.
3. Geben Sie in das Feld **Prozent** den gewünschten Skalierungsfaktor ein.

   Sie können auch auf die Schaltfläche ▼ oder ▲ klicken.
4. Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen



Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucktyp** die Option **An Papierformat anpassen**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausgabegröße** die richtige Größe.
4. Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Wasserzeichen verwenden

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken, wenn Sie beispielsweise „ENTWURF“ oder „VERTRAULICH“ in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken möchten.

Der Drucker wird mit mehreren vordefinierten Wasserzeichen geliefert, die Sie ändern oder durch neue ergänzen können.

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen aus. Das ausgewählte Wasserzeichen wird im Vorschaufenster angezeigt.
3. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

HINWEIS: Im Vorschaubereich sehen Sie, wie die gedruckte Seite aussehen wird.

Wasserzeichen erstellen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen Text** ein. Der Text darf bis zu 40 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.

   Wenn das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus.

   Im Bereich **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Graustufe auswählen; im Bereich **Textwinkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Wasserzeichen in die Liste aufzunehmen.
6. Wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK** und starten Sie den Druckvorgang.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** den Eintrag **(Kein Wasserzeichen)**.

Wasserzeichen bearbeiten

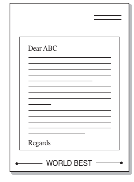
1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.
5. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

Wasserzeichen löschen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf **Löschen**.
4. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

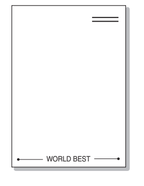
Überlagerungen verwenden

Was ist eine Überlagerung?



Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in den Drucker einlegen. Sie müssen lediglich den Drucker anweisen, die Überlagerung mit dem Briefkopf über das Dokument zu drucken.

Neue Seitenüberlagerung erstellen



Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.

1. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen.
2. Öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen, um das Dokument als Überlagerung zu speichern. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
4. Klicken Sie dann auf **Überlagerung erstellen**.
5. Geben Sie im Fenster „Überlagerung erstellen“ in das Feld **Dateiname** einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der standardmäßig vorgegebene Pfad ist C:\FormOver.)
6. Klicken Sie auf **Speichern**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen.
7. Klicken Sie auf **OK** oder **Ja**, um den Vorgang abzuschließen.

   Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

HINWEIS: Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

Seitenüberlagerung verwenden

Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

1. Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Überlagerung** die gewünschte Überlagerung aus.
5. Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei in der Liste **Überlagerung** nicht finden können, klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten** und auf **Überlagerung laden** und wählen Sie die Datei dann aus.

   Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster **Überlagerung laden** aufrufen.

   Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die gewünschte Überlagerung aus.
6. Klicken Sie gegebenenfalls auf **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.

   Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.
7. Klicken Sie auf **OK** bzw. **Ja**, bis der Druckvorgang startet.

   Die ausgewählte Überlagerung wird mit dem Druckauftrag geladen und auf Ihr Dokument gedruckt.

HINWEIS: Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.

Seitenüberlagerung löschen

Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

1. Klicken Sie im Fenster für die Druckeinstellungen auf die Registerkarte **Extras**.
2. Klicken Sie im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die Überlagerung, die Sie löschen möchten.
4. Klicken Sie auf **Überlagerung löschen**.
5. Klicken Sie auf **Ja**, wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

4 Drucker gemeinsam nutzen

Sie können den Drucker direkt an einen beliebigen Computer im Netzwerk, den „Hostcomputer“, anschließen.

Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.

HINWEIS:
- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers im Abschnitt zur Betriebssystemkompatibilität.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Hostcomputer einrichten

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
3. Doppelklicken Sie auf das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
4. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Freigabe**.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Drucker freigeben**.
6. Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus, und klicken Sie auf **OK**.

Clientcomputer einrichten

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start** in der Task-Leiste und wählen Sie **Explorer**
2. Wählen Sie **Netzwerkumgebung**, drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie **Computer suchen**.
3. Geben Sie die IP-Adresse des Host-Computers in das Feld **Computername** ein, und klicken Sie auf **Suchen**. (Falls der Host-Computer die Angabe von **Benutzername** und **Kennwort** erfordert, geben Sie die Benutzername und das Kennwort des Host-Computerkontos ein.)
4. Doppelklicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte**.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbole, und wählen Sie Verbinden.
6. Klicken Sie auf **Ja**, wenn die Bestätigungsmeldung für die Installation angezeigt wird.

5 Scannen

Wenn Sie das Gerät als Scanner einsetzen, können Sie Bilder und Text auf dem Computer in digitale Dateien umwandeln. Anschließend können Sie die Dateien als Fax oder per E-Mail versenden, auf einer Website anzeigen oder zum Anlegen von Projekten verwenden, die Sie über die Samsung SmarThru-Software oder den WIA-Treiber ausdrucken können.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Scannen mit Samsung SmarThru Office**
- **Scanprozess mit TWAIN-kompatibler Software**
- **Mit dem WIA-Treiber scannen**

HINWEISE:

- ***Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers im Abschnitt zur Betriebssystemkompatibilität.***
- ***Den Namen des Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.***
- ***Die maximale Auflösung, die erzielt werden kann, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu gehören die Computergeschwindigkeit, der verfügbare Festplattenspeicher, der Arbeitsspeicher, die Größe des zu scannenden Bildes sowie die Bittiefe. Je nach Ihrem System und dem zu scannenden Objekt können Sie möglicherweise nicht mit bestimmten Auflösungen scannen, insbesondere gilt dies für die optimale DPI-Einstellung.***

Scannen mit Samsung SmarThru Office

Samsung **SmarThru Office** ist die mitgelieferte Software für Ihr Gerät. Mit **SmarThru Office** können Sie Bilder oder Dokumente über lokale oder Netzwerkscanner scannen.

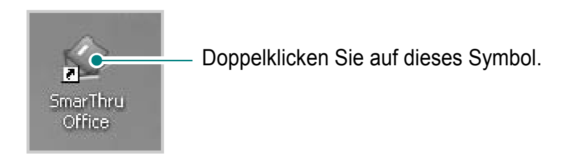
Verwenden von Samsung SmarThru Office

Um mit **SmarThru Office** zu scannen, gehen Sie wie folgt vor:

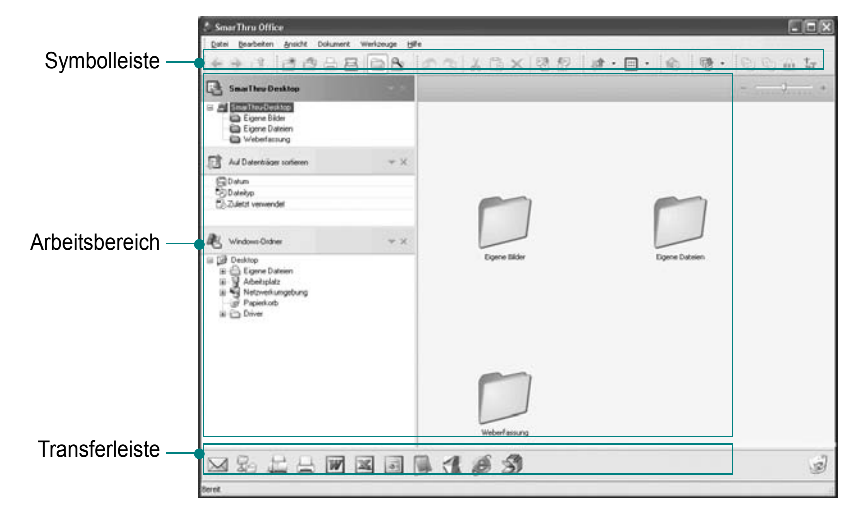
1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und korrekt miteinander verbunden sind.

2 Legen Sie das Foto oder das Blatt auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Duplex-Vorlageneinzug (bzw. AVE).

3 Nachdem Sie Samsung **SmarThru Office** installiert haben, wird das **SmarThru Office**-Symbol auf dem Desktop angezeigt. Doppelklicken Sie auf das Symbol **SmarThru Office**.



Das Fenster **SmarThru Office** wird geöffnet.



- **Symbolleiste**: Ermöglicht es Ihnen, Verknüpfungssymbole zu verwenden, mit denen Sie bestimmte Funktionen wie **Scannen**, **Suchen** usw. aufrufen können.
- **Arbeitsbereich**
  - **SmarThru Desktop**: Wird im Standard-Windows-Ordner „Eigene Dateien" erstellt.
  - **Auf Datenträger sortieren**: Dateien in nicht indizierten Ordnern werden im Bereich **Auf Datenträger sortieren** nicht angezeigt. Sortiert werden kann nach Datum, Dateitypen und Zuletzt verwendet.
    Um einen Ordner zum Indizieren hinzuzufügen, wählen Sie Menü **Bearbeite** → **Einstellungen** → **Index**.
    Je nach Spezifikation des Computers und Anzahl hinzugefügter Dateiordner kann es eventuell etwas länger dauern, bis die hinzugefügten Dateiordner angezeigt werden.

HINWEISE:

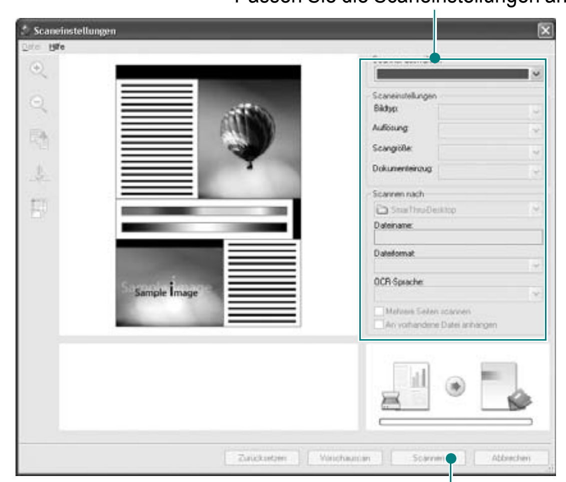
- Zum Indizieren und Suchen der PDF-Datei, müssen Sie Adobe Acrobat Reader 7.0.5 oder höher installieren.
- Mit **SmarThru Office** können Sie von Microsoft Indexdienst unterstützte Funktionen zum Indizieren und Suchen verwenden.

  - **Windows-Ordner**: Ermöglicht es Ihnen, durch alle Ihre Dateien und Ordner zu navigieren.
  - Rechter Fensterbereich: Zeigt den Inhalt eines ausgewählten Ordners an.

- **Transferleiste**: Ermöglicht es Ihnen, die jeweilige Anwendung direkt auszuführen. Ziehen Sie die gewünschten Dateien auf die Schaltfläche der entsprechenden Anwendung.
  - **Dokumente per E-Mail senden**: Ermöglicht es Ihnen, aus **SmarThru Office** Dokumente per E-Mail zu senden.
    Um gescannte Bilder oder Dokumente per E-Mail zu senden, muss ein E-Mail-Client-Programm (z. B. Outlook Express) installiert und mit Ihrem E-Mail-Konto eingerichtet sein.
  - **Dokumente per FTP senden**: Ermöglicht es Ihnen, in **SmarThru Office** eine Dokumentdatei auf einen Server hochzuladen.
  - **Dokumente per MFP-Fax senden**: Ermöglicht es Ihnen, in **SmarThru Office** Dokumente über ein lokales („Lokal“) oder Netzwerkfaxgerät („Netzwerk“) zu senden.

4 Klicken Sie in der Symbolleiste des Fensters **SmarThru Office** auf **Scannen**.

Passen Sie die Scaneinstellungen an.



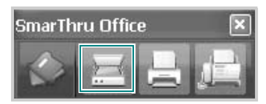
Klicken Sie hier, um den Scanvorgang zu starten.

Hinweise:

- Unter Windows XP können Sie das Fenster **Scaneinstellungen** ganz einfach über den **SmarThru Office**-Launcher öffnen, der sich rechts außen in der Taskleiste befindet.



- In allen anderen Betriebssystemen können Sie auf das SmarThru-Symbol rechts außen in der Windows-Taskleiste klicken, um den **SmarThru Office**-Launcher aufzurufen.



Unter **Scaneinstellungen** können Sie folgende Funktionen verwenden:

- **Scanner auswählen**: Ermöglicht es Ihnen, den lokalen oder Netzwerkscanner auszuwählen.
  - Lokales Scannen: Nach dem Scannen über den Parallelport oder USB-Port können Sie die gescannte Ausgabe als Bild- oder Dokumentdatei speichern.
  - Scannen im Netzwerk: Nach dem Scannen über ein Netzwerk können Sie die gescannte Ausgabe als JPEG-, TIFF- oder PDF-Datei speichern.
    Um Netzwerkscanner verwenden zu können, sollte **Network Scan Manager** auf Ihrem Computer installiert sein, und der betreffende Scanner sollte in diesem Programm registriert sein. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Scannen“ im Benutzerhandbuch.
- **Scaneinstellungen**: Ermöglicht es Ihnen, die Einstellungen für Bildtyp, Auflösung, Scangröße und Dokumenteneinzug festzulegen.
- **Scannen nach**: Ermöglicht es Ihnen, die Einstellungen für Dateiname, Dateiformat und OCR-Sprache anzupassen.

5 Klicken Sie zum Starten des Scanvorgangs auf **Scannen**.

Hinweis: Wenn Sie den Scanauftrag abbrechen möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Deinstallieren von Samsung SmarThru Office

Hinweis: Bevor Sie mit der Deinstallation beginnen, sollten Sie sicherstellen, dass auf Ihrem Computer keine Anwendungen geöffnet sind.

1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme**.

2 Wählen Sie **SmarThru Office** und wählen Sie anschließend **SmarThru Office deinstallieren**.

3 Wenn Sie aufgefordert werden, den Vorgang zu bestätigen, lesen Sie die Meldung und klicken Sie auf **OK**.

4 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Die Bildschirmhilfedatei verwenden

Einzelheiten zu SmarThru erhalten Sie, indem Sie oben rechts im Dialogfeld auf klicken. Das SmarThru-Fenster für die Online-Hilfe wird geöffnet, sodass Sie die Hilfe zum SmarThru-Programm auf dem Bildschirm anzeigen können.

Scanprozess mit TWAIN-kompatibler Software

Wenn Sie Dokumente über eine andere Software scannen möchten, müssen Sie TWAIN-kompatible Software wie Adobe Photoshop verwenden. Wählen Sie die entsprechende Software als TWAIN-Quelle in der verwendeten Anwendung aus, wenn Sie das Gerät zum ersten Mal zum Scannen verwenden.

Der grundlegende Scanprozess umfasst mehrere Schritte.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und richtig miteinander verbunden sind.
2. Legen Sie die Vorlage(n) mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Duplex-Vorlageneinzug (bzw. AVE) ein.

   ODER

   Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Öffnen Sie eine Anwendung (z. B. PhotoDeluxe oder Photoshop).
4. Öffnen Sie das TWAIN-Fenster und stellen Sie die Scanoptionen ein.
5. Scannen und speichern Sie Ihr gescanntes Bild.

HINWEIS: Befolgen Sie die Programmanweisungen zur Bildherstellung. Weitere Hinweise finden Sie im Benutzerhandbuch der Anwendung.

Mit dem WIA-Treiber scannen

Das Gerät unterstützt auch den WIA-Treiber (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) für das Scannen von Bildern. WIA ist eine der Standardkomponenten von Microsoft® Windows® XP für den Einsatz mit Digitalkameras und Scannern. Anders als der TWAIN-Treiber ermöglicht der WIA-Treiber das Scannen und einfache Bearbeiten von Bildern unter Ausschluss zusätzlicher Softwareanwendungen.

HINWEIS: Der WIA-Treiber funktioniert nur zusammen mit Windows XP/Vista und einem USB-Anschluss.

Windows XP

1. Legen Sie die Vorlage(n) mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Duplex-Vorlageneinzug (bzw. AVE) ein.

   ODER

   Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Optionen **Einstellungen**, **Systemsteuerung** und anschließend **Scanner und Kameras**.
3. Doppelklicken Sie auf das **Symbol des Druckertreibers**.
   Der Scanner- und Kamera-Assistent wird gestartet.
4. Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Vorschau**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Geben Sie einen Namen für das Bild ein und wählen Sie das Format und das Speicherziel für die Datei aus.
7. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm zum Bearbeiten des Bildes, nachdem es auf den Computer übertragen wurde.

Windows Vista

1. Legen Sie die Vorlage(n) mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Duplex-Vorlageneinzug (bzw. AVE) ein.

   ODER

   Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
2. Klicken Sie auf **Start** → **Systemsteuerung** → **Hardware und Sound** → **Scanner und Kameras**.
3. Klicken Sie auf **Dokument oder Bild scannen**. Daraufhin wird die Anwendung **Windows-Fax und -Scan** automatisch geöffnet.

HINWEISE:
- Um alle Scanner anzuzeigen, klicken Sie auf **Scanner und Kameras anzeigen**.
- Falls die Option **Dokument oder Bild scannen** fehlt, öffnen Sie das Programm MS Paint und wählen Sie im Menü **Datei** den **Befehl Von Scanner oder Kamera…**.

4. Klicken Sie auf **Scannen**, um den Scan-Treiber zu öffnen.
5. Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Vorschau**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
6. Klicken Sie auf **Scannen**.

HINWEIS: Wenn Sie einen Scan-Auftrag abbrechen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Abbrechen“ im Scanner- und Kamera-Assistenten.

6 Verwenden von Smart Panel

Smart Panel ist ein Programm, das den Druckerstatus überwacht und Sie über den Status informiert. Außerdem ermöglicht es die Anpassung der Druckereinstellungen. Smart Panel wird automatisch installiert, wenn Sie die Druckersoftware installieren.

HINWEISE:
- Zur Verwendung des Programms benötigen Sie Folgendes:
  - Informationen über die mit dem Drucker kompatiblen Betriebssysteme finden Sie in den Druckerspezifikationen des Benutzerhandbuchs Ihres Druckers.
  - Mac OS X 10.3 oder neuer.
  - Linux. Informationen über die mit dem Drucker kompatiblen Linux-Systeme finden Sie in den Druckerspezifikationen des Benutzerhandbuchs Ihres Druckers.
  - Internet Explorer, Version 5.0 oder höher, für Flash-Animation in der HTML-Hilfe.
- Wenn Sie den genauen Namen des Druckers wissen müssen, können Sie ihn auf der mitgelieferten CD-ROM nachlesen.

Überblick über Smart Panel

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird Smart Panel automatisch mit einer Fehlermeldung angezeigt.

Sie können Smart Panel auch manuell starten. Doppelklicken Sie auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste (in Windows) oder im Benachrichtigungsbereich (in Linux). Sie können auch in der Statusleiste auf das Symbol klicken (in Mac OS X).

Doppelklicken Sie in Windows auf dieses Symbol.



Klicken Sie in Mac OS X auf dieses Symbol.



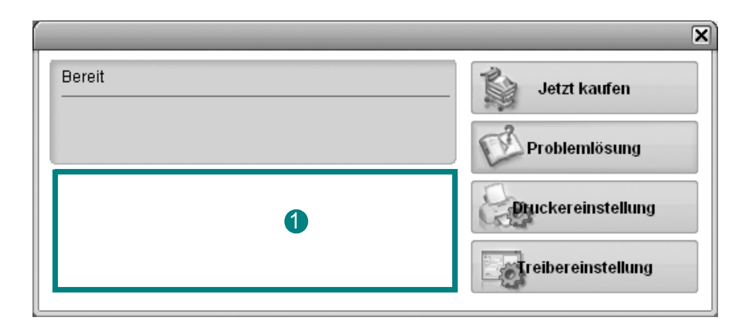
Doppelklicken Sie in Linux auf dieses Symbol.



Wählen Sie als Windows-Benutzer aus dem Menü **Start**, dann **Programme** oder **Alle Programme** → **Name des Druckertreibers** → **Smart Panel**.

HINWEISE:
- Wenn Sie bereits mehrere Samsung-Drucker installiert haben, wählen Sie zuerst das Druckermodell aus, um das entsprechende Smart Panel zu verwenden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen Sie **Druckername**.
- Je nach Drucker oder Betriebssystem kann das Smart Panel-Fenster und sein Inhalt von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.

Das Smart Panel-Programm zeigt den aktuellen Status des Druckers, den Tonerfüllstand in den Kartuschen sowie verschiedene andere Informationen an. Sie können auch Einstellungen ändern.



❶ Tonerfüllstand

Sie können feststellen, wie viel Toner noch in den Tonerkartuschen enthalten ist. Je nach verwendetem Drucker können der in der obigen Abbildung gezeigte Drucker sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.

Jetzt kaufen

Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.

Problemlösung

Zum Lösen von Problemen können Sie die Hilfe aufrufen.

Druckereinstellung

Sie können verschiedene Druckereinstellungen im Fenster Dienstprogramm für Druckereinstellungen konfigurieren. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.

HINWEISE: Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird das Fenster **SyncThru Web Service** anstelle des Fensters „Druckereinstellungen" angezeigt.

Treibereinstellung (Nur bei Windows)

Über das Fenster mit den Druckereinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Einzelheiten Siehe „Druckeinstellungen“ auf Seite 14.

Öffnen der Problemlösungsanleitung

In der Problemlösungsanleitung finden Sie Lösungen für Probleme, die einen Fehlerstatus verursachen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Problemlösung**.

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen arbeiten

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen können Sie Ihre Druckeinstellungen konfigurieren und überprüfen.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Druckereinstellung**.
2. Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen.
3. Zum Senden der Änderungen an den Drucker klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwenden**.

HINWEISE: Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird das Fenster **SyncThru Web Service** anstelle des Fensters „Druckereinstellungen" angezeigt.

Die Bildschirmhilfedatei verwenden

Weitere Informationen über das **Dienstprogramm für Druckereinstellungen** erhalten Sie, indem Sie auf ? klicken.

Die Smart Panel-Programmeinstellungen ändern

Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Optionen**. Wählen Sie im Fenster **Optionen** die gewünschten Einstellungen.

7 Drucker unter Linux verwenden

Das Gerät lässt sich auch in einer Linux-Umgebung einsetzen.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Erste Schritte**
- **Unified Linux-Treiber installieren**
- **Unified Driver Configurator verwenden**
- **Druckereigenschaften konfigurieren**
- **Dokument drucken**
- **Dokument scannen**

Erste Schritte

Auf der mitgelieferten CD-ROM befindet sich das Unified-Linux-Treiberpaket von Samsung, das Sie benötigen, um das Gerät zusammen mit einem Linux-Computer verwenden zu können.

Das Unified-Linux-Treiberpaket von Samsung enthält einen Drucker- und einen Scannertreiber, die Ihnen ermöglichen, Dokumente zu drucken und Bilder zu scannen. Das Paket umfasst außerdem leistungsfähige Anwendungen für die Konfiguration des Geräts und die weitere Verarbeitung gescannter Dokumente.

Nachdem der Treiber im Linux-System installiert ist, haben Sie die Möglichkeit, eine Reihe von Geräten gleichzeitig über schnelle parallele ECP-Anschlüsse und USB zu überwachen.

Die Dokumente können dann bearbeitet, auf denselben lokalen oder Netzwerkdruckern gedruckt, per E-Mail versendet, auf eine FTP-Site hochgeladen oder an ein externes OCR-System weitergeleitet werden.

Im Lieferumfang des Unified-Linux-Treiberpakets ist ein intelligentes und flexibles Installationsprogramm enthalten. Sie müssen keine zusätzlichen Komponenten suchen, die für die Unified-Linux-Treibersoftware erforderlich sind: Alle erforderlichen Pakete werden auf das System übertragen und automatisch installiert; dieser Vorgang ist auf einer breiten Auswahl der gängigen Linux-Klone möglich.

Unified Linux-Treiber installieren

Unified Linux-Treiber installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
2. Wenn das Dialogfeld Administrator Login (Administratoranmeldung) angezeigt wird, geben Sie root in das Feld Login (Benutzername) und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

3. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein. Die CD-ROM wird automatisch gestartet.

   Falls die CD-ROM nicht automatisch startet, klicken Sie im unteren Desktop-Bereich auf das Symbol ▣. Wenn das Dialogfeld Terminal angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

   Wenn das CD-ROM-Laufwerk als sekundärer Master konfiguriert ist und das Installationsverzeichnis /mnt/cdrom lautet, verwenden Sie

   [root@localhost root]#mount -t iso9660 /dev/hdc /mnt/cdrom

   [root@localhost root]#cd /mnt/cdrom/Linux

   [root@localhost root]#./install.sh

   Wenn Sie die CD-ROM immer noch nicht ausführen können, geben Sie Folgendes nacheinander ein:

   [root@localhost root]#umount /dev/hdc

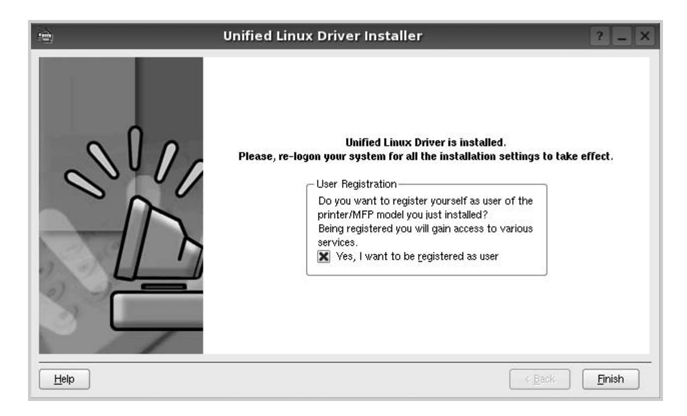
   [root@localhost root]#mount-t iso9660/dev/hdc/ mnt/cdrom

HINWEIS: Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet, wenn ein Autorun-Softwarepaket installiert und konfiguriert ist.

4 Wenn das Einführungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Next** (Weiter).



5 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).



Das Installationsprogramm hat auf dem Desktop das Unified Driver Configurator-Symbol und im Systemmenü die Samsung Unified Driver-Gruppe hinzugefügt. Bei Problemen steht Ihnen eine Bildschirmhilfe zur Verfügung, die über das Systemmenü oder über die Treiberpaketanwendungen, wie z. B. **Unified Driver Configurator** oder **Image Manager**, aufgerufen werden kann.

HINWEIS: Installieren des Treibers im Textmodus:

- Wenn Sie die grafische Benutzeroberfläche nicht verwenden oder die Treiberinstallation fehlgeschlagen ist, müssen Sie den Treiber im Textmodus verwenden.
- Führen Sie die Schritte 1 bis 3 aus, und eben Sie [root@localhost Linux]# ./install.sh ein, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Terminal-Bildschirm. Die Installation wird dann abgeschlossen.
- Wenn Sie den Treiber deinstallieren möchten, folgen Sie den Installationsanleitungen oben, aber geben Sie [root@localhost Linux]# ./uninstall.sh auf dem Terminal-Bildschirm ein.

Unified Linux Driver deinstallieren

1 Wenn das Dialogfeld Administrator Login (Administratoranmeldung) angezeigt wird, geben Sie root in das Feld Login (Benutzername) und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware deinstallieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

2 Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein. Die CD-ROM wird automatisch gestartet.

Falls die CD-ROM nicht automatisch startet, klicken Sie im unteren Desktop-Bereich auf das Symbol . Wenn das Dialogfeld Terminal angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

Wenn das CD-ROM-Laufwerk als sekundärer Master konfiguriert ist und das Installationsverzeichnis /mnt/cdrom lautet, verwenden Sie

[root@localhost root]#mount -t iso9660 /dev/hdc /mnt/cdrom

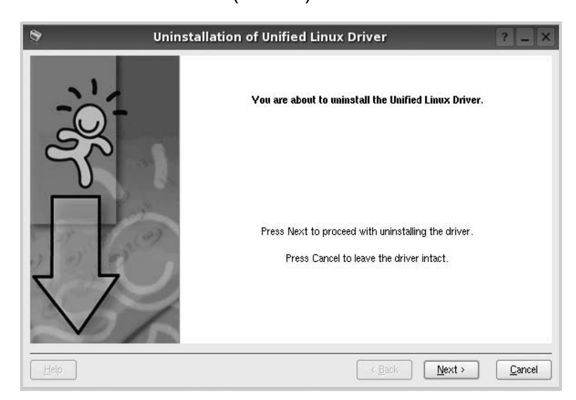
[root@localhost root]#cd /mnt/cdrom/Linux

[root@localhost root]#./uninstall.sh

HINWEIS: Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet, wenn ein Autorun-Softwarepaket installiert und konfiguriert ist.

3 Klicken Sie auf **Uninstall** (Deinstallieren).

4 Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



5 Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).

Unified Driver Configurator verwenden

Unified Linux Driver Configurator ist ein Werkzeug, das hauptsächlich zur Konfiguration von Druckern und MFP-Geräten dient. Da ein MFP-Gerät eine Kombination aus einem Drucker und einem Scanner ist, bietet Unified Linux Driver Configurator Optionen, die nach Drucker- und Scannerfunktionen logisch unterteilt sind. Außerdem gibt es eine spezielle MFP-Anschlussoption, die den Zugriff auf einen MFP-Drucker und -Scanner über einen einzelnen E/A-Kanal steuert.

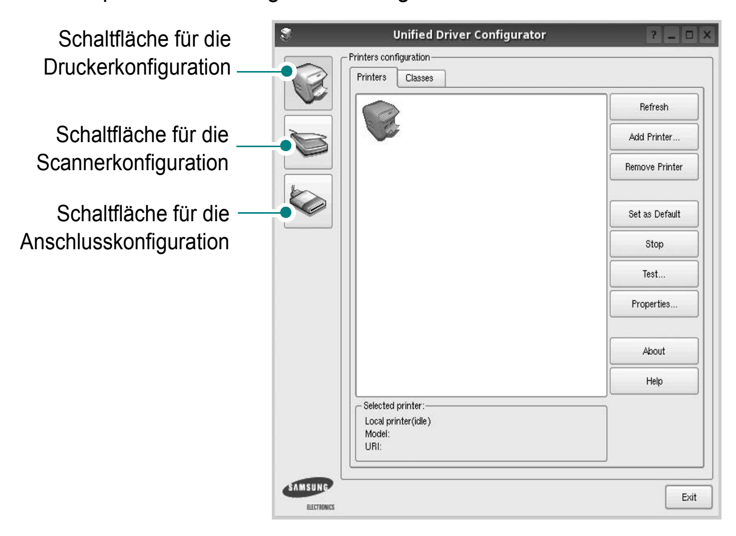
Nach der Installation des Unified Linux-Treibers wird das Unified Linux Driver Configurator-Symbol automatisch auf dem Desktop erstellt.

Unified Driver Configurator öffnen

1 Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf **Unified Driver Configurator** (Gerätekonfiguration).

   Sie können auch auf das Symbol für das Startmenü klicken und **Samsung Unified Driver** und dann **Unified Driver Configurator** (Gerätekonfiguration) wählen.

2 Klicken Sie im Bereich Modules (Module) auf jede Schaltfläche, um zum entsprechenden Konfigurationsdialogfeld zu wechseln.



   Um die Bildschirmhilfe zu verwenden, klicken Sie auf **Help** (Hilfe).

3 Nachdem Sie die Konfigurationen geändert haben, klicken Sie auf **Exit** (Beenden), um Unified Driver Configurator zu schließen.

Druckerkonfiguration

Im Bereich Printers Configuration (Druckerkonfiguration) befinden sich zwei Registerkarten: **Printers** und **Classes** (Drucker und Klassen).

Registerkarte „Printers“ (Drucker)

Um die aktuelle Druckerkonfiguration im System anzuzeigen, klicken Sie auf der linken Seite des Dialogfelds Unified Driver Configurator (Gerätekonfiguration) auf die Druckerschaltfläche.



Für die Druckersteuerung können Sie folgende Schaltflächen verwenden:

- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Liste der verfügbaren Drucker.
- **Add Printer** (Drucker hinzufügen): Ermöglicht Ihnen, einen neuen Drucker hinzuzufügen.
- **Remove Printer** (Drucker entfernen): Entfernt den ausgewählten Drucker.
- **Set as Default** (Als Standarddrucker festlegen): Legt den aktuellen Drucker als Standarddrucker fest.
- **Stop/Start**: Stoppt/startet den Drucker.
- **Test**: Ermöglicht Ihnen, eine Testseite zu drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
- **Properties** (Eigenschaften): Ermöglicht Ihnen, die Druckereigenschaften anzuzeigen und zu ändern. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 34.

Registerkarte „Classes“ (Klassen)

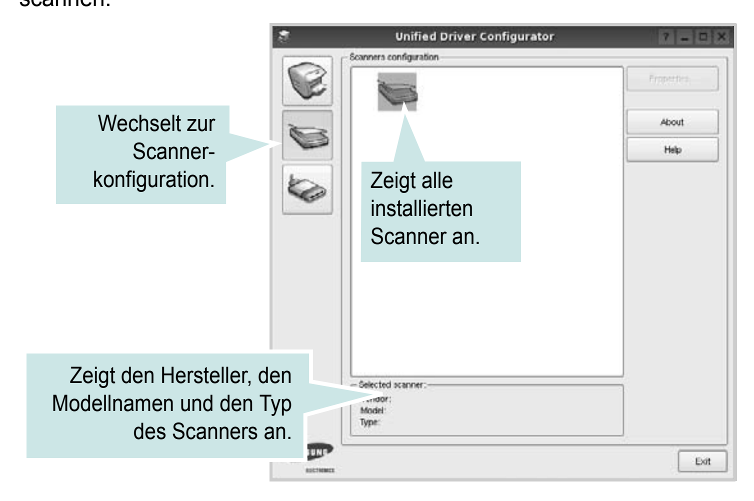
Auf der Registerkarte Classes (Klassen) wird eine Liste der verfügbaren Druckerklassen angezeigt.



- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Klassenliste.
- **Add Class...** (Klasse hinzufügen): Fügt eine neue Druckerklasse hinzu.
- **Remove Class** (Klasse entfernen): Entfernt die ausgewählte Druckerklasse.

Scannerkonfiguration

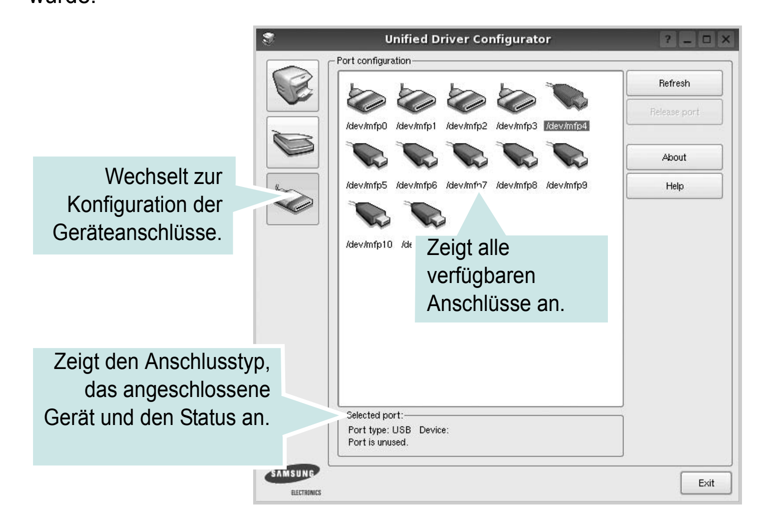
Unter Scanners Configuration (Scannerkonfiguration) können Sie die Aktivitäten der Scangeräte überwachen, eine Liste der installierten Samsung MFP-Geräte anzeigen, Geräteeigenschaften ändern und Bilder scannen.



- **Properties...** (Eigenschaften): Ermöglicht Ihnen die Scaneigenschaften zu ändern und ein Dokument zu scannen. Siehe Seite 35.
- **Drivers...** (Treiber): Ermöglicht die Überwachung der Scantreiberaktivitäten.

Konfiguration der Geräteanschlüsse

Unter Ports Configuration (Konfiguration der Geräteanschlüsse) können Sie die Liste der verfügbaren Anschlüsse anzeigen, den Status der einzelnen Anschlüsse prüfen und einen im aktiven Status installierten Anschluss freigeben, wenn der Auftrag aus irgendeinem Grund beendet wurde.



- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Liste der verfügbaren Anschlüsse.
- **Release port** (Anschluss freigeben): Gibt den ausgewählten Anschluss frei.

Anschlüsse für Drucker und Scanner gemeinsam verwenden

Das Gerät kann über den parallelen Anschluss oder den USB-Anschluss mit einem Hostcomputer verbunden werden. Da das MFP-Gerät aus mehreren Komponenten besteht (Drucker und Scanner), muss gewährleistet sein, dass Anwendungen auf diese Geräte über den einzelnen E/A-Anschluss ordnungsgemäß zugreifen können.

Das Unified Linux-Treiberpaket von Samsung enthält einen entsprechenden Anschlussfreigabemechanismus, der von Samsung-Druckertreibern und -Scannertreibern verwendet wird. Die Verbindung zwischen den Treibern und den Geräten wird über so genannte MFP-Anschlüsse hergestellt. Der aktuelle Status aller MFP-Anschlüsse kann unter Ports Configuration (Konfiguration der Geräteanschlüsse) angezeigt werden. Die Anschlussfreigabe verhindert, dass Sie auf einen funktionalen Block eines MFP-Geräts zugreifen, während ein anderer Block verwendet wird.

Wenn Sie einen neuen MFP-Drucker in Ihrem System installieren, empfiehlt es sich, Unified Driver Configurator zu verwenden. In diesem Fall werden Sie aufgefordert, den E/A-Anschluss für das neue Gerät auszuwählen. Diese Auswahl sollte die passende Konfiguration für die MFP-Funktionen bieten. Bei MFP-Scannern werden die E/A-Anschlüsse von den Scannertreibern automatisch ausgewählt, so dass standardmäßig die richtigen Einstellungen angewendet werden.

Druckereigenschaften konfigurieren

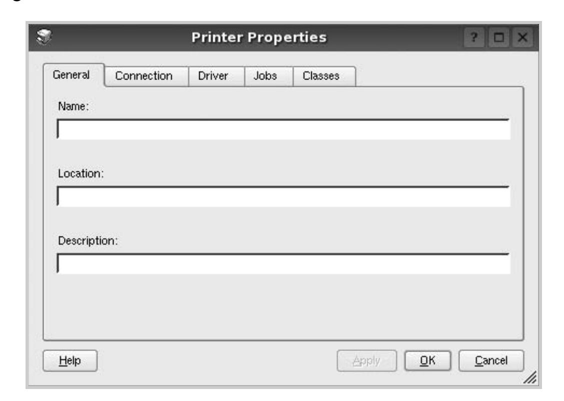
Im Eigenschaftenfenster der Druckerkonfiguration können Sie die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät ändern.

1 Öffnen Sie Unified Driver Configurator.

   Wechseln Sie bei Bedarf zu Printers configuration (Druckerkonfiguration).

2 Wählen Sie das Gerät aus der Liste der verfügbaren Drucker aus und klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).

3 Das Dialogfeld Printer Properties (Druckereigenschaften) wird geöffnet.



Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Registerkarten angezeigt:

- **General** (Allgemein): Ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter Printers configuration (Druckerkonfiguration) angezeigt.
- **Connection** (Verbindung): Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn Sie zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss wechseln, während der Druckeranschluss benutzt wird, müssen Sie den Druckeranschluss auf dieser Registerkarte neu konfigurieren.
- **Driver** (Treiber): Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Druckertreibers. Wenn Sie auf **Options** (Optionen) klicken, können Sie die Standardgeräteoptionen einstellen.
- **Jobs** (Aufträge): Zeigt die Liste der Druckaufträge. Klicken Sie auf **Cancel job** (Auftrag stornieren), um den ausgewählten Auftrag abzubrechen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Show completed jobs** (Abgeschlossene Aufträge anzeigen), um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
- **Classes** (Klassen): Zeigt die Klasse an, zu der der Drucker gehört. Klicken Sie auf **Add to Class** (Zu Klasse hinzufügen), um den Drucker einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder klicken Sie auf **Remove from Class** (Aus Klasse entfernen), um den Drucker aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.

4 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie das Dialogfeld Printer Properties (Druckereigenschaften).

Dokument drucken

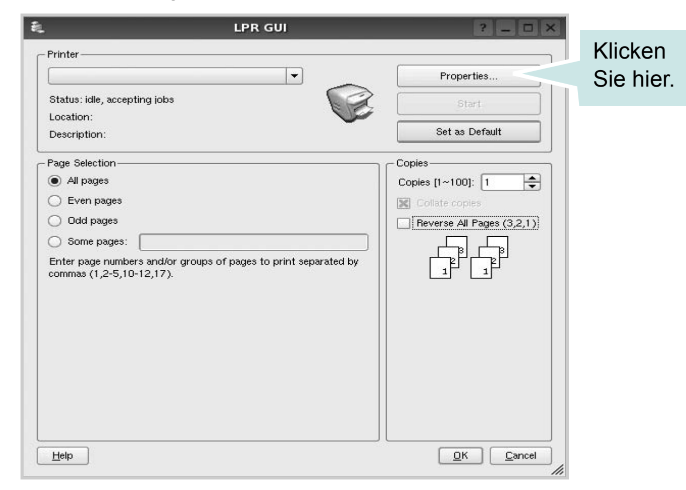
Aus Anwendungen drucken

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mit Hilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

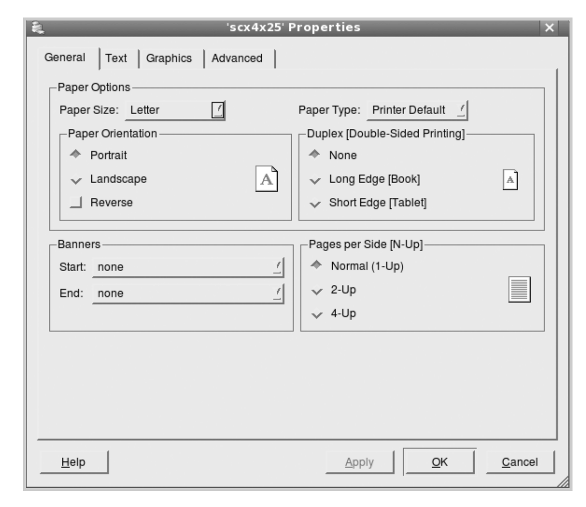
1 Wählen Sie in der verwendeten Anwendung im Menü **File** (Datei) die Option **Print** (Drucken).

2 Wählen Sie **Print** directly using **lpr** (Direkt über LPR drucken).

3 Wählen Sie im Dialogfeld LPR GUI (LPR-Oberfläche) den Modellnamen des Druckers aus der Liste aus und klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).



4 Ändern Sie die Eigenschaften des Druckers und des Druckauftrags.



Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende vier Registerkarten angezeigt.

- **General** (Allgemein): Hier können Sie das Papierformat, den Papiertyp und die Ausrichtung der Dokumente ändern, den beidseitigen Druck aktivieren, Start- und Endbanner hinzufügen und die Anzahl der Seiten pro Blatt ändern.

• **Text**: Hier können Sie die Seitenränder festlegen und Textoptionen, wie Abstände und Spalten, auswählen.
• **Graphics** (Bilder): Hier können Sie Bildoptionen für den Druck von Bildern/Dateien festlegen, z. B. Farboptionen, Bildgröße oder Bildposition.
• **Advanced**: Diese Option ermöglicht Ihnen die Festlegung der Druckauflösung, des Papiers, der Papierzufuhr und der speziellen Druckfunktionen.

5 Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen zu übernehmen, und schließen Sie das Fenster Properties (Eigenschaften).
6 Klicken Sie im Fenster LPR GUI (LPR-Oberfläche) auf **OK**, um mit dem Drucken zu beginnen.
7 Das Dialogfeld Printing (Drucken) wird angezeigt, in dem Sie den Status des Druckauftrags überwachen können.

   Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen).

Dateien drucken

Auf dem Samsung-Gerät können Sie mit Hilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise viele verschiedene Dateitypen direkt aus der Befehlszeile drucken. Mit Hilfe des CUPS LPR-Dienstprogramms ist das kein Problem. Das Treiberpaket ersetzt jedoch das standardmäßige LPR-Werkzeug durch ein weitaus benutzerfreundlicheres LPR GUI-Programm.

So drucken Sie eine Dokumentdatei:

1 Geben Sie in der Befehlszeile der Linux-Shell *lpr <dateiname>* ein und drücken Sie die **Enter**. Das Fenster LPR GUI (LPR-Oberfläche) wird angezeigt.

   Wenn Sie nur *lpr* eingeben und die **Enter** drücken, wird zuerst das Dialogfeld Select file(s) to print (Dateien auswählen) angezeigt. Wählen Sie einfach die zu druckenden Dateien aus und klicken Sie auf **Open** (Öffnen).
2 Wählen Sie im Dialogfeld LPR GUI (LPR-Oberfläche) den Drucker aus der Liste aus und ändern Sie die Eigenschaften des Druckers und des Druckauftrags.

   Einzelheiten zum Eigenschaftendialogfeld finden Sie auf Seite 34.
3 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Dokument scannen

Sie können ein Dokument mit Hilfe des Dialogfelds Unified Driver Configurator (Gerätekonfiguration) scannen.

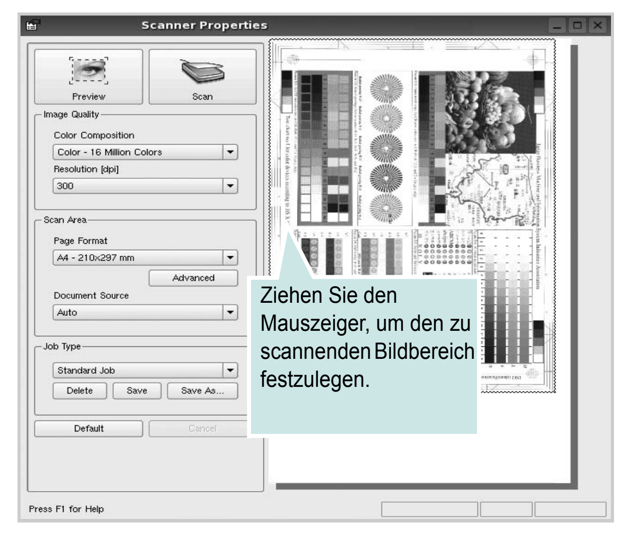
1 Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol Unified Driver Configurator (Gerätekonfiguration).
2 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um zur Scannerkonfiguration zu wechseln.
3 Wählen Sie den Scanner aus der Liste aus.



   Wenn Sie nur ein MFP-Gerät besitzen und dieses an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist, wird der Scanner in der Liste angezeigt und automatisch ausgewählt.

   Wenn mehrere Scanner an den Computer angeschlossen sind, können Sie jederzeit jeden beliebigen Scanner auswählen. Wenn z. B. eine Bilderfassung auf dem ersten Scanner durchgeführt wird, können Sie den zweiten Scanner auswählen, die Geräteoptionen einstellen und gleichzeitig die Bilderfassung starten.
4 Klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).
5 Legen Sie die zu scannende Vorlage mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (AVE) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
6 Klicken Sie im Dialogfeld Scanner Properties (Scannereigenschaften) auf **Preview** (Vorschau).

Das Dokument wird gescannt und die Bildvorschau wird im Bereich Preview (Vorschau) angezeigt.



7 Ändern Sie die Scanoptionen in den Bereichen Image Quality (Bildqualität) und Scan Area (Scanbereich).

- **Image Quality** (Bildqualität): Ermöglicht die Auswahl der Farbzusammensetzung und der Scanauflösung des Bildes.
- **Scan Area** (Scanbereich): Ermöglicht die Auswahl des Papierformats. Mit der Schaltfläche **Advanced** (Erweiterte Optionen) können Sie das Papierformat manuell festlegen.

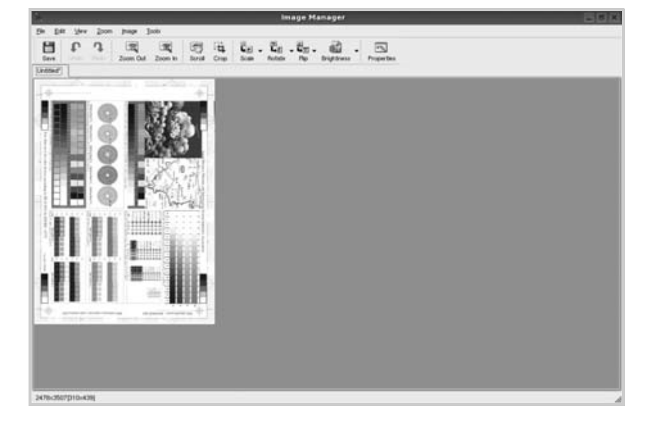
Wenn Sie eine der voreingestellten Scanoptionen verwenden möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste Job Type (Auftragsart) eine Auftragsart aus. Einzelheiten über die voreingestellten Auftragsarten finden Sie auf Seite 36.

Um die Standardeinstellungen für die Scanoptionen wiederherzustellen, klicken Sie auf **Default** (Standard).

8 Zum Abschluss klicken Sie auf **Scan** (Scannen), um den Scanvorgang zu starten.

Im linken unteren Bereich des Dialogfelds wird die Statusleiste angezeigt, die den Fortschritt des Scanvorgangs wiedergibt. Um den Scanvorgang abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen).

9 Das gescannte Bild wird dann im Dialogfeld Image Manager (Bild-Manager) ngezeigt.



Wenn Sie das gescannte Bild bearbeiten möchten, verwenden Sie die Symbolleiste. Weitere Einzelheiten zur Bearbeitung von Bildern finden Sie auf Seite 37.

10 Zum Abschluss klicken Sie auf der Symbolleiste auf **Save** (Speichern).

11 Wählen Sie das Dateiverzeichnis aus, in dem Sie das Bild speichern möchten, und geben Sie den Dateinamen ein.

12 Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

Einstellungen für Auftragsarten hinzufügen

Sie können die Einstellungen der Scanoptionen speichern und bei späteren Scanvorgängen wiederverwenden.

So speichern Sie eine neue Auftragsart:

1 Ändern Sie die Optionen im Dialogfeld Scanner Properties (Scannereigenschaften).

2 Klicken Sie auf **Save As** (Speichern unter).

3 Geben Sie einen Namen für die Auftragsart ein.

4 Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellung der Auftragsart wird der Dropdown-Liste Saved Settings (Gespeicherte Einstellungen) hinzugefügt.

So speichern Sie die Einstellungen einer Auftragsart für den nächsten Scanauftrag:

1 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Job Type (Auftragsart) die gewünschte Auftragsart aus.

2 Wenn Sie das Dialogfeld Scanner Properties (Scannereigenschaften) das nächste Mal öffnen, werden die gespeicherten Einstellungen der Auftragsart automatisch für den Scanauftrag ausgewählt.

So löschen Sie eine Auftragsart:

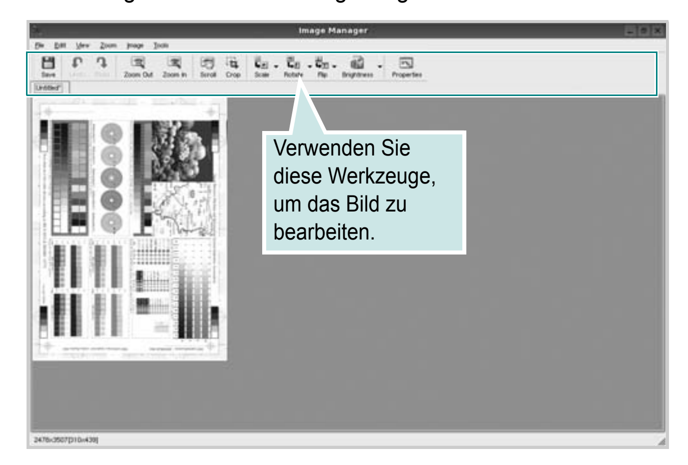
1 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Job Type (Auftragsart) die zu löschende Auftragsart aus.

2 Klicken Sie auf **Delete** (Löschen).

Die Auftragsart wird aus der Liste gelöscht.

Image Manager verwenden

Im Dialogfeld Image Manager (Bild-Manager) finden Sie Menübefehle und Werkzeuge für die Bearbeitung von gescannten Bildern.



Um ein Bild zu bearbeiten, können Sie folgende Werkzeuge verwenden:

Werkzeug	Funktion
Save	Speichert das Bild.
Undo	Macht die letzte Aktion rückgängig.
Redo	Führt die rückgängig gemachte Aktion erneut aus.
Scroll	Führt einen Bildlauf aus.
Crop	Schneidet den ausgewählten Bildbereich aus.
Zoom Out	Verkleinert das Bild.
Zoom In	Vergrößert das Bild.
Scale	Skaliert die Bildgröße; Sie können die Größe entweder manuell eingeben oder einen Faktor für eine proportionale, vertikale oder horizontale Skalierung einstellen.
Rotate	Dreht das Bild; Sie können die Gradzahl in der Dropdown-Liste auswählen.
Flip	Kippt das Bild vertikal oder horizontal.
Effect	Ermöglicht die Helligkeits- und Kontrastanpassung oder Invertierung des Bildes.
Properties	Zeigt die Eigenschaften des Bildes an.

Weitere Einzelheiten über Image Manager finden Sie in der Bildschirmhilfe.

8 Drucker mit Macintosh verwenden

Dieser Drucker unterstützt Macintosh-Systeme mit einer integrierten USB-Schnittstelle oder einer 10/100 Base-TX-Netzwerkkarte. Wenn Sie eine Datei von einem Macintosh-Computer aus drucken, können Sie den CUPS-Treiber verwenden. Installieren Sie dazu die entsprechende PPD-Datei.

Hinweis: ***Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie, ob der Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers bei den technischen Spezifikationen.***

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

Software für Macintosh installieren

Die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM enthält die PPD-Datei zur Verwendung des CUPS-Treibers oder des Apple LaserWriter-Treibers ***(nur für Drucker verfügbar, die den PostScript-Treiber unterstützen)*** für das Drucken mit einem Macintosh-Computer.

Außerdem erhalten Sie den Twain-Treiber zum Scannen auf einem Macintosh-Computer.

Druckertreiber

Druckertreiber installieren

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Computer und den Drucker ein.
2 Legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3 Doppelklicken Sie auf das **CD-ROM-Symbol**, das auf dem Schreibtisch des Macintosh angezeigt wird.
4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
5 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer**.
6 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7 Das Fenster Samsung SPL Installer wir angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.
8 In den meisten Fällen ist es am besten, **Einfache Installation** zu wählen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden. Bei der Option **Manuelle Installation** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
9 In einer Warnmeldung werden Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden. Klicken Sie auf **Weiter**.
10 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Hinweis:

- Wenn Sie einen Scannertreiber installiert haben, klicken Sie auf **Neustart**.
- Im Anschluss an die Installation müssen Sie die Verbindung zwischen Drucker und Computer einrichten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt„Drucker einrichten“ auf Seite 39.

Druckertreiber deinstallieren

Sie müssen die Samsung-Software deinstallieren, wenn Sie die Version aktualisieren möchten oder wenn die Installation scheitert.

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Computer und den Drucker ein.
2 Legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3 Doppelklicken Sie auf das **CD-ROM-Symbol**, das auf dem Schreibtisch des Macintosh angezeigt wird.
4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
5 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer**.
6 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7 Das Fenster Samsung SPL Installer wir angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.
8 Wählen Sie **Deinstallieren** aus, und klicken Sie anschließend auf **Deinstallieren**.
9 In einer Warnmeldung werden Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden. Klicken Sie auf **Weiter**.
10 Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Drucker einrichten

Wie der Drucker eingerichtet wird, hängt davon ab, mit was für einem Kabel der Drucker an dem Computer angeschlossen wird, d. h. mit einem Netzwerkkabel oder einem USB-Kabel.

Bei einem über ein Netzwerk angeschlossenen Macintosh

HINWEIS: ***Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie vor dem Anschließen des Druckers, ob der Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers bei den technischen Spezifikationen.***

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter „Software für Macintosh installieren“ auf Seite 38, um die PPD- und Filterdateien auf dem Computer zu installieren.
2. Öffnen Sie den Ordner **Programme** → **Dienstprogramme** sowie **Drucker-Dienstprogramm**.
   •Öffnen Sie für MAC OS 10.5 ~ 10.6 **Systemeinstellungen** im Ordner **Programme** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
3. Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
   • Klicken Sie für MAC OS 10.5 ~ 10.6 auf das Symbol „**+**“. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
4. Wählen Sie für MAC OS 10.3 die Registerkarte **IP-Drucker**.
   • Klicken Sie für MAC OS 10.4 auf **IP-Drucker**.
   • Klicken Sie für MAC OS 10.5 ~ 10.6 auf **IP**.
5. Wählen Sie **Socket/HP Jet Direct** als **Printer Type**.
   WENN SIE EIN DOKUMENT MIT VIELEN SEITEN AUSDRUCKEN, KÖNNEN SIE DIE U. U. DIE DRUCKGESCHWINDIGKEIT VERBESSERN, WENN SIE ALS EINSTELLUNG FÜR DEN DRUCKERTYP „SOCKET“ FESTLEGEN.
6. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld **Druckeradresse** ein.
7. Geben Sie den Namen der Warteschlange in das Feld **Name der Warteschlange** ein. Wenn Sie den Namen der Warteschlange für den Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteschlange.
8. Für MAC OS 10.3: Klicken Sie auf **Standard** ,und suchen Sie **Bonjour**. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und **Ihren Druckernamen** in **Modell**.
   •Für MAC OS 10.4: Klicken Sie auf **Standard** ,und suchen Sie **Bonjour**. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und **Ihren Druckernamen** in **Modell**.
   •Für MAC OS 10.5 ~ 10.6: Wenn die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie Select a driver to use... und dann Ihren Druckernamen in Print Using.
   Die IP-Adresse des Druckers wird in der **Druckerliste** aufgeführt und als Standarddrucker festgelegt
9. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Bei einem über die USB-Schnittstelle angeschlossenen Macintosh

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter „Software für Macintosh installieren“ auf Seite 38, um die PPD- und Filterdateien auf dem Computer zu installieren.
2. Öffnen Sie den Ordner **Programme** → **Dienstprogramme** sowie **Drucker-Dienstprogramm**.
   •Öffnen Sie für MAC OS 10.5 ~ 10.6 **Systemeinstellungen** im Ordner **Programme** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
3. Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
   • Klicken Sie für MAC OS 10.5 ~ 10.6 auf das Symbol „**+**“. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
4. Wählen Sie für MAC OS 10.3 die Registerkarte **IP-Drucker**.
   • Klicken Sie für MAC OS 10.4 auf **IP-Drucker**.
   • Klicken Sie für MAC OS 10.5 ~ 10.6 auf **IP**.
5. ür MAC OS 10.3: Klicken Sie auf **Standard** ,und suchen Sie **Bonjour**. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und **Ihren Druckernamen** in **Modell**.
   •Für MAC OS 10.4: Klicken Sie auf **Standard** ,und suchen Sie **Bonjour**. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und **Ihren Druckernamen** in **Modell**.
   • - Für MAC OS 10.5 ~ 10.6: Wenn die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie Select a driver to use... und dann Ihren Druckernamen in Print Using.
   Die IP-Adresse des Druckers wird in der **Druckerliste** aufgeführt und als Standarddrucker festgelegt.
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

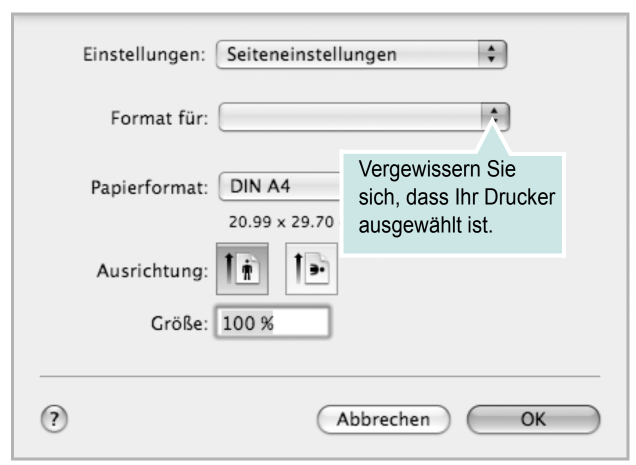
Drucken

HINWEIS:
- ***Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Eigenschaftenfenster für den Macintosh-Drucker von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.***
- ***Den Namen des Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.***

Dokument drucken

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie die Softwareeinstellung für den Drucker in jeder verwendeten Anwendung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Macintosh aus zu drucken.

1. Öffnen Sie eine Macintosh-Anwendung und wählen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
2. Öffnen Sie jetzt das Menü **Datei** und klicken Sie auf **Seite einrichten** (in einigen Anwendungen **Dokument einrichten**).
3. Wählen Sie die Papiergröße, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und klicken Sie auf **OK**.



▲ Mac OS 10.5

4. Öffnen Sie das Menü **Datei** und klicken Sie auf **Drucken**.
5. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten gedruckt werden sollen.
6. Klicken Sie auf **Drucken**, wenn Sie die gewünschten Optionen eingestellt haben.

Druckereinstellungen ändern

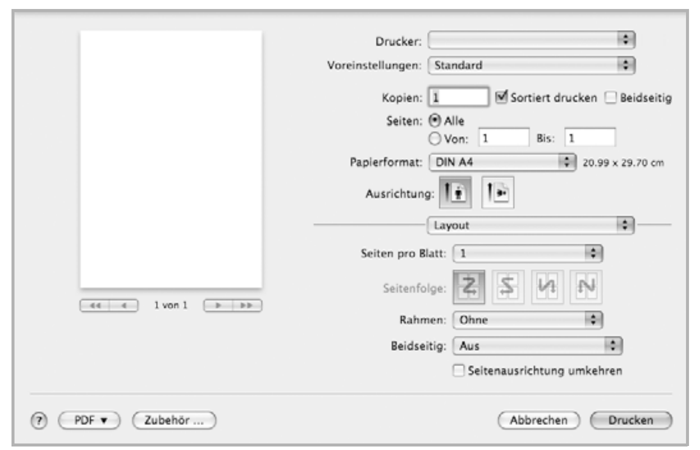
Sie können mit dem Drucker erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei**. Je nach verwendetem Drucker kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Druckername unterschiedlich sein. Der Druckername ist möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar.

HINWEIS: Je nach Drucker und Mac OS-Version unterscheiden sich eventuell die angebotenen Einstellungen.

Layout

Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen, wie das Dokument auf der gedruckten Seite erscheint. Sie können auch mehrere Seiten auf ein Blatt drucken. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Voreinstellungen** die Option **Layout**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen.

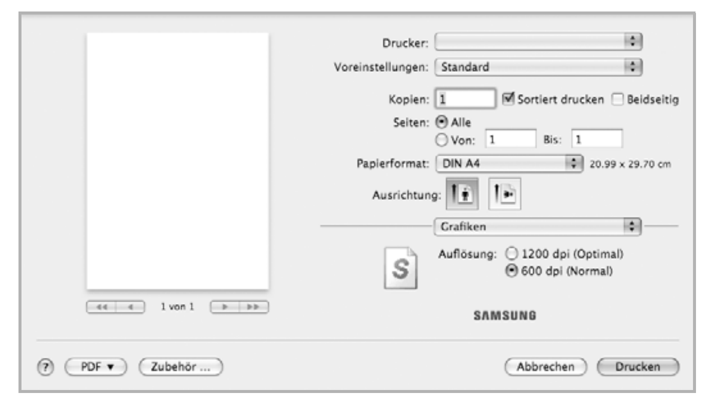


▲ Mac OS 10.5

- **Seiten pro Blatt**: Mit dieser Funktion legen Sie fest, wie viele Seiten auf einem Blatt gedruckt werden. Einzelheiten finden Sie in der nächsten Spalte unter "Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken".
- **Seitenfolge**: Sie können die Druckrichtung auf einer Seite bestimmen, wie in den Bespielen dargestellt.

Grafiken

Auf der Registerkarte **Grafiken** finden Sie Optionen zum Auswählen der **Auflösung**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Voreinstellungen** den Eintrag **Grafiken**, um auf die Grafikfunktionen zuzugreifen.



▲ Mac OS 10.5

- **Auflösung**: Sie können die Druckauflösung festlegen. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Papier

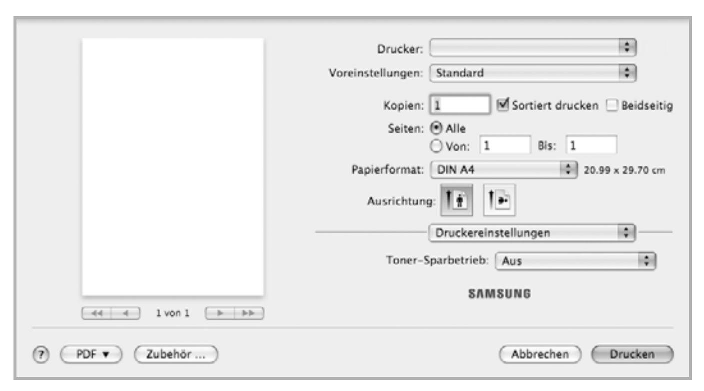
Legen Sie als **Papiertyp** das Papierformat fest, das sich in der Papierkassette befindet, von der Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp aus.



▲ Mac OS 10.5

Druckereinstellungen

Auf dieser Registerkarte stehen Ihnen Optionen zur Verfügung, mit denen Sie den Papiertyp auswählen und die Druckqualität anpassen können. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Voreinstellungen** die Option **Druckerfunktionen**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen.



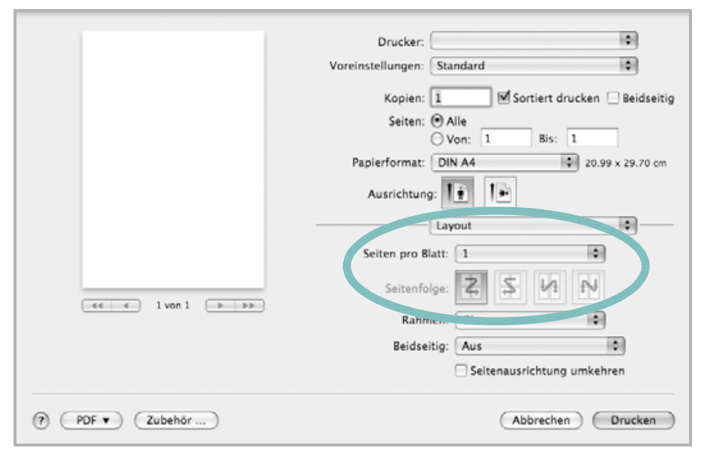
▲ Mac OS 10.5

- **Toner-Sparbetrieb**: Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite ohne große Verschlechterung der Druckqualität. ***Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.***
  - **Ein**: Wählen Sie diese Option, damit der Drucker weniger Toner zum Drucken der Seiten verwendet.
  - **Aus**: Wenn Sie beim Drucken keinen Toner sparen möchten, wählen Sie diese Option.

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

1. Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei**.
2. Wählen Sie **Layout**.



▲ Mac OS 10.5

3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.
4. Legen Sie die Reihenfolge der Seiten mithilfe der Option **Seitenfolge** fest.

   Wenn Sie einen Rahmen um jede Seite auf dem Blatt drucken möchten, wählen Sie die gewünschte Option aus der Dropdown-Liste **Rahmen** aus.
5. Klicken Sie auf **Drucken**. Der Drucker bedruckt daraufhin ein Blatt Papier mit der ausgewählten Anzahl von Seiten.

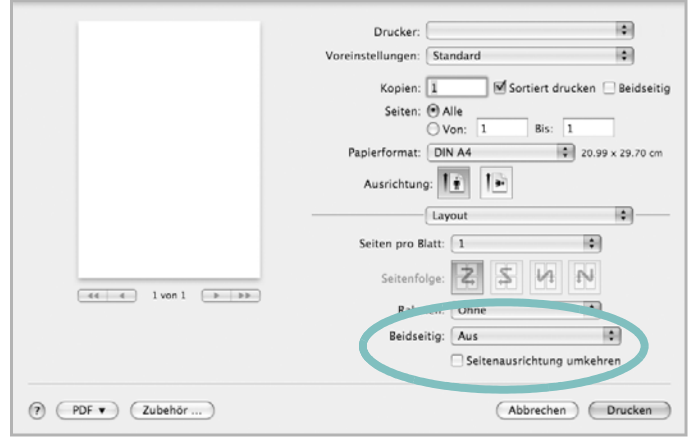
Beidseitiger Druck im Duplexmodus

Sie können Papier beidseitig bedrucken lassen. Entscheiden Sie vor dem Drucken, an welcher Seite Sie das fertige Dokument binden möchten. Die Optionen sind:

Bindung links: Normales beim Binden von Büchern verwendetes Layout.

Bindung oben: Wird oftmals bei Kalendern verwendet.

1. Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei** oder **Ablage**.
2. Wählen Sie **Layout**.



▲ Mac OS 10.5

3. Wählen Sie eine Option für die Bindungsausrichtung unter der Option **Beidseitig** aus.
4. Klicken Sie auf **Drucken**. Der Drucker bedruckt daraufhin beide Seiten des Papiers.

ACHTUNG: Wenn Sie beidseitiges Drucken ausgewählt haben und anschließend mehrere Exemplare eines Dokuments drucken, wird das Dokument u. U. nicht in der von Ihnen beabsichtigten Weise gedruckt. Wenn Sie die Funktion "Sortieren" bei einem Dokument mit ungerader Seitenanzahl auswählen, werden die letzte Seite der ersten Kopie und die erste der zweiten Kopie auf die Vorder- und Rückseite desselben Blattes gedruckt. Wenn Sie nicht sortieren, wird dieselbe Seite auf die Vorder- und die Rückseite eines Blattes gedruckt. Wenn Sie dehalb mehrere Kopien eines Dokuments benötigen und diese Kopien auf beide Seiten des Papiers drucken möchten, müssen Sie sie einzeln als separate Druckaufträge drucken..

Scannen

Sie können Dokumente mit Hilfe von **Digitale Bilder** scannen. Macintosh OS enthält das Programm **Digitale Bilder**.

Scannen über USB

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und korrekt miteinander verbunden sind.
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas. ODER Legen Sie die Vorlage(n) mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (bzw. ADVE) ein.
3. Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Digitale Bilder**.

HINWEIS: Wenn die Meldung **kein Gerät für Digitale Bilder angeschlossen.** angezeigt wird, trennen Sie das USB-Kabel und schließen Sie es dann wieder an. Wenn das Problem weiterhin besteht, ziehen Sie die Hilfe von **Digitale Bilder** zu Rate.

4. Konfigurieren Sie die Scan-Optionen für dieses Programm ein.
5. Scannen und speichern Sie das gescanntes Bild.

HINWEIS:
- Weitere Informationen über die Verwendung von **Digitale Bilder** finden Sie in der Hilfe von **Digitale Bilder**.
- Verwenden Sie TWAIN-konforme Software, um mehr Scanoptionen anzuwenden.
- Sie können auch mit Hilfe von TWAIN-konformer Software wie etwa Adobe Photoshop scannen (nur für Macintosh OS X 10.3.9 oder höher).
- Das Scan-Verfahren variiert abhängig von der TWAIN-konformen Software. Weitere Hinweise finden Sie im Benutzerhandbuch der Software.
- Wenn die Scanfunktion in **Digitale Bilder** nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version. **Digitale Bilder** funktioniert ordnungsgemäß unter Mac OS 10.3.9 oder höher und unter Mac OS 10.4.7 oder höher.

Scannen über das Netzwerk

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und Ihr Computer eingeschaltet sind.
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas. ODER Legen Sie die Vorlage(n) mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (bzw. ADVE) ein.
3. Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Digitale Bilder**.
4. Unter Mac OS 10.4–10.5 klicken Sie auf **Geräte** und anschließend auf **Geräte durchsuchen**.
   Unter Mac OS 10.6 wählen Sie unter **SHARED** Ihr Gerät aus. Fahren Sie mit Schritt 7 fort.
5. Unter Mac OS X 10.4 wählen Sie Ihr Gerät unter der Option **TWAIN-Geräte** aus. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **TWAIN-Software verwenden** aktiviert ist, und klicken Sie auf **Verbinden**.
   - Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf **Port ändern**, um einen Anschluss auszuwählen.
   - Wenn „TWAIN UI“ angezeigt wird, klicken Sie auf der Registerkarte **Voreinstellungen** auf **Port ändern**, um einen Anschluss auszuwählen.

HINWEIS: Informieren Sie sich unter Scan Manager über die Verwendung von **Port ändern** (siehe Benutzerhandbuch des Druckers).

Unter Mac OS X 10.5–10.6 vergewissern Sie sich, dass neben Ihrem Gerät unter **Bonjour-Geräte** das Kontrollkästchen **Verbunden** aktiviert ist.
Wenn Sie über TWAIN scannen möchten, folgen Sie den oben genannten Anweisungen für Mac OS X 10.4.

6. Konfigurieren Sie die Scan-Optionen für dieses Programm ein.
7. Scannen und speichern Sie das gescanntes Bild.

HINWEIS:
- Unter Mac OS X 10.3 verwenden Sie TWAIN-konforme Software.
- Weitere Informationen über die Verwendung von **Digitale Bilder** finden Sie in der Hilfe von **Digitale Bilder**.
- Verwenden Sie TWAIN-konforme Software, um mehr Scanoptionen anzuwenden.
- Sie können auch mit Hilfe von TWAIN-konformer Software wie etwa Adobe Photoshop scannen (nur für Macintosh OS X 10.3.9 oder höher).
- Das Scan-Verfahren variiert abhängig von der TWAIN-konformen Software. Weitere Hinweise finden Sie im Benutzerhandbuch der Software.
- Wenn die Scanfunktion in **Digitale Bilder** nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version. **Digitale Bilder** funktioniert ordnungsgemäß unter Mac OS 10.3.9 oder höher und unter Mac OS 10.4.7 oder höher.

Einrichten der Scan-Informationen in Samsung-Scan-Manager

Sie können Informationen über das Programm **Scan-Manager** sowie über den installierten Scan-Treiber aufrufen. Sie können auch Scan-Einstellungen ändern sowie den Ordner hinzufügen oder löschen, in dem die gescannten Dokumente vom **Scan-Manager**-Programm auf dem Computer gespeichert werden.

1. Öffnen Sie **Scan-Manager** über das **Smart Panel**-Menü in der Statusleiste.

2 **Schaltfläche Scanner festlegen** ermöglicht das Ändern des Speicherziels sowie der Scan-Einstellungen sowie das Hinzufügen oder Löschen der Programm- und Formatdateien.

Sie können das Scan-Gerät über **Port ändern** (Lokal oder Netzwerk).

3 Drücken Sie **OK**, nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben.

SOFTWARE-ABSCHNITT –
INDEX

S

T

U

W



Rev. 1.01